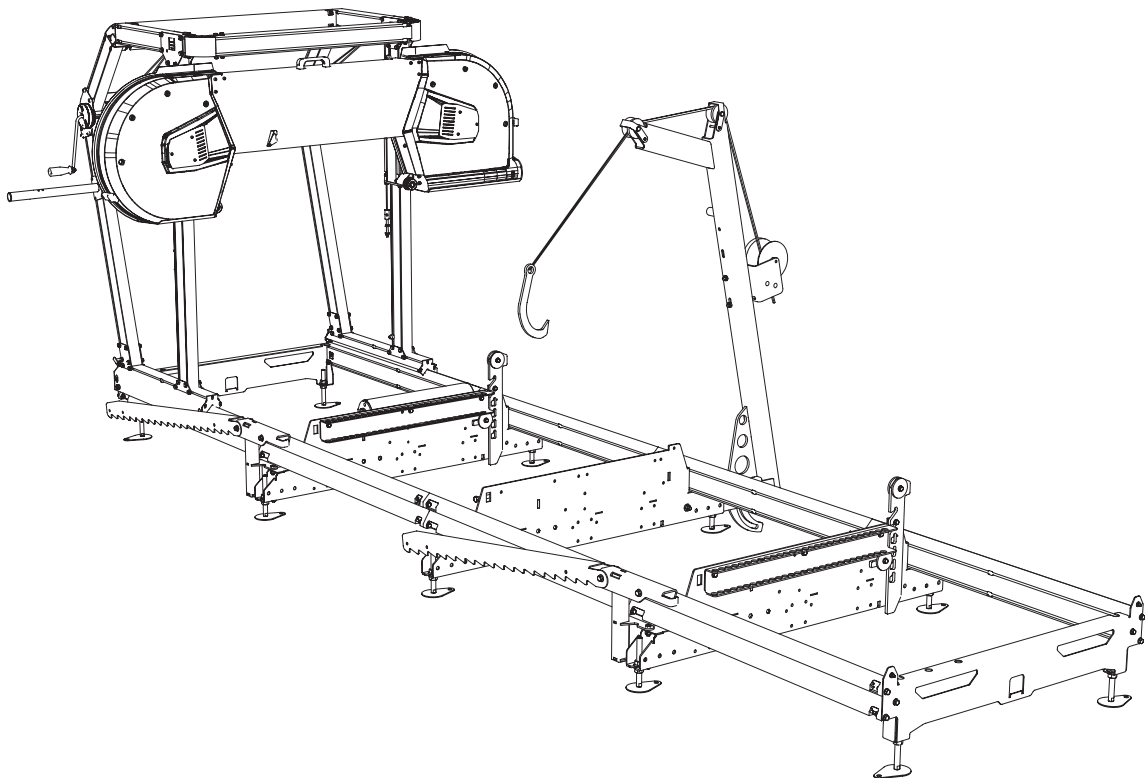


BEDIENUNGSANLEITUNG

ORIGINAL BEDIENUNGSANLEITUNG

Ref. Nr. 0458-395-5742

REV: 1



LOGOSOL B901 PRO



Lesen Sie das Benutzerhandbuch sorgfältig durch und vergewissern Sie sich, dass Sie den Inhalt verstanden haben, bevor Sie das Gerät in Gebrauch nehmen.



Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Sicherheitshinweise.



WARNUNG! Eine falsche Verwendung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen führen.

DE

DANKE, DASS DU DICH FÜR EINE LOGOSOL-MASCHINE ENTSCIEDEN HAST!

Herzlich willkommen! Wir freuen uns sehr, dass Du uns mit dem Kauf dieses Sägewerks Dein Vertrauen entgegengebracht hast. Wir werden unser Möglichstes tun, um Deine Erwartungen zu erfüllen.

Logosol fertigt seit 1989 Sägewerke. In dieser Zeit haben wir weltweit rund 50.000 Maschinen an zufriedene Kunden geliefert.

Wir sorgen für Deine Sicherheit und möchten, dass Du mit Deinem Sägewerk die bestmöglichen Ergebnisse erzielst. Wir empfehlen Dir daher, Dich vor dem Gebrauch der Säge die Zeit zu nehmen, dieses Handbuch in aller Ruhe, Seite für Seite, zu lesen. Denke daran, dass die Maschine selbst nur ein Teil des Wertes des Produkts ist. Ein großer Teil des Wertes liegt auch in der Expertise, die wir Dir in den Benutzerhandbüchern geben. Es wäre schade, wenn Du dies nicht nutzen würdest.

Wir hoffen, dass Du mit der Verwendung Deiner neuen Maschine viel Freude hast.

A handwritten signature in black ink, reading "Bengt-Olov Byström".

Bengt-Olov Byström

Gründer,

Logosol in Härnösand, Schweden



LOGOSOL entwickelt seine Produkte kontinuierlich weiter.
Aus diesem Grund müssen wir uns das Recht vorbehalten,
die Konfiguration und das Design unserer Produkte zu ändern.
Dokument: LOGOSOL B901 PRO Bedienungsanleitung
Manual, artikelnr: 0458-395-5742

Zuletzt überarbeitet:
© 2026 LOGOSOL, Härnösand Schweden

INHALT

Allgemeine information	4
Beschreibung vom Bandsägewerk	4
Sicherheitshinweise	6
Technische Daten	8
Komponenten	10
Montage der Laufschiene	14
Einstellung der Laufschiene	19
Montage Sägekopf	20
Montage des Motors: Siehe Bedienungsanleitung	35
Reihenfolge der Einstellungen	36
Sonstige Einstellungen	41
Die funktionen des sägewerkes	44
Schaltplan	46
Anwendung	47
Bedienungsanleitung	51
Wartung	56
Fehlersuche	59
Hersteller & Konformitätserklärung	60

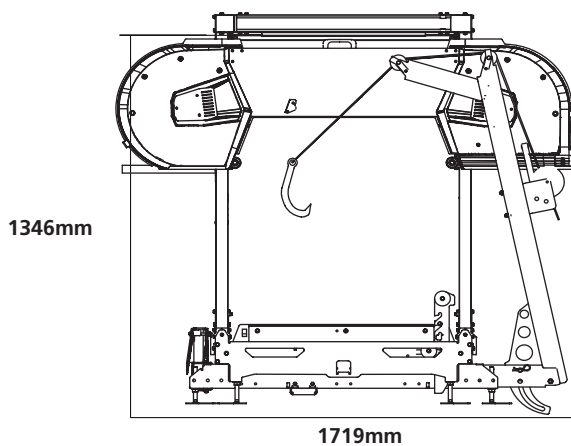
ALLGEMEINE INFORMATION

Dieses Benutzerhandbuch, die Anweisungen des Motors, die Montageanleitung des Bandsägewerks und die Anleitungen für Zubehörteile sollten als Bestandteile des Bandsägewerks betrachtet werden und sollten immer zusammen mit diesem aufbewahrt werden. Sie sollten auch beim Verkauf mit dem Bandsägewerk mitgegeben werden.

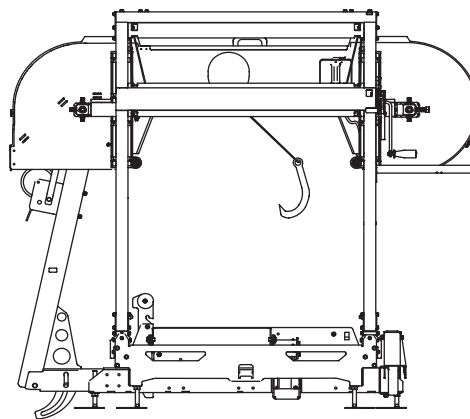
Die Verantwortung dafür, dass das Bandsägewerk ordnungsgemäß montiert, in Betrieb genommen und sicher verwendet wird, liegt allein bei den Personen, die das Bandsägewerk montieren und benutzen.

BESCHREIBUNG DES BANDSÄGEWERK

Vorne

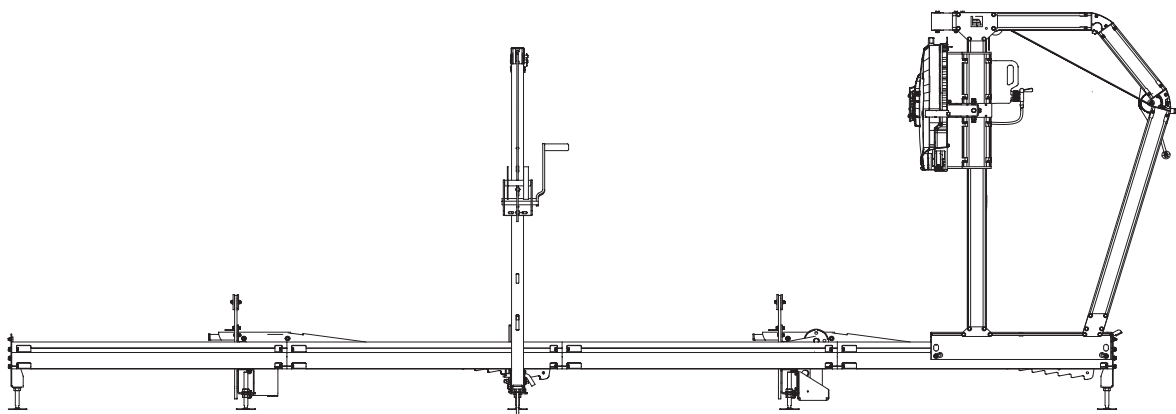


Hinten



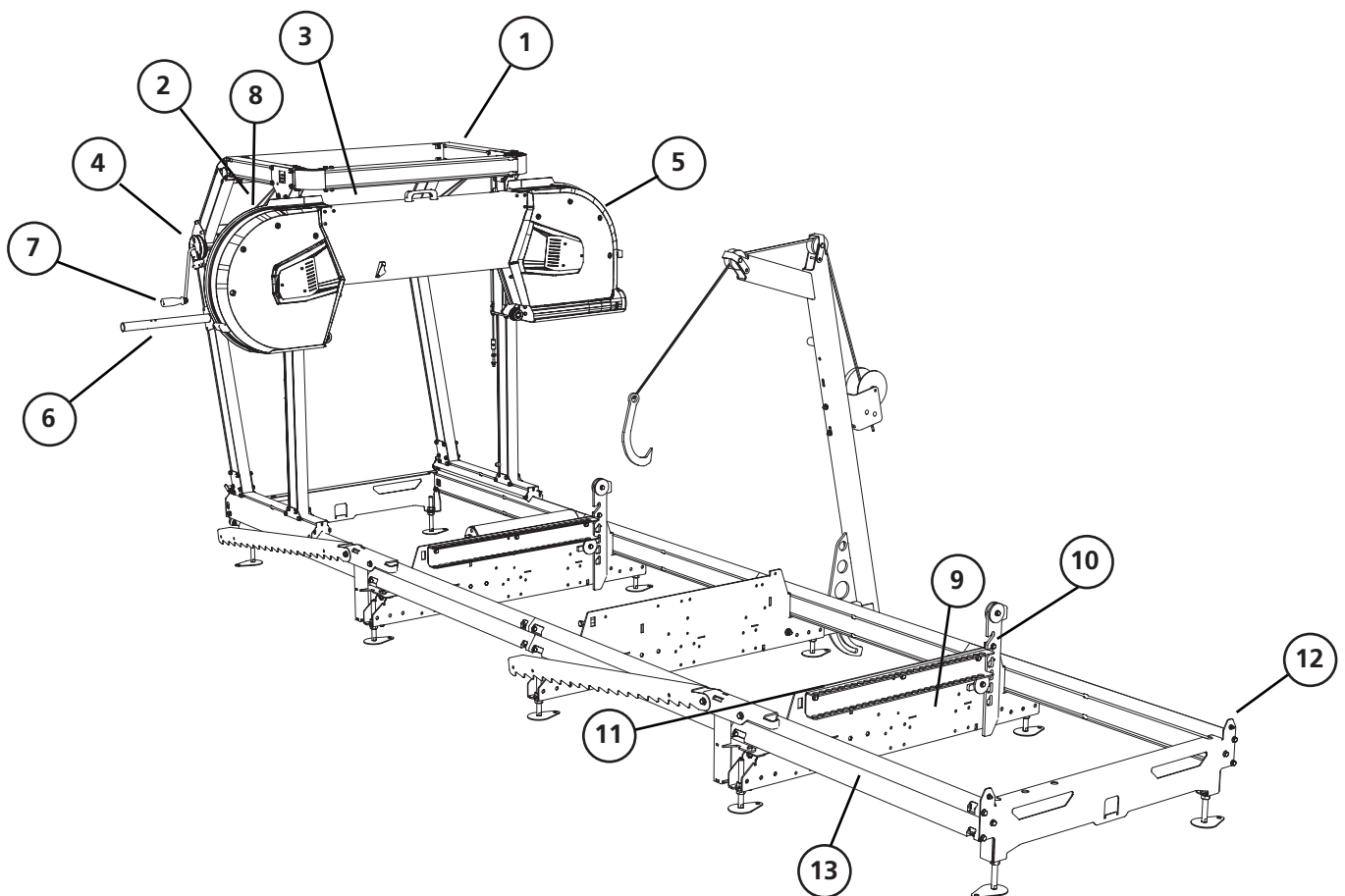
Seite

4785mm



BESCHREIBUNG DES BANDSÄGEWERKES

- 1 Sägeschlitten
- 2 Wassertank
- 3 Benzintank
- 4 Schnittstärke-Skalen
- 5 Schutzdeckel, Bandräder
- 6 Griffbügel / Gashebel
- 7 Kurbel für Schnitteinstellung
- 8 T-Griff Bandspannung
- 9 Stammauflage
- 10 Stammanschlag
- 11 Stammklemme
- 12 Endstopper Laufschiene
- 13 Laufschiene



SICHERHEITSHINWEISE

SYMBOLERKLÄRUNGEN



WARNUNG! Dieses Symbol bedeutet, dass Du besonders aufmerksam sein solltest. Es folgen Informationen über das relevante Risiko.



Nach diesem Symbol folgt eine Aufforderung. Sei besonders aufmerksam, wenn dieses Symbol im Handbuchttext erkennbar ist.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit anderer dürfen Sie das Bandsägewerk nicht bedienen und keine Sägebänder handhaben, ohne zuvor den gesamten Inhalt dieser Bedienungsanleitung gelesen und verstanden zu haben.



WARNUNG! Schneidende Werkzeuge: Falsche Verwendung kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen. Bandsägebänder sind extrem scharf und gefährlich.



Bei der Montage, bei Arbeiten mit dem Bandsägewerk und beim Umgang mit Bandsägeblättern stets Schutzhandschuhe (Klasse 1) tragen. Beim Umgang mit Bandsägeblättern und bestimmten Blechen besteht die Gefahr von Schnittverletzungen. Bandsägeblätter und Motorteile können nach dem Sägen heiß sein.



Verwende immer einen zugelassenen Gehörschutz, wenn Du mit der Maschine arbeitest. Selbst eine kurze Exposition von Hochfrequenzrauschen kann Dein Gehör schädigen. Verwende immer eine eng anliegende Schutzbrille, wenn Du mit der Maschine arbeitest. Unter bestimmten Umständen kann der Einsatz von Atemschutz erforderlich sein. Dies trifft hauptsächlich zu, wenn Du trockenes Holz bearbeitest oder in geschlossenen Räumen sägst.



Trage beim Arbeiten mit der Maschine oder beim Umgang mit Bandsägebändern stets zugelassene Schutzschuhe mit Sägeschutz, Stahlkappen und rutschfesten Sohlen.



Trage immer Schutzhosen in voller Länge, wenn Du mit der Maschine arbeitest oder Bänder handhabst. Trage niemals lose Kleidung, Schals, Halsketten usw., die sich während des Betriebs in der Maschine verfangen können. Offene Haare zusammenbinden bevor Du mit dem Bandsägewerk arbeitest.

SICHERHEITSHINWEISE

DIE SICHERHEITSAUSRÜSTUNG DES BANDSÄGEWERKES

 **WARNUNG!** Benutze die Maschine niemals, wenn die Sicherheitsausrüstung defekt ist.

 Die Sicherheitsausrüstung muss überprüft und gewartet werden.

Hier findest Du eine Beschreibung der Sicherheitsmerkmale des Bandsägewerkes mit ihren Funktionen.

Interlock-Sicherheitsschalter am Bandschutz-Deckel

Die Maschine kann nicht ohne das die Schutzvorrichtungen in Position ist, verwendet werden.

Endanschläge

Diese mechanischen Anschläge verhindern, dass der Sägewagen am Ende der Laufschiene abrollt oder zurückrollt Richtung Bediener.

BEDIENER

 **WARNUNG!** Bei jedem Einsatz der Maschine muss eine zugelassene persönliche Schutzausrüstung verwendet werden.

 Personen unter 18 Jahren dürfen nicht mit dem Bandsägewerk arbeiten oder mit Bandsägebänder umgehen.

 Arbeite niemals mit der Maschine und behandle keine Bandsägebänder, wenn Du müde bist, Alkohol getrunken hast oder wenn Du Medikamente einnimmst, die Dein Sehvermögen, Urteilsvermögen, Reaktionszeiten, Beweglichkeit, Aufmerksamkeit oder andere negative Nebenwirkungen beeinträchtigen können.

ARBEITSPLATZ

 **WARNUNG!** Betreibe ein Bandsägewerk mit einem benzinbetriebenen Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen. Dies kann zum Tod durch Ersticken oder Kohlenmonoxidvergiftung führen.

 Betreibe das Bandsägewerk nur bei vollem Tageslicht oder bei ausreichender Beleuchtung.

 Halte den Arbeitsbereich frei von Unordnung, Haustieren, Kindern, Hindernissen oder anderen Dingen, die den Benutzer ablenken können.

 Wähle einen Arbeitsplatz, auf dem der Boden fest und eben ist mit viel Platz für das Bandsägewerk, Holzstämmen und Schnittholz. Wenn möglich, das Bandsägewerk so platzieren, dass das Sägemehl vom Bediener weggeblasen wird. Richte das Bandsägewerk auf einer ebenen Fläche mit mindestens 5 m Freiraum ohne Hindernisse um das Gerät auf. Wenn das Bandsägewerk dauerhaft aufgestellt werden soll, empfehlen wir, die Laufschiene mit Betonsockeln oder Holzklötzen (15 cm x 15 cm) unter jeder Querliege abzustützen.

 Immer einen ABC-Handfeuerlöscher (mind. 6 kg) am Arbeitsplatz bereithalten.

 Halte immer einen gut gefüllten Erste-Hilfe-Kasten auf dem Arbeitsplatz bereit.

TECHNISCHE DATEN

LAUFSCHIENEN / SÄGEBETT	
Schienenlänge Sägebett, Standard	4,6m
Schienenlänge, Verlängerung	1150 mm
Spurweite	1038,5 mm
Gesamtbreite	1094,5 mm
Höhe	306,5 mm
Gewicht	160 kg
SÄGESCHLITTEN	
Länge	1118 mm
Breite	1956 mm
Höhe	1554 mm
Gewicht	115 kg
Volumen, Wasserbehälter	5 liter
Vorschubgeschwindigkeit	Manuell
KAPAZITÄT	
Max. Stammdurchmesser	901 mm
Max. Sägebreite bzw. Blockbreite	875 mm
Effektive Sägelänge (Standard)	3800 m
BANDSÄGEBÄNDER	
Typ und Größe	3843x33 delning 22 mm
Bandrad Durchmesser	500 mm
Bandrad Geschwindigkeit	1000 v/min
Sägeband, Geschwindigkeit	30 m/s
ANTRIEBSVARIANTEN	
Elektromotor	8 kW, 400 V
Benzinmotor	Briggs & Stratton 18 hk
Volum, Benzintank	5 liter
LAUTSTÄRKE / VIBRATIONEN	
Äquivalenter Schalldruckpegel im Bedienerbereich 1)	88,4 dB(A)
Schallleistungspegel (berechnet) 2)	109.4 dB(A)
Vibrationspegel im Handgriff 3)	<2,5 m/s ²

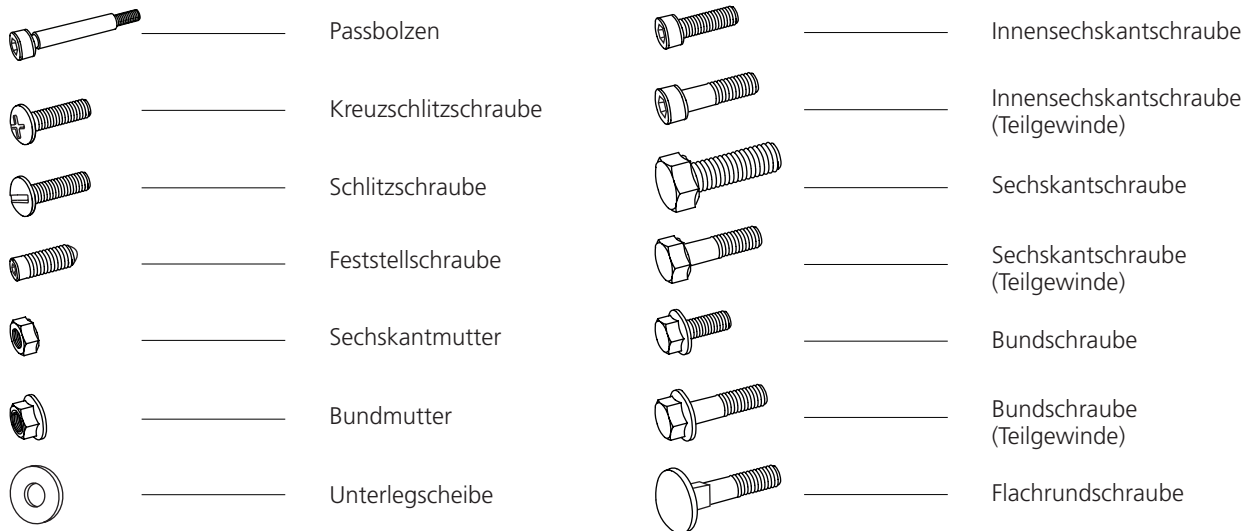
1) Die typische Verteilung für gleichwertigen Schalldruckpegel ist eine Standardabweichung von 2 dB(A).

2) Die typische Verteilung für den Schallleistungspegel ist eine Standardabweichung von 3 dB(A).

3) Die typische Verteilung für das Vibrationsniveau in den Griffen beträgt 1 m/s².

SCHRAUBE/MUTTER

Definition der Befestigungsmittel auf den nächsten Seiten.



ZUSATZSYMBOLE

Ergänzend zu den Abbildungen werden folgende Symbole benutzt, um die Form der Teile zu beschreiben.



MASSE/LÄNGE

Die Maße der Befestigungsmittel sind als Durchmessermaß (**M**) ISO 68-1 angegeben. Danach steht bei Schrauben eine Längenangabe. Dieses Längenmaß ist der Teil der Schraube, der in dem Material, in das die Schraube eingedreht wird, verschwindet.

(Durchmesser)		(Länge)
M8	x	20



Wenn dieses Symbol während der Montagearbeiten erscheint, müssen die Teile vor dem Einbau geschmiert werden. Schmieren Sie betroffene Teile mit Universalfett.



Das Symbol beschreibt den empfohlenen Hubpunkt für schwere Lasten.



Das Symbol beschreibt die Sägerichtung und erscheint während der Montage erneut.



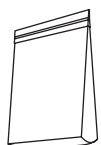
Verbindung handfest anziehen.

ANZIEHMOMENT SCHRAUBE/MUTTER

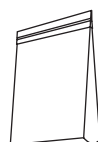
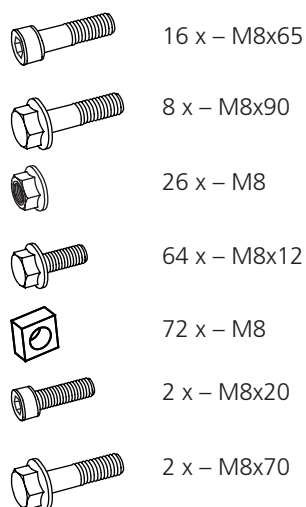
Es wird empfohlen, alle Befestigungselemente bei der Montage mit einem Drehmomentschlüssel (falls vorhanden) festzuziehen. In der nachstehenden Tabelle finden sich die Drehmomente für die gängigsten Abmessungen. Beachten Sie, dass Schraubverbindungen immer von der Mutterseite her festgezogen werden sollten, sofern möglich..

8,8	Sechskant + Inbuss	Flanschschraube + Mutter
M5	5,7NM	6NM
M6	9,8NM	10,4NM
M8	24NM	25,5NM
M10	47NM	50NM
M12	81NM	86NM

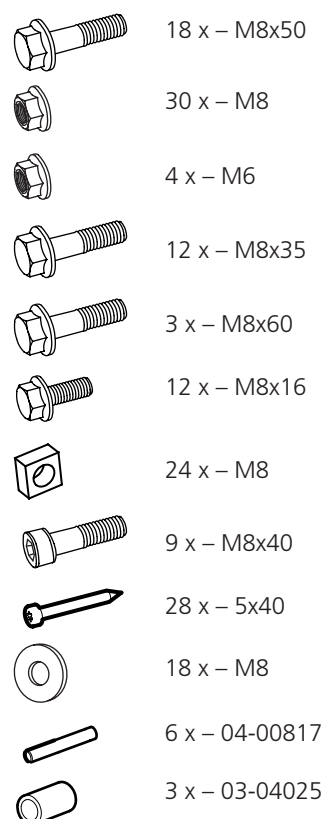
KOMPONENTEN



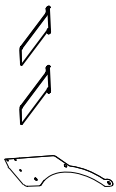
01-01153-skp



01-01080-skp

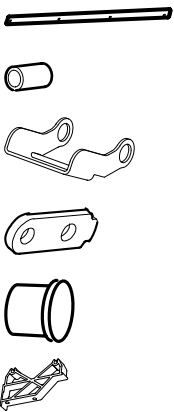


01-01080-DIV



4 x – 03-04061
4 x – 03-04062
2 x – 03-03896

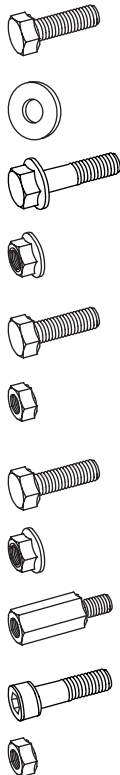
01-01153-DIV



2 x – 03-04086
2 x – 03-04085
1 x – 03-03918
2 x – 03-03972
1 x – 9037-012-0005
6 x – 03-03948



01-01152-skp



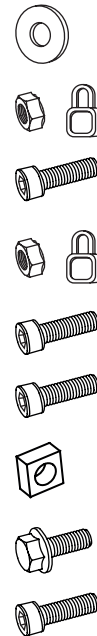
2 x – M10x25
2 x – 11x35x3
1 x – M10x80
1 x – M10
6 x – M10x35
6 x – M10
4 x – M8x14
4 x – M8
1 x – M6x40
1 x – M6x50
1 x – M6



4 x – 03-03903



01-01181-skp



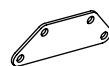
23 x – M6
15 x – M6
6 x – M6x25
2 x – M8
2 x – M8x20
8 x – M6x12
2 x – M6
10 x – M6x12
1 x – M6x16



4 x – 03-04054



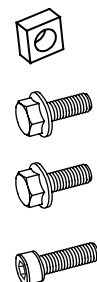
4 x – 03-04056



4 x – 03-04055



01-01125-skp



10 x – M8
2 x – M8x12
4 x – M8x30
4 x – M8x20



6 x – 03-04064



1 x – 08-0022

00-00134-DIV

	4 x – 04-00787
	1 x – 04-00423
	1 x – 03-04049
	10 x – 9034-011-0001
	2 x – 03-04035
	2 x – 6600-001-3023
	2 x – 03-04057
	2 x – 04-00813
	2 x – 9321-635-1612
	2 x – 03-04088
	2 x – M8x80/80
	2 x – M8
	1 x – 03-04011
	1 x – 03-04039

01-01152-DIV

	2 x – 9025-015-0030
	1 x – 03-02610
	1 x – 0302612
	1 x – 9030-013-0001
	1 x – 03-03913

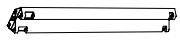
01-01152-DM

	1 x – 04-00791
	1 x – 04-00815
	2 x – 03-03908
	1 x – 1005177A
	1 x – 9038-012-0001
	1 x – 04-00792

01-01131 2x

	1 x – 03-03964
	1 x – 9291-020-0005
	2 x – 03-01454
	1 x – 03-03958
	1 x – 03-04019
	1 x – 03-04018
	1 x – M8x30
	1 x – M8
	2 x – M8
	2 x – M8
	2 x – M8x25

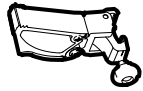
00-00134



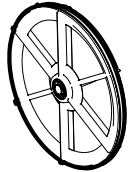
8 x – 03-03957



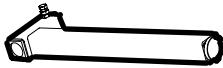
3 x – 03-03947



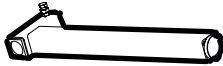
2 x – 4508-001-1027



2 x – 01-00485-13



1 x – 02-00590



1 x – 02-00589



1 x – 02-00593



1 x – 03-03970

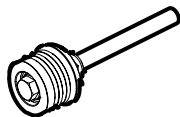


1 x – 03-03968



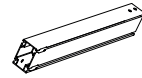
2 x – 03-03967

01-01147



2 x – 01-01147

00-00134



2 x – 03-03966



2 x – 03-03969



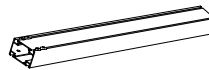
2 x – 03-03971



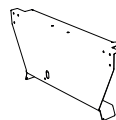
1 x – 03-03943



1 x – 03-03973



1 x – 03-04080



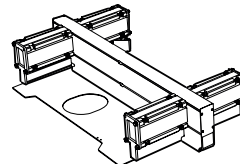
1 x – 03-03895



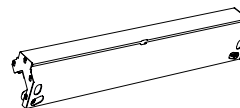
1 x – 03-03872



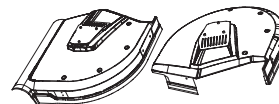
1 x – 03-03871



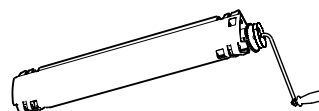
1 x – 01-01148



2 x – 01-01110



1 x – 01-00963, 01-00964



1 x – 01-01125



MONTAGE DER LAUFSCHIENEN

Der Zusammenbau des Bandsägewerks beginnt mit der Montage der Laufschiene. Die Schienenkomponenten befinden sich unter dem Sägekopf in der Palette. Die Montagearbeit umfasst schwere Hebearbeiten, für die zwei Personen als Hilfe erforderlich sind.



WARNUNG! Schwere Lasten! Risiko von Personenschäden.



Bei schweren Lasten immer mit zwei Personen arbeiten.



WARNUNG! Klemmgefahr.



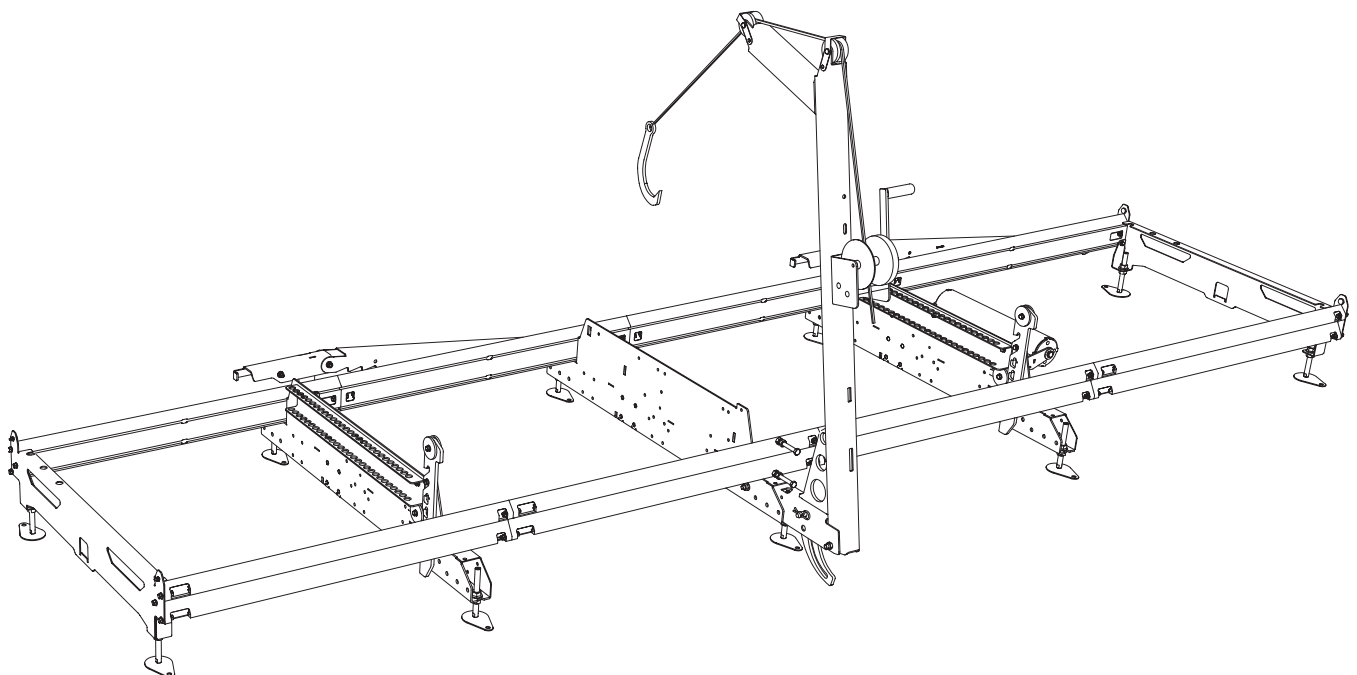
Stets Schutzhandschuhe tragen und beim Platzieren des Motors im Motorengestell vorsichtig vorgehen.

ZUSATZAUSRÜSTUNG:

Für diese Maschine ist Zubehör erhältlich, das Einfluss auf die Montagerihenfolge in diesem Handbuch haben kann. Vor Beginn der Arbeiten die Montageanleitungen der verschiedenen Handbücher lesen, um einen Überblick über die unterschiedlichen Montagearbeiten zu erhalten.

SETUP:

Zweck der Montage und Einstellung des Sägeschiene-Systems ist es, ein flaches horizontales Sägebett mit parallelen Röhren zu erhalten, mit so wenigen Nahtstellen zwischen den Segmenten wie möglich. Eine gut aufgestelltes Sägebett ist zentral, um ein gutes Sägergebnis zu erzielen. Sei sorgfältig dabei, eine plan aufgebaute stabile Oberfläche für das Aufstellen vorzubereiten. Die Schiene soll unter den Stammauflagen gestützt werden; die Last der Holzstämme darf nicht durch die Schienensegmente gehen. Der Sägekopf wird dann gemäß des Sägebetts eingestellt; das Sägergebnis wird nicht besser sein, als das Sägebett eingestellt ist.



00-00134-DIV

1

Sei sorgfältig darin, die Schienensegmente so einzustellen, dass die Verbindungen zwischen den Segmenten so nahtlos wie möglich werden.



18x - M8x50



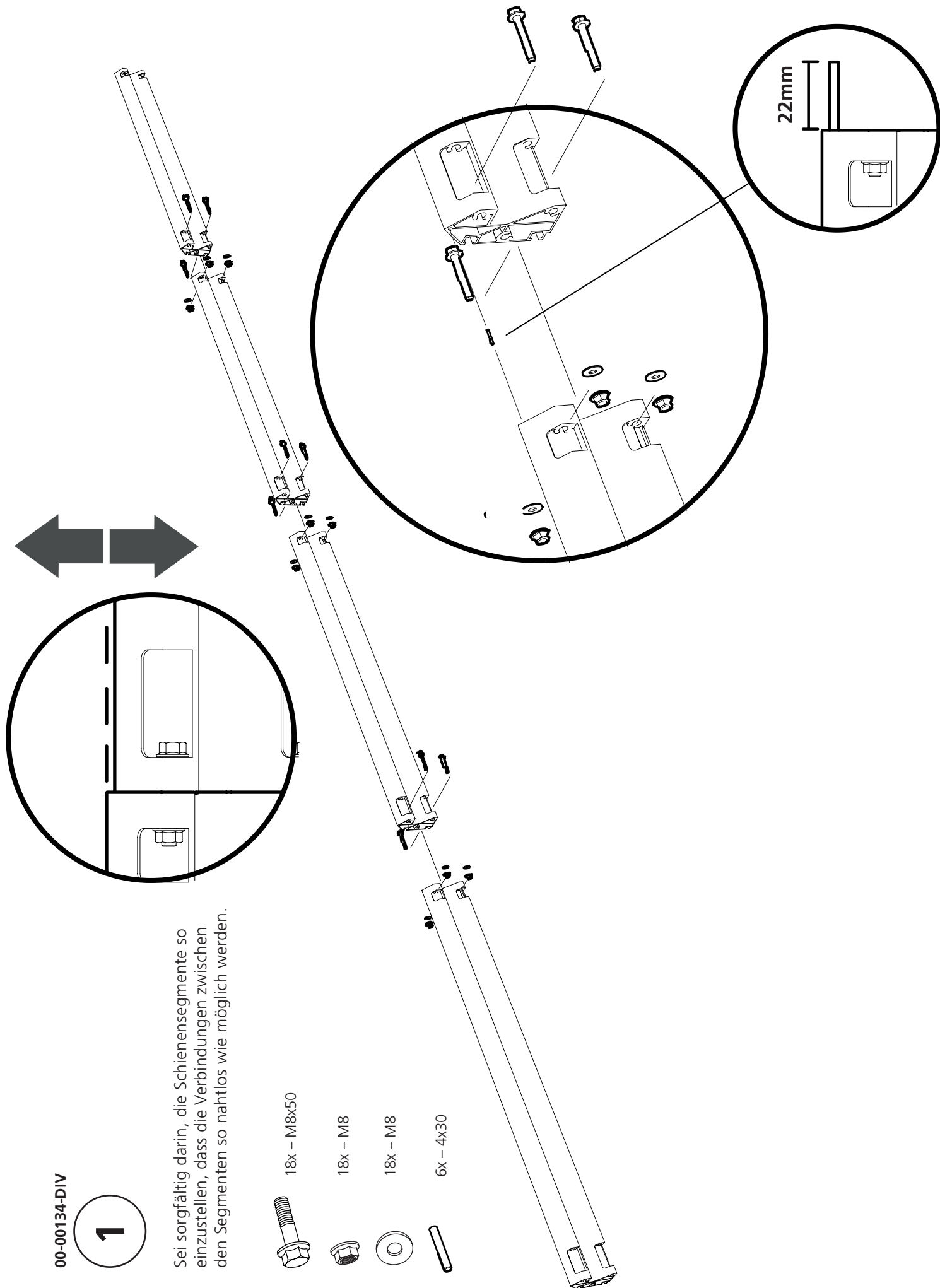
18x - M8

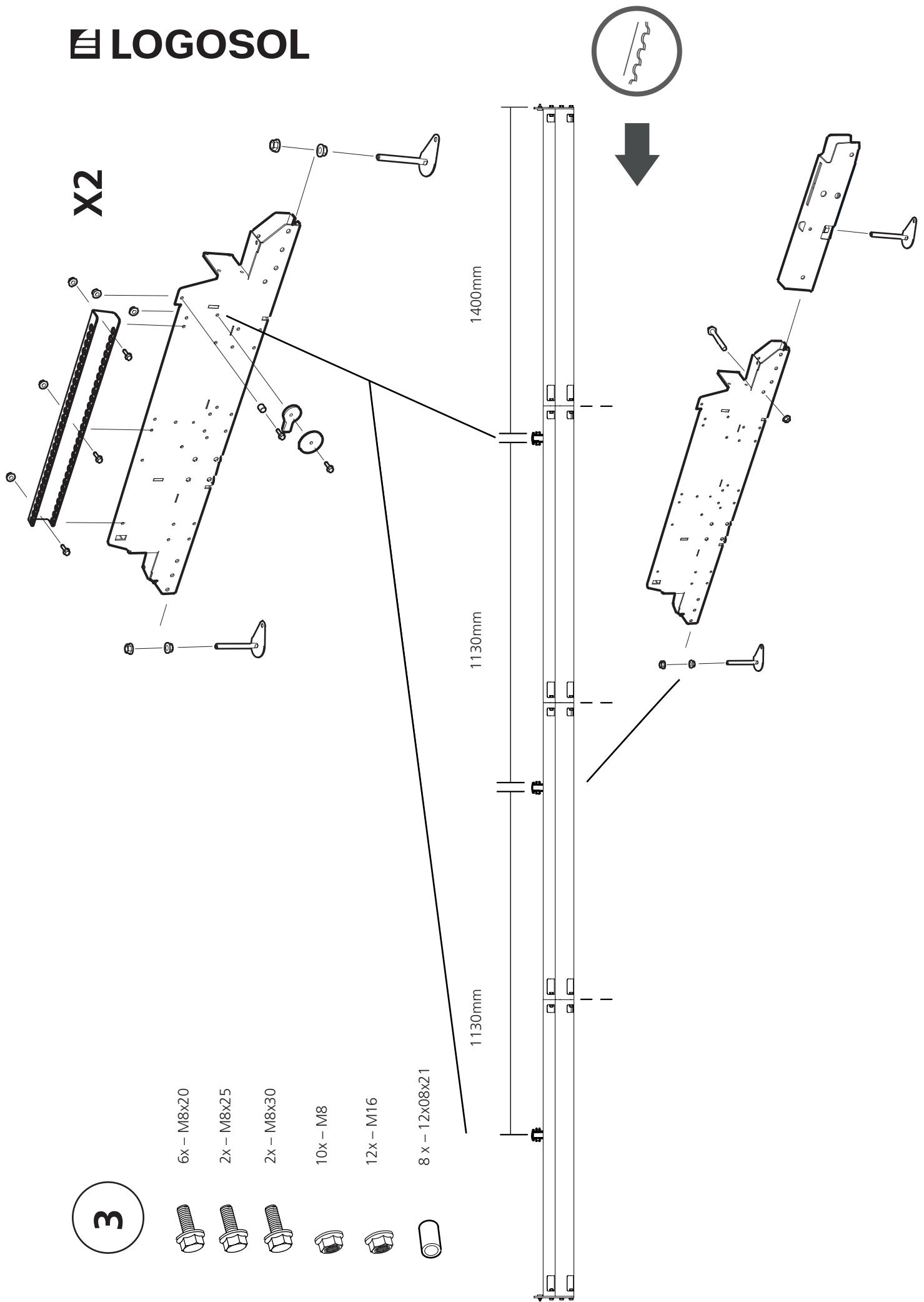


18x - M8



6x - 4x30





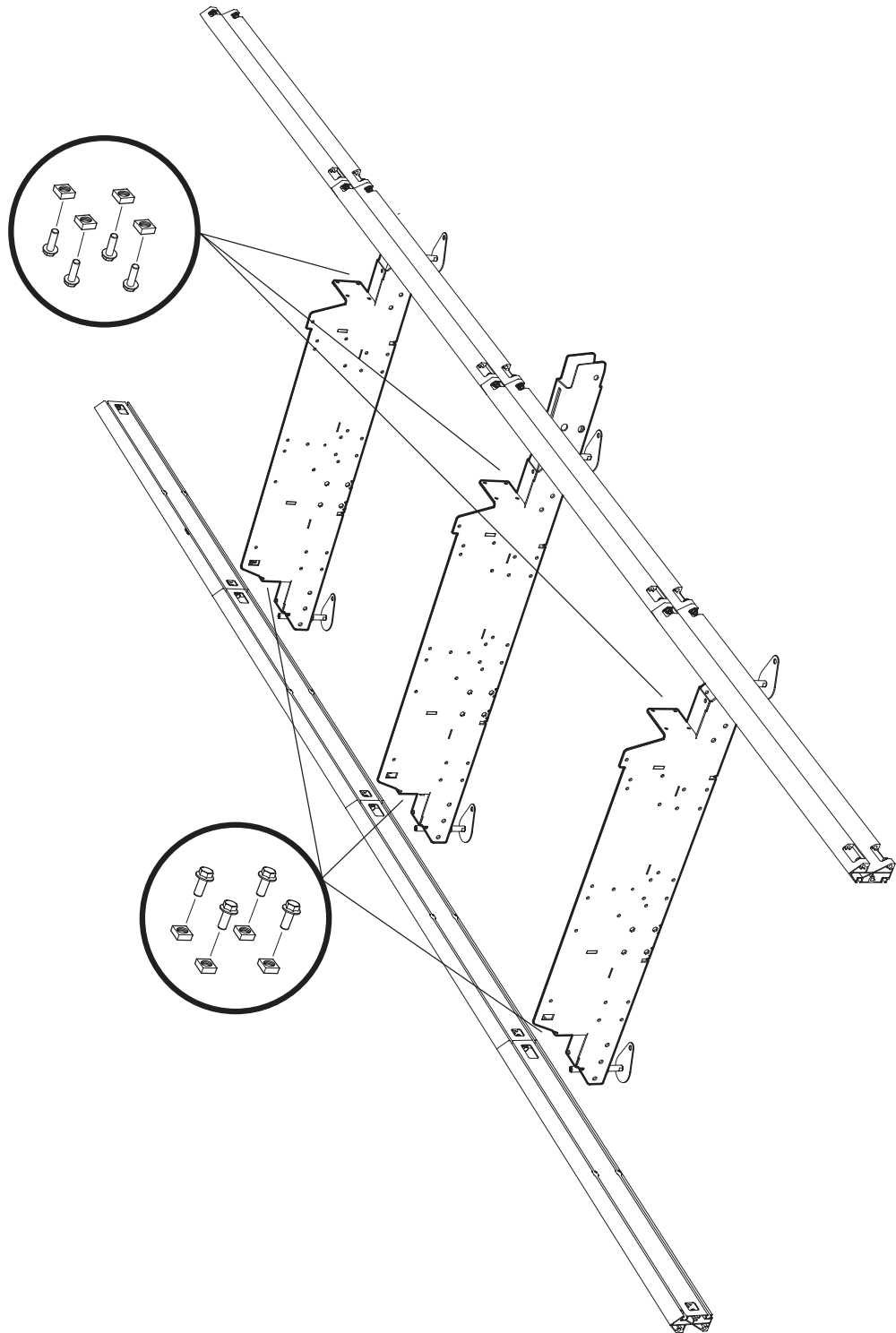
4



24x – M8x16

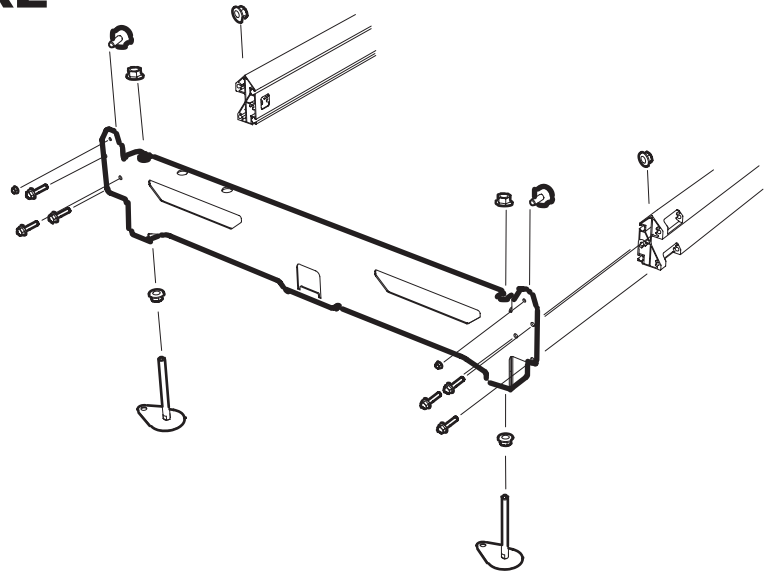


24x – M8



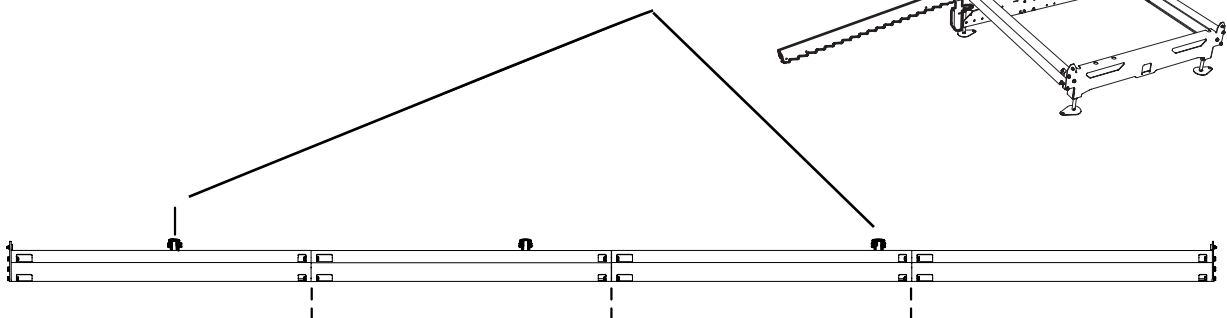
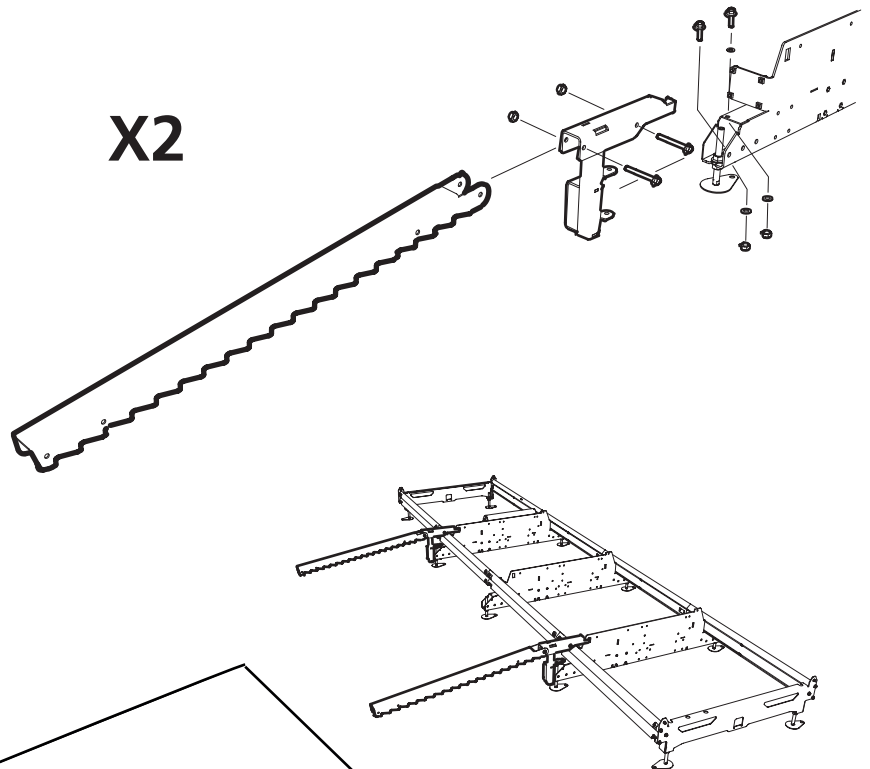
X2

-  2x
-  4x – M16
-  6x – M8x35
-  6x – M8
-  6x – M8
-  2x – M6



X2

-  2x – M10x25
-  4x – M10
-  2x – M10
-  2x – M10x80

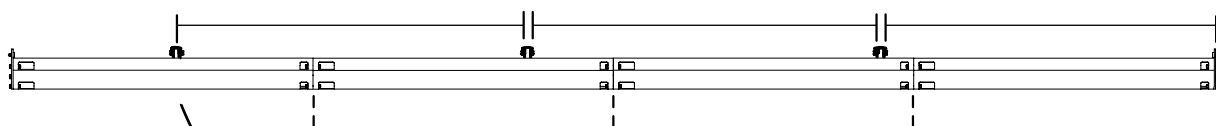
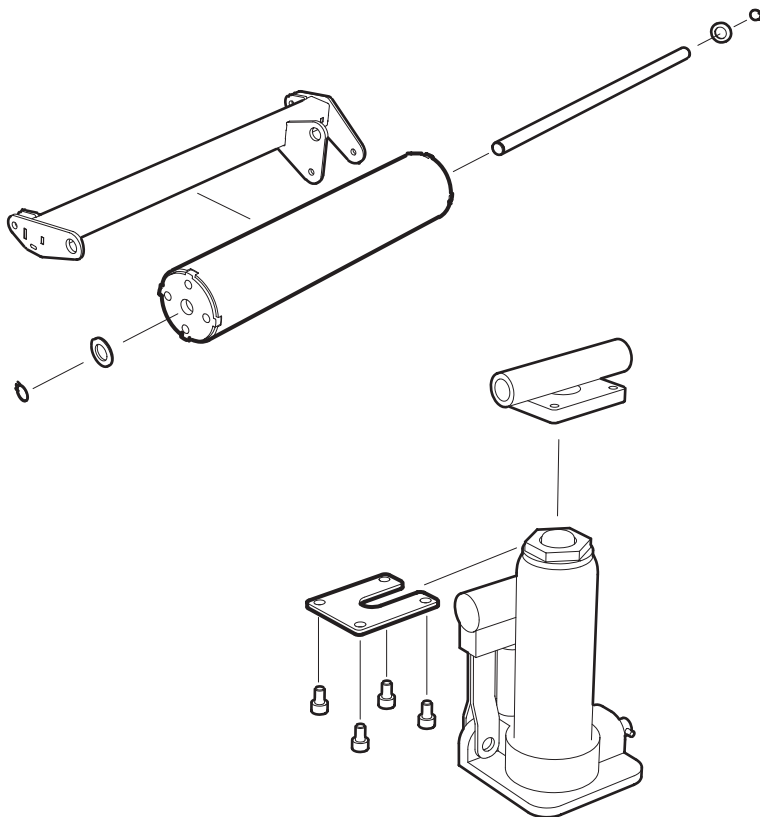




4 x – M6x10



2x – M20



2x – M10x35



2x – M10



4x – M8x80



4x – M8



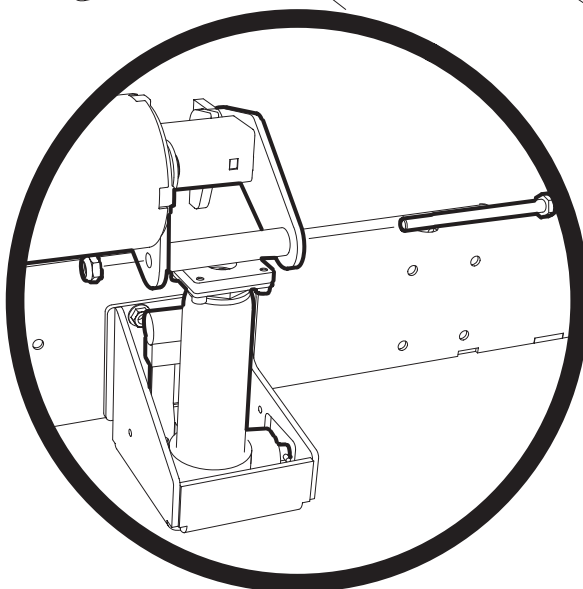
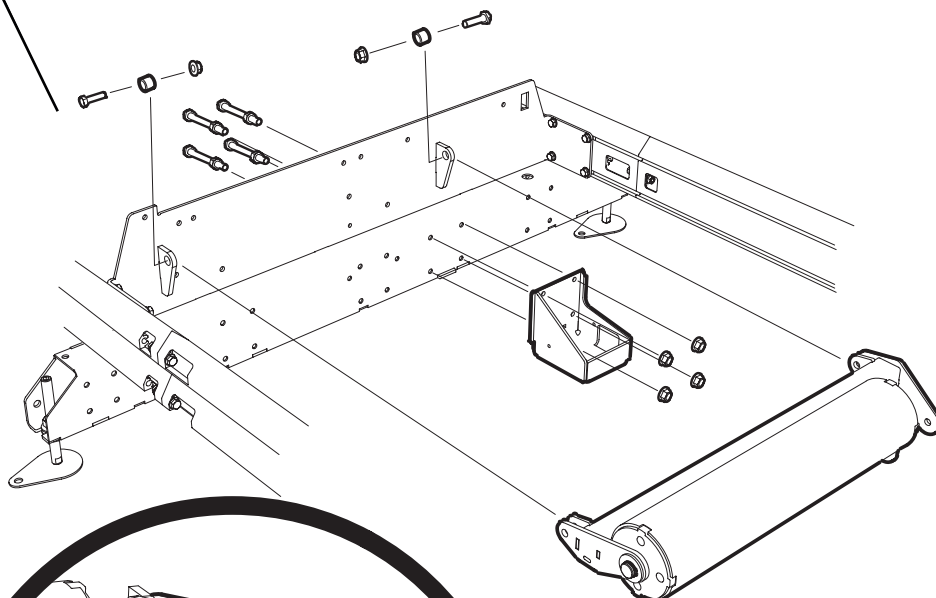
4x – M8



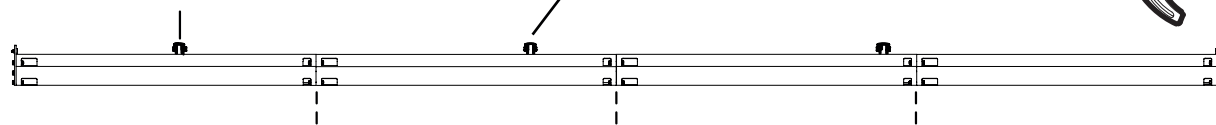
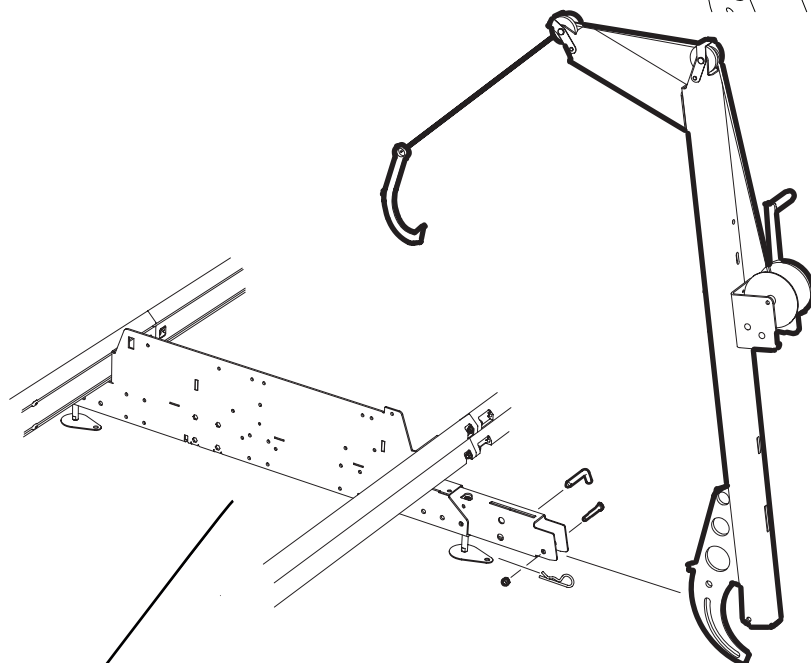
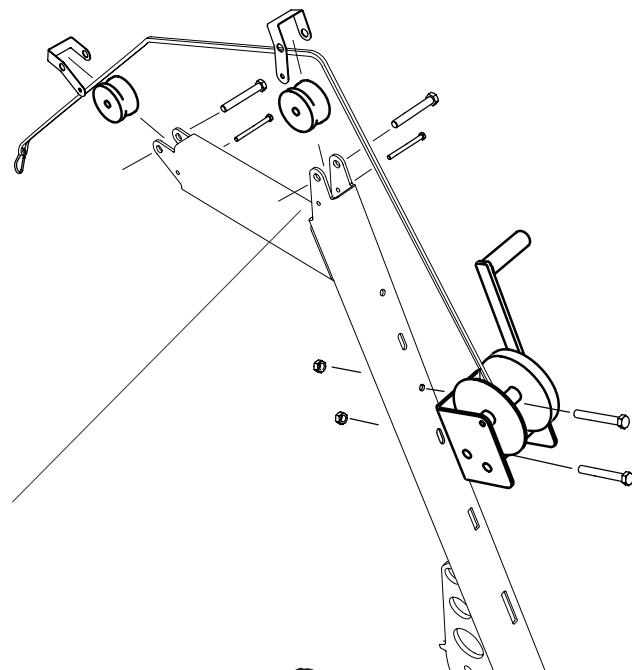
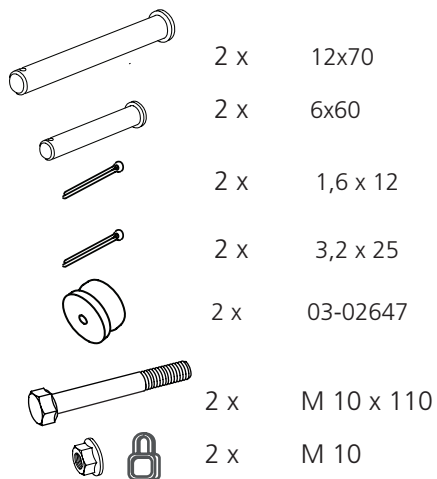
1x – M10x120



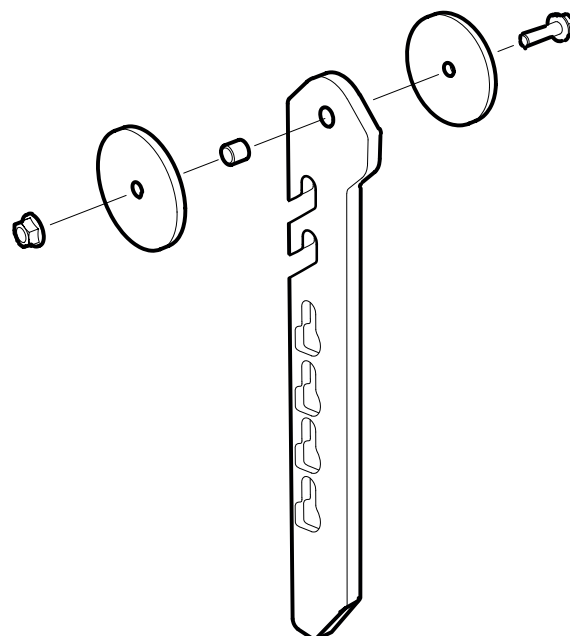
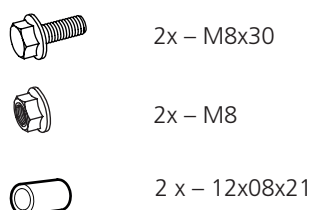
1x – M10



4



5

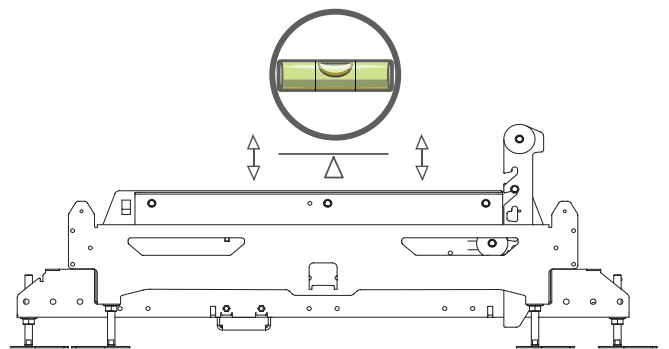


EINSTELLUNG DER LAUSCHIENEN

Um einen einwandfreien Betrieb der Maschine zu gewährleisten, ist es wichtig, dass die Schiene vollkommen eben verlegt wird. Sie muss auf einem stabilen Untergrund stehen und an den Füßen abgestützt sein. Das Gewicht vom Holz darf nicht auf die Laufschiene drücken.

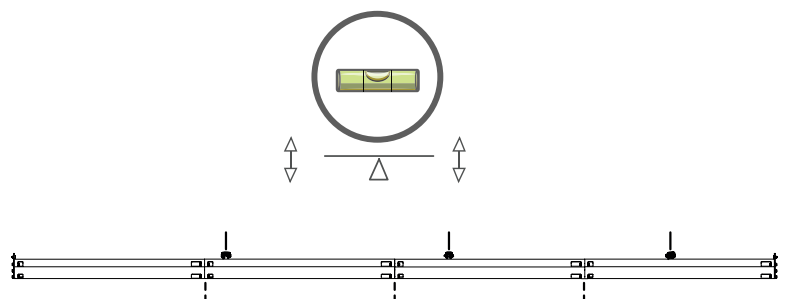
SÄGEBETT UND LAUSCHIENEN EINSTELLEN

Um ein gutes Sägeergebnis zu gewährleisten, ist es wichtig, dass die Laufschiene komplett eben ist. Vorher haben wir die Ebenheit in der Längsrichtung angepasst. Jetzt muss das Sägebett quer eingestellt werden. Lege eine Wasserwaage auf eine Stammauflage und stelle die Nivellierfüße so ein, dass sich die Schiene auf gleicher Höhe befinden. Wiederhole diesen Vorgang an allen Stammauflagen, bis sich die Laufschiene bzw. Stammauflagen auf der gesamten Länge des Bettes im Wasser sind.



Wichtig!

Dieser Schritt ist entscheidend für die Präzision des Sägewerks. Sei gewissenhaft und nimm Dir für diesen Schritt genügend Zeit.



MONTAGE SÄGEKOPF

Wenn das Sägewerk montiert wird, beginnt die Arbeit mit der Montage der Schienen. Die Montagearbeit erfordert schwere Hebearbeiten, und es sind zwei Personen nötig, die bei der Montage mithelfen.



WARNUNG! Schwere Lasten! Risiko von Personenschäden.



Bei schweren Lasten immer mit zwei Personen arbeiten.



WARNUNG! Klemmgefahr.



Stets Schutzhandschuhe tragen und beim Platzieren des Motors im Motorengestell vorsichtig vorgehen.

DAS ZIEL DER MONTAGE

Der Zweck der Montage und Einstellung des Sägekopfes besteht darin, einen stabilen "Sägewagen" zu erreichen, bei dem die Bandräder und die Bandführungsrollen so eingestellt sind, dass das Sägeblatt parallel zur Schiene läuft. Ein gut eingestellter Sägekopf ist entscheidend, um ein gutes Sägergebnis zu erzielen. Seien Sie sorgfältig bei der Montage und den Einstellungen. Das Sägergebnis spiegelt sich darin wieder, wie gut die Säge eingestellt ist.

9

Bringen Sie die obere Kante des Aufklebers so an, dass sie die Kante des Pylonrohrs berührt. Die höchste Zahl muss nach oben zeigen. Die Skala ist an der hinteren schmalen Seite des Rohrs anzubringen.

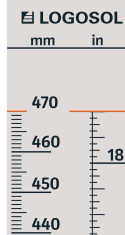


16 x – M8x12

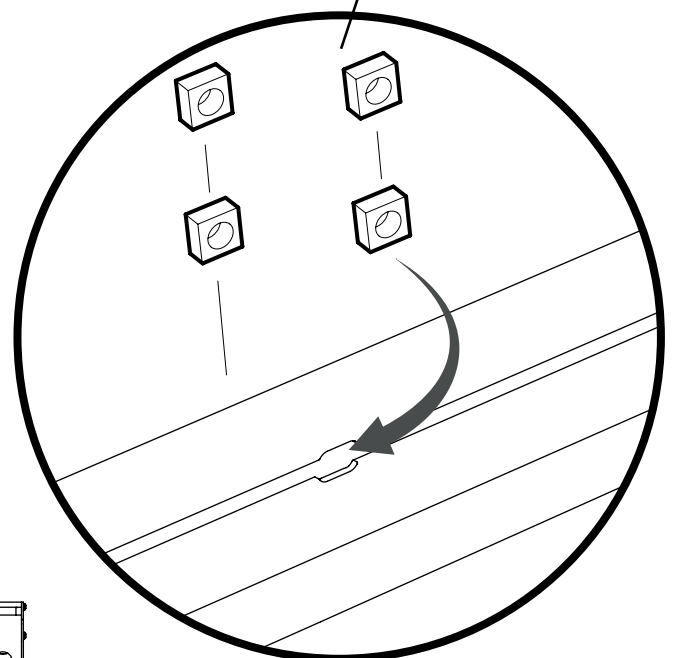
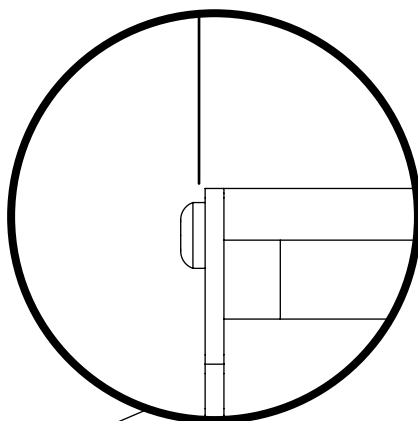
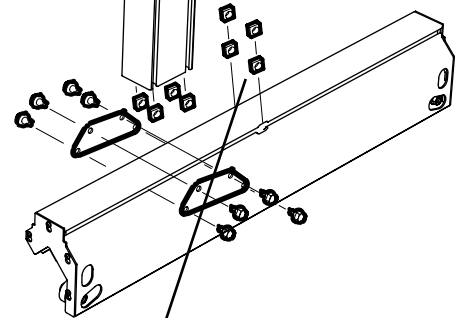
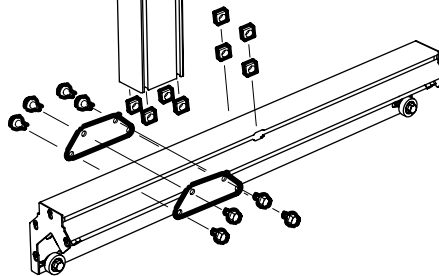


16 x – M8

DECAL HERE

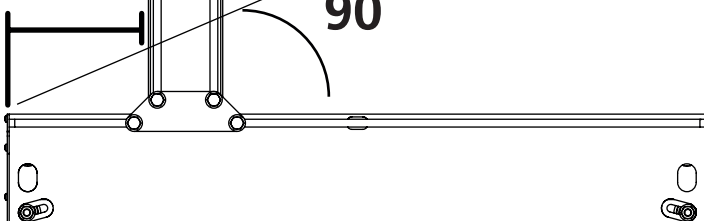


1345MM



152MM

90°

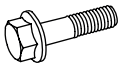


10

M10x80-Schraube hat die Funktion, die Segmentposition zu halten; drehe einfach die Mutter fest, sodass der Kunststoff die Schraube greift. Die Verbindung darf das Segment nicht einklemmen. Fetten Sie alle beweglichen Teile, die im Motorregal montiert werden



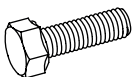
01-01152-DIV



1x – M10x80



1x – M10

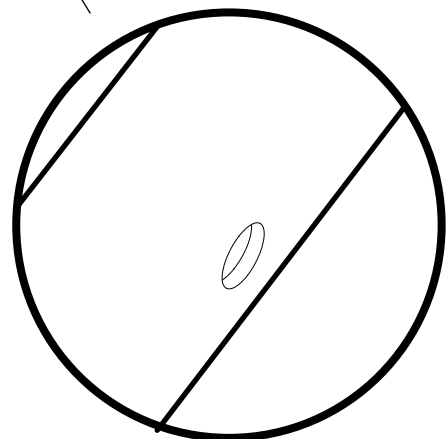
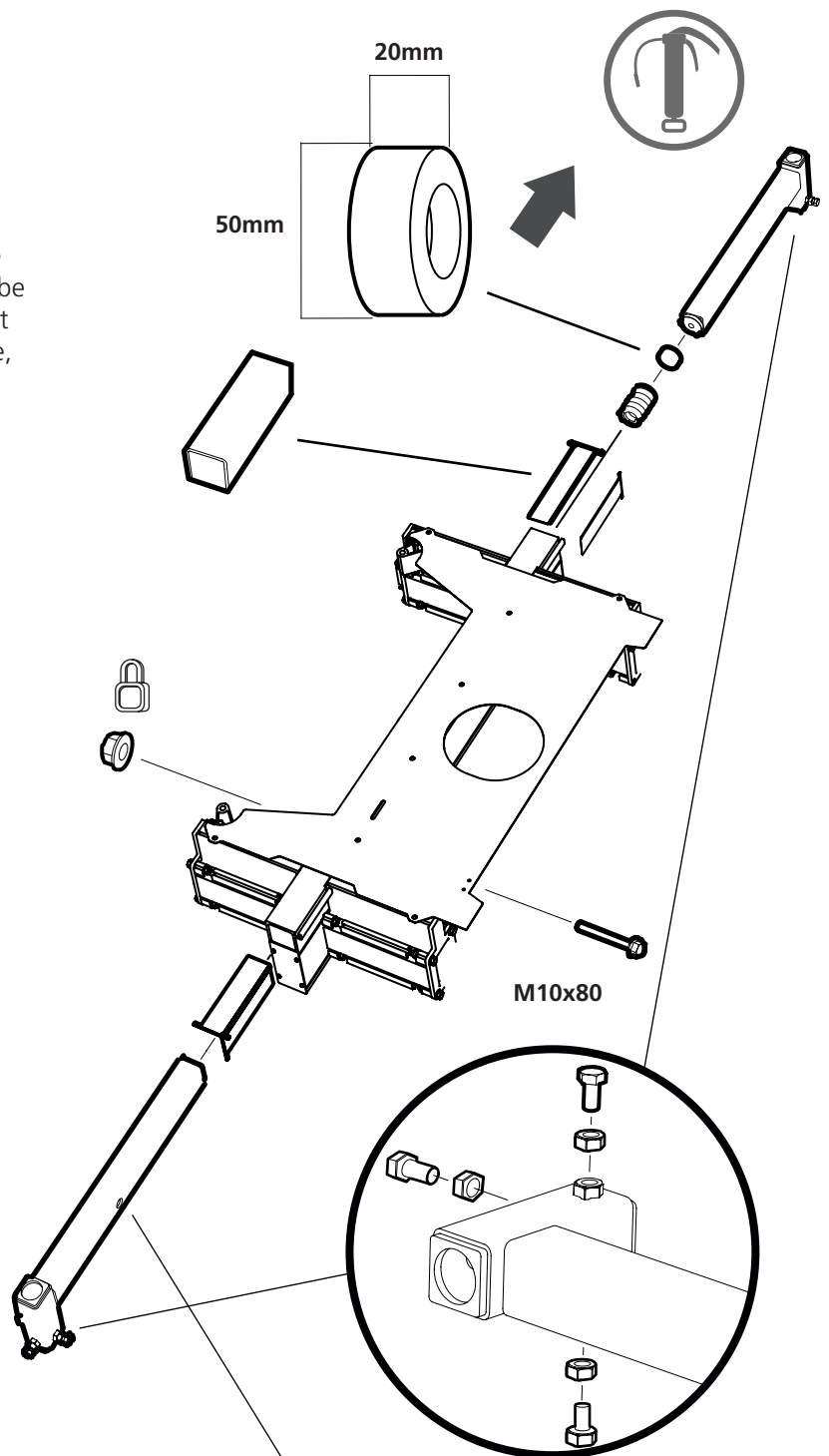
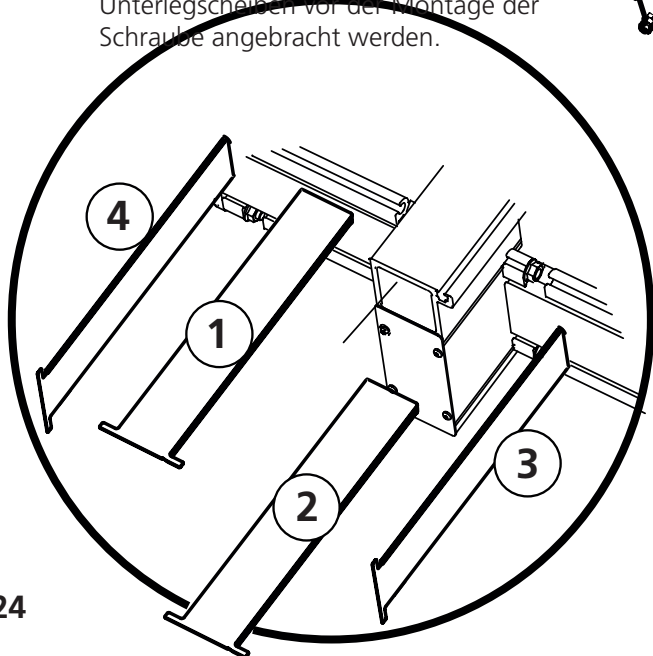


6x – M10x35



6x – M10

Beachten Sie, dass die Unterlegscheiben in und über der Sägerichtung positioniert werden müssen. Beginnen Sie damit, die 1-mm-Unterlegscheiben auf der dem Bild zugewandten Seite zu positionieren, fahren Sie dann auf der Rückseite fort. Platzieren Sie anschließend Unterlegscheiben an den übrigen Seiten, sofern noch Spiel vorhanden ist. Die Achsen müssen sich frei im Rohr bewegen können. Auf der Seite, an der die M10x80-Schraube sitzt, müssen die Unterlegscheiben vor der Montage der Schraube angebracht werden.



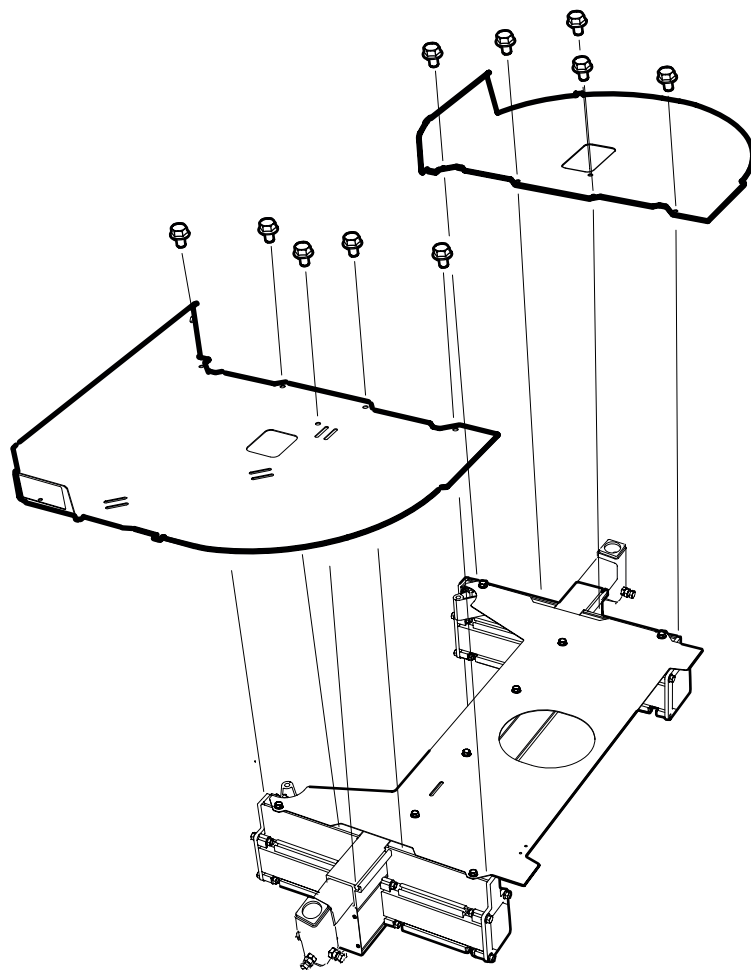
11



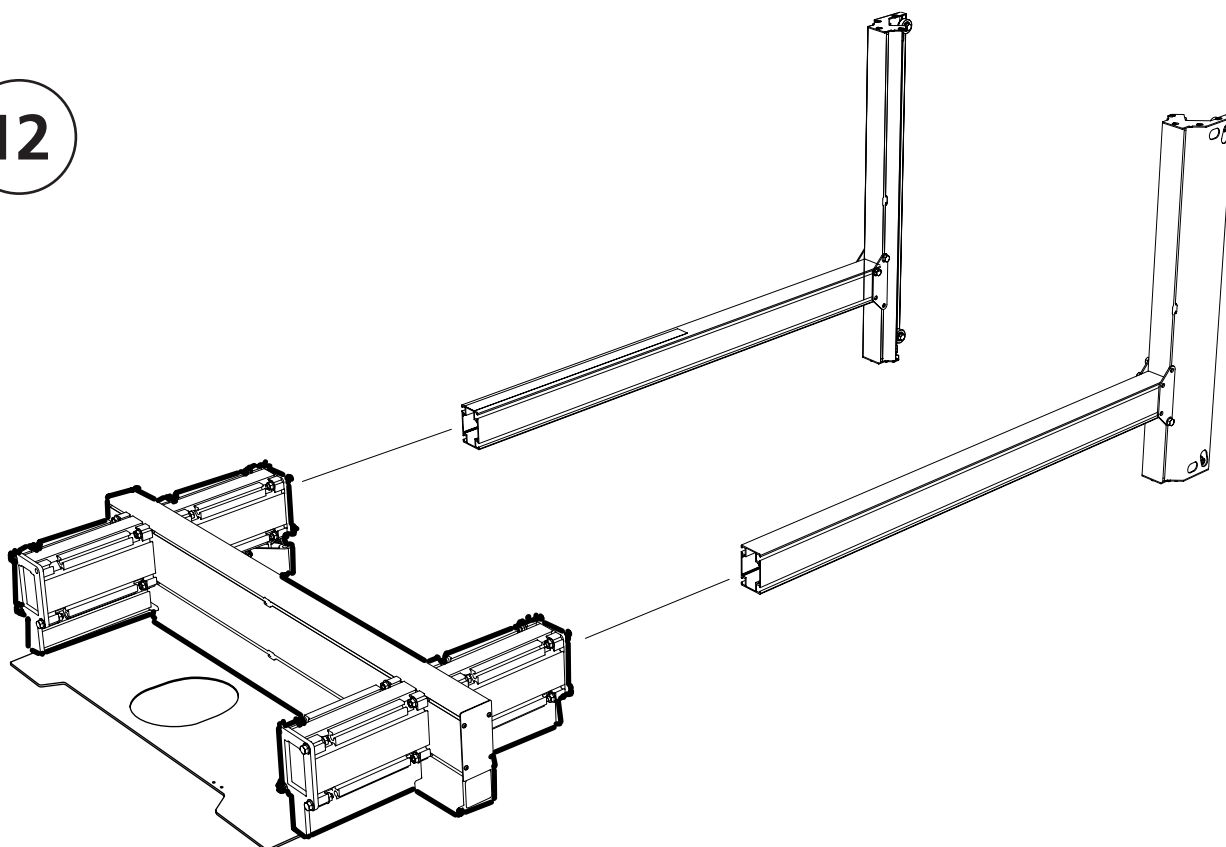
10x – M6x12



10x – M6



12



13

Die Distanzstücke werden verwendet, um den Sägenkopf zu fixieren, um die Handhabung zu erleichtern. Wenn die Montage abgeschlossen ist, dienen sie als Anschlag für die obere Lage des Sägenkopfs.



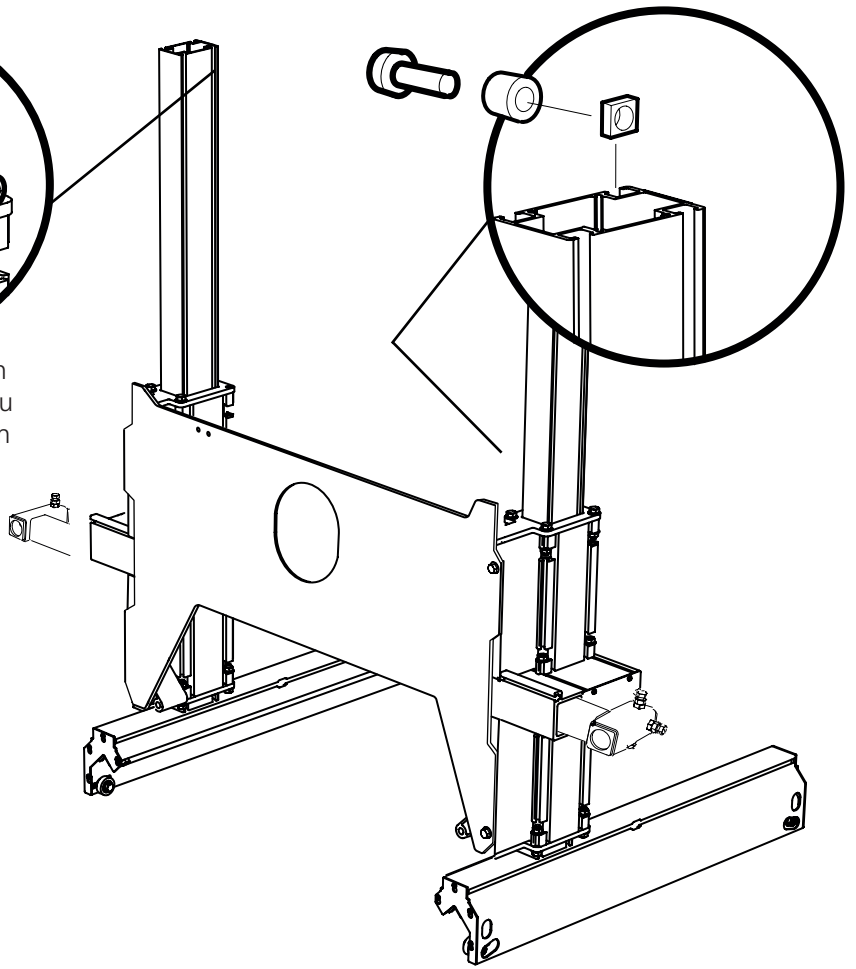
2 x – M8x20



2 x – M8

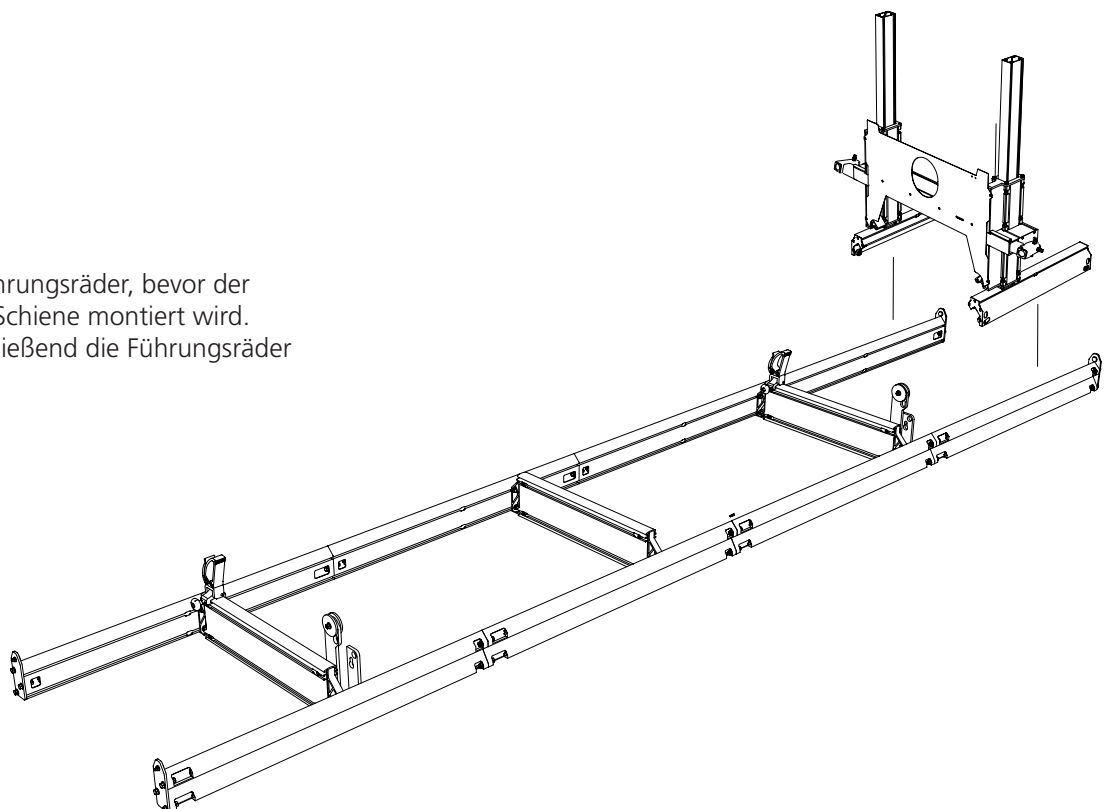


2 x – 18x10x8,2



14

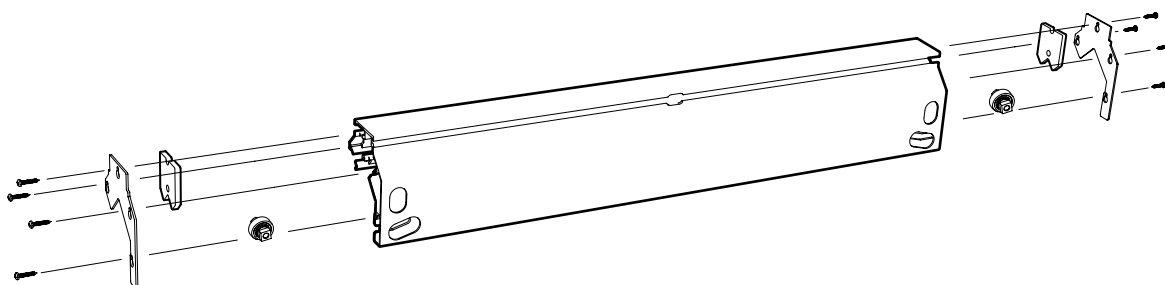
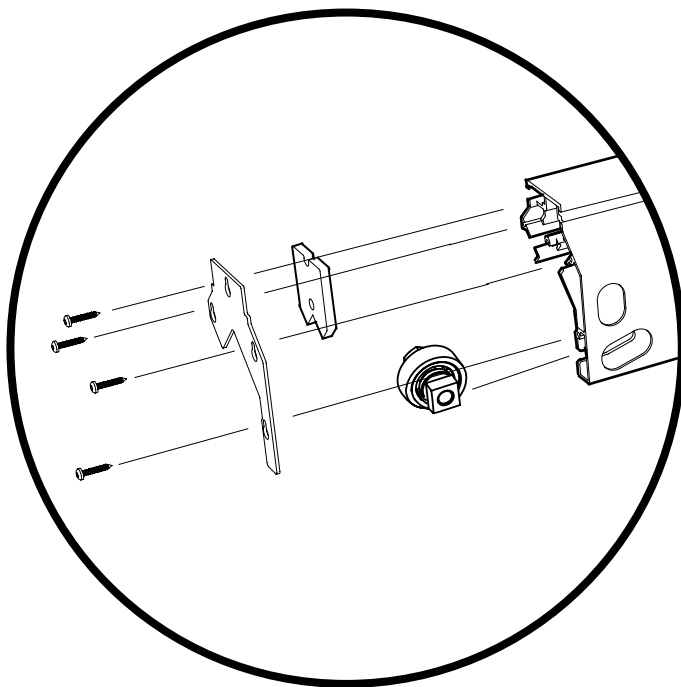
Entfernen Sie die Führungsräder, bevor der Sägewagen auf der Schiene montiert wird. Montieren Sie anschließend die Führungsräder wieder.



15

Um die Funktion des Filzkratzers zu verbessern, wird empfohlen, ihn vor der Verwendung mit Petroleum (Lampenöl) vorzubereiten.

Bei der Montage der Führungsräder ist darauf zu achten, dass die Räder nur so montiert werden, dass sie die Oberfläche berühren. Es ist leicht, die Räder während der Montage zu verstellen, wodurch zu viel Druck der Laufwagen gegen die Schiene entsteht.



16



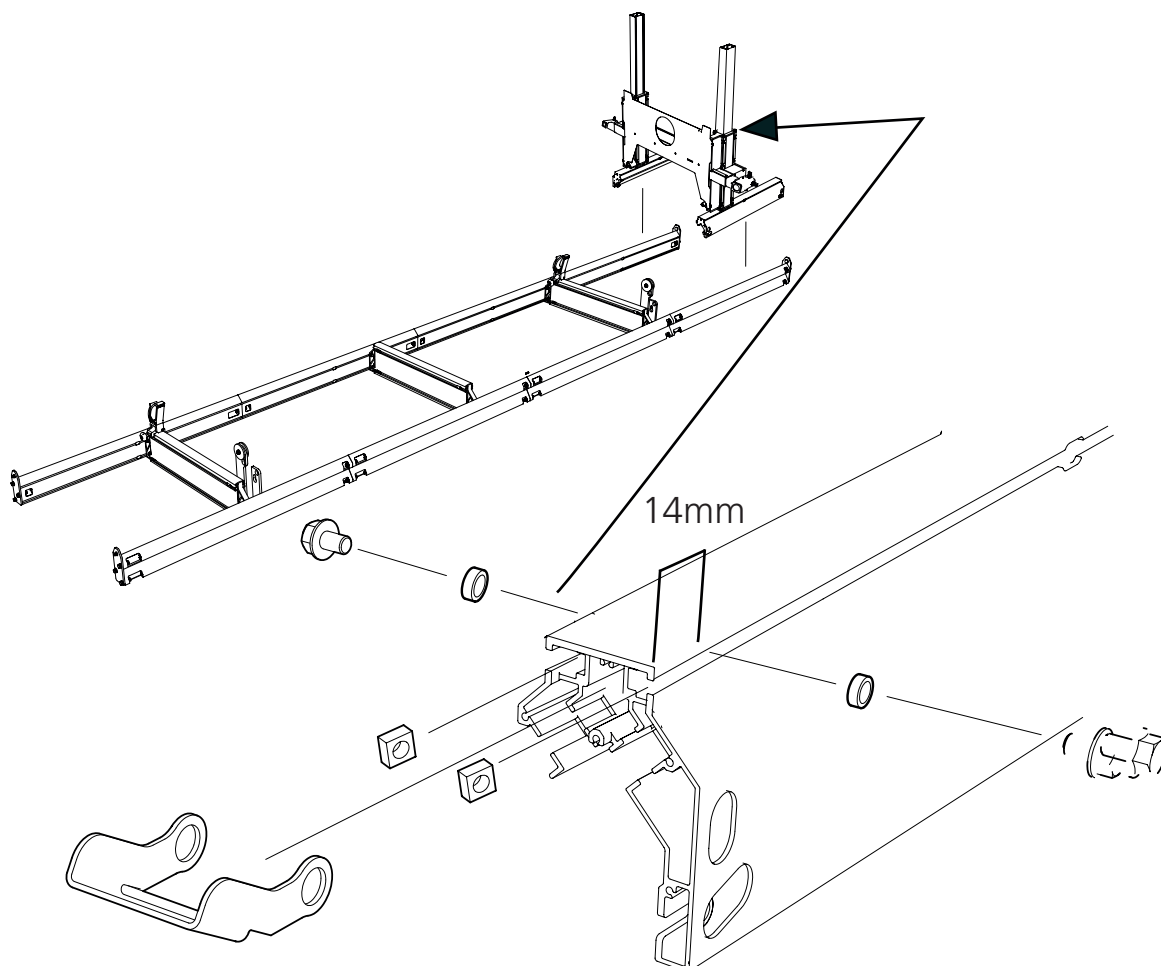
2x – M8x12



2 x – M8

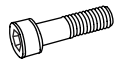


2 x – 12x4x8



17

Um das obere Verstärkungssegment mit dem oberen hinteren Stativ zu montieren, muss man die Seilaufhängung lösen, um Zugriff auf die Schraube hinter der Kurbelscheibe zu erhalten. Ziehe die Kurbel aus, damit die Schrauben Platz haben, setze dann die Kurbel zurück in die Ausgangsposition und befestigen Sie die Seilaufhängungen. Schmieren Sie die Kurbelbuchsen mit Universalfett.

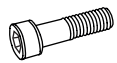


8 x – M8x65

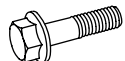


8 x – M8

18



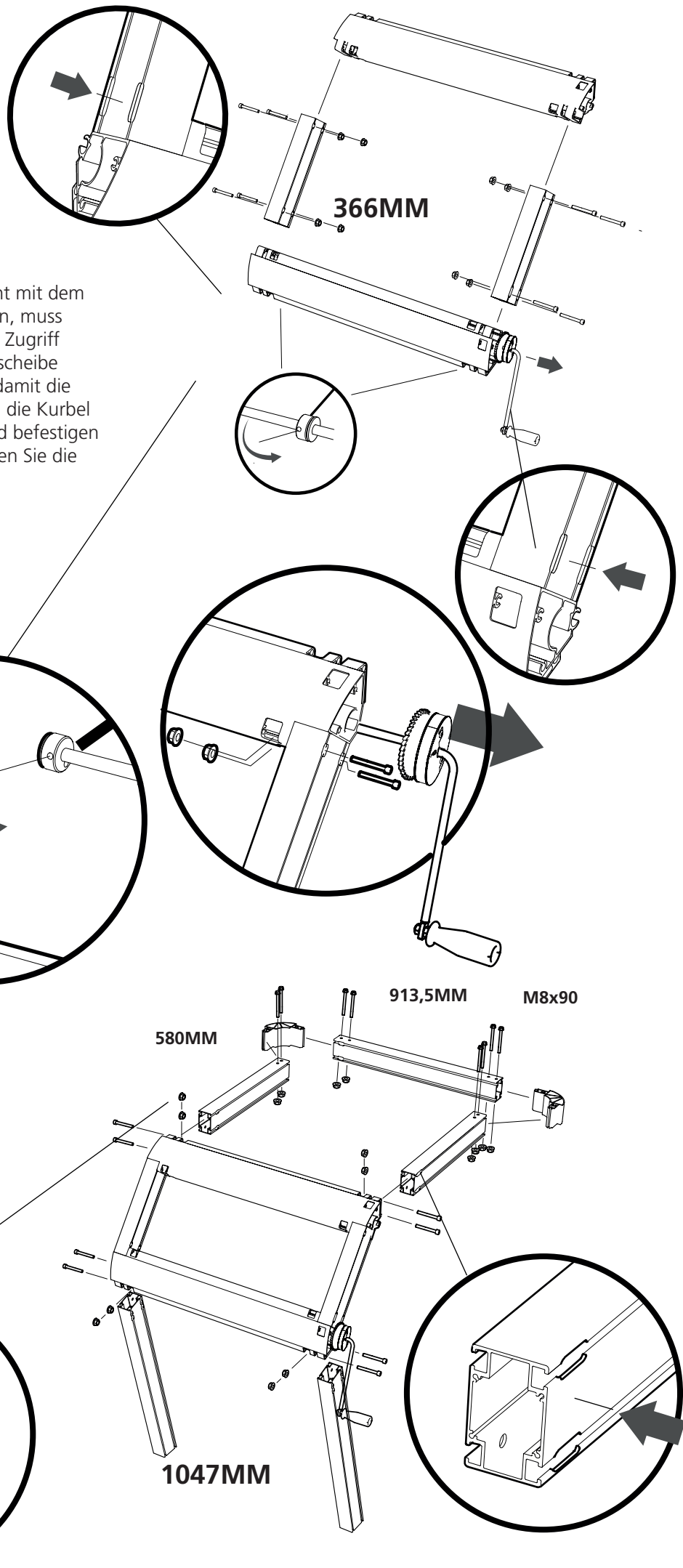
8 x – M8x65



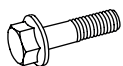
8 x – M8x90



16 x – M8



19



4x – M8x30



46x – M8x12

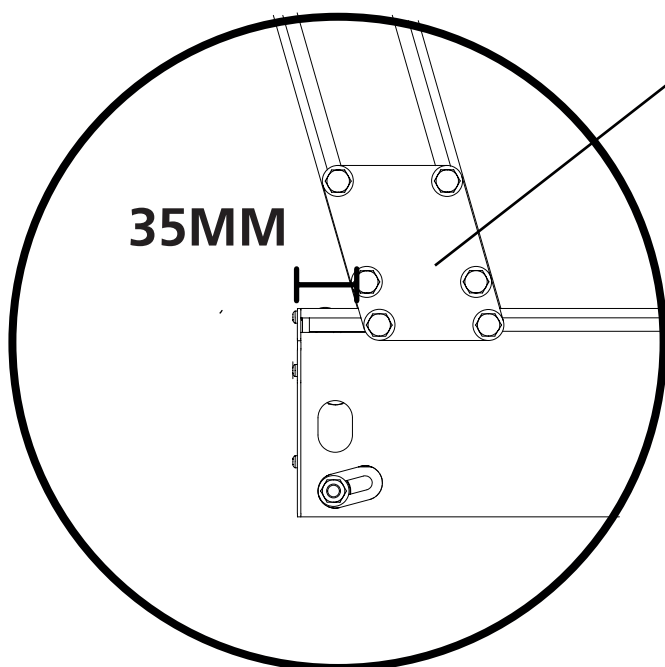
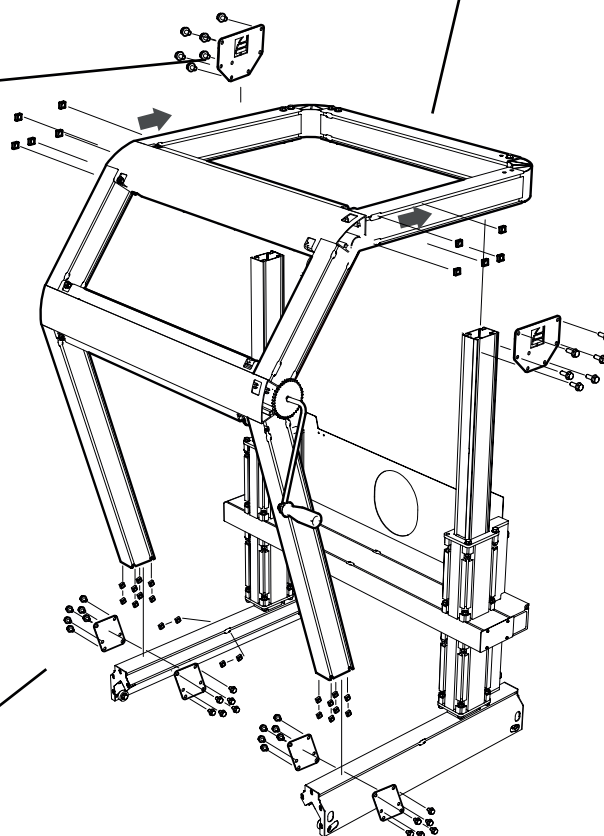
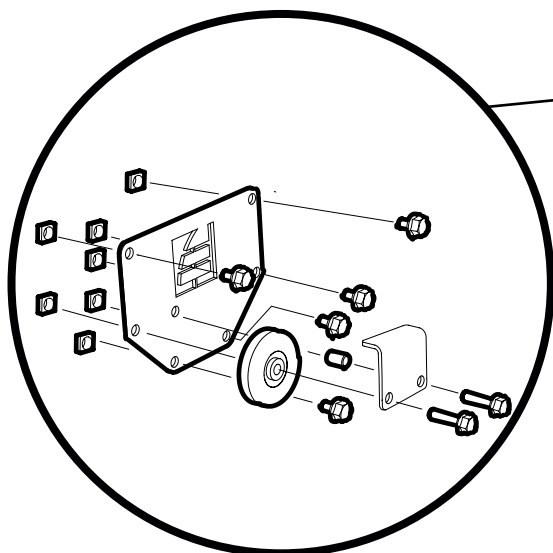


50x – M8



2 x – 12x16x8,5

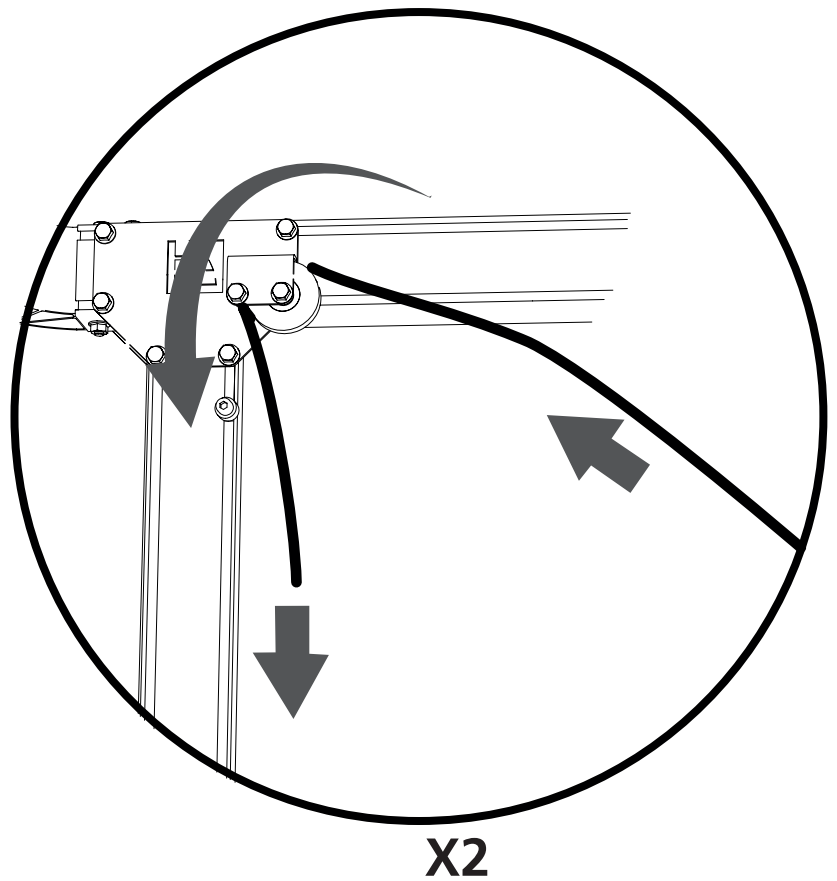
M8x30



35MM

20

Der Sägekopf darf nicht direkt an der Halterung hängen. Stellen Sie sicher, dass sich zwei Wicklungen auf der Achse befinden, wenn der Sägekopf in der unteren Position hängt.



21

Stellen Sie die Position des Knotens so ein, dass die Seile den Sägekopf gleichzeitig anheben



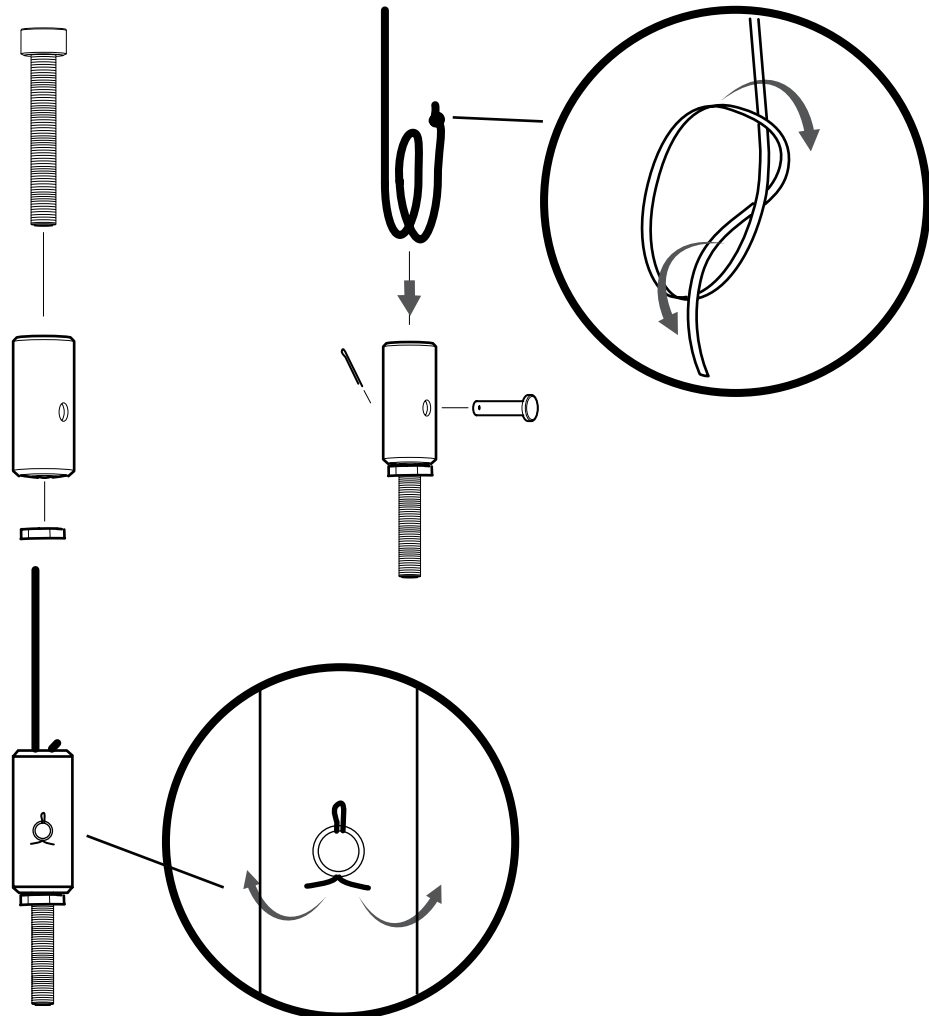
00-00134-DIV



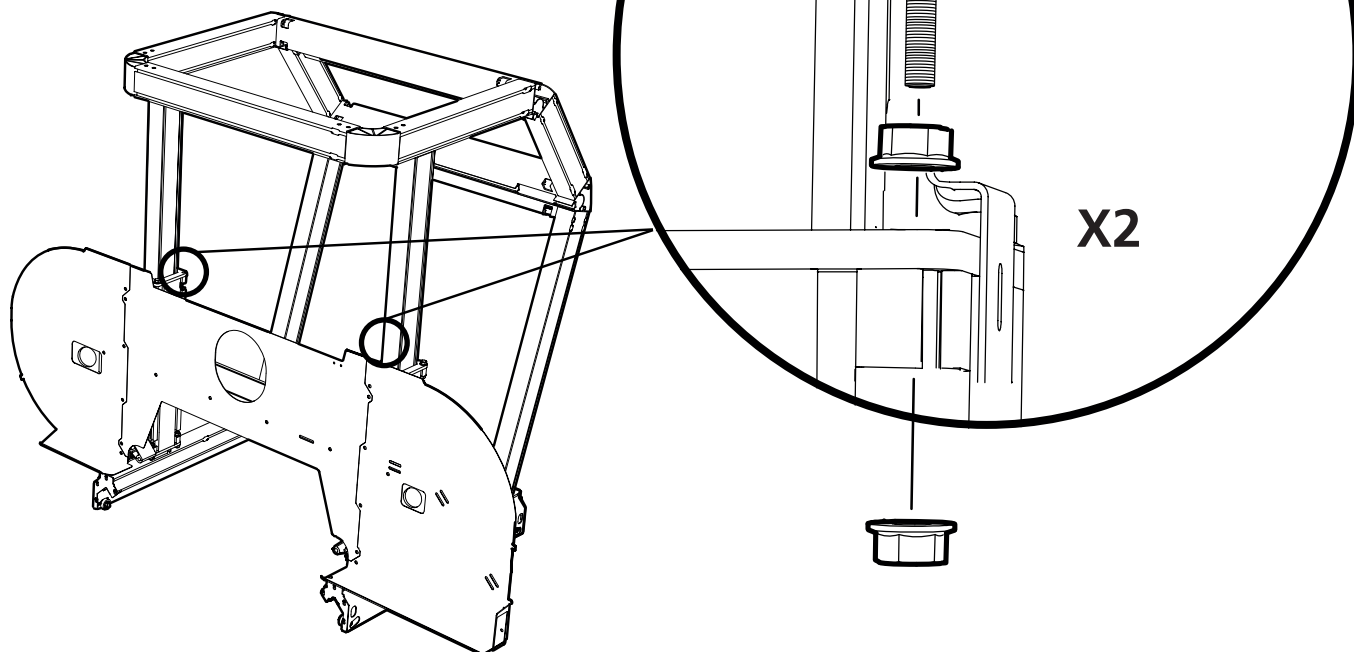
2 x – M8x80



2 x – M8



22



23

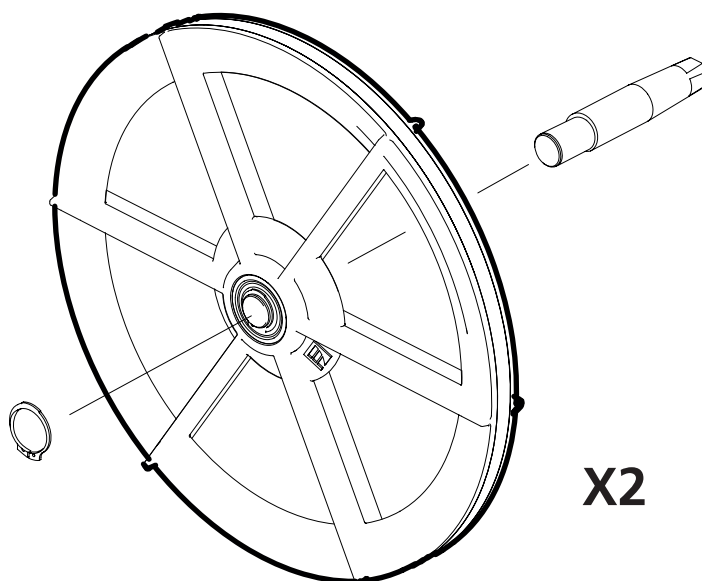
Das Rad, auf dem ein Keilriemen montiert ist, muss mit der Achse montiert werden, die ein bearbeitetes Loch aufweist.“



01-01152-DIV



2x



24

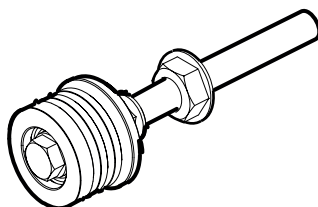
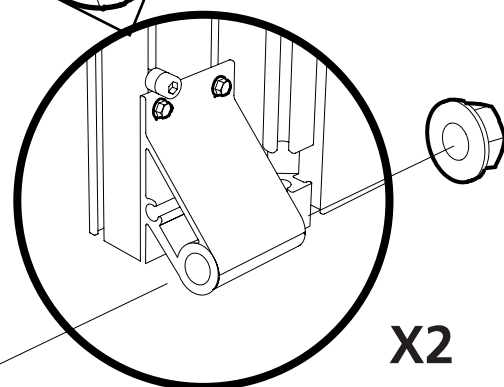
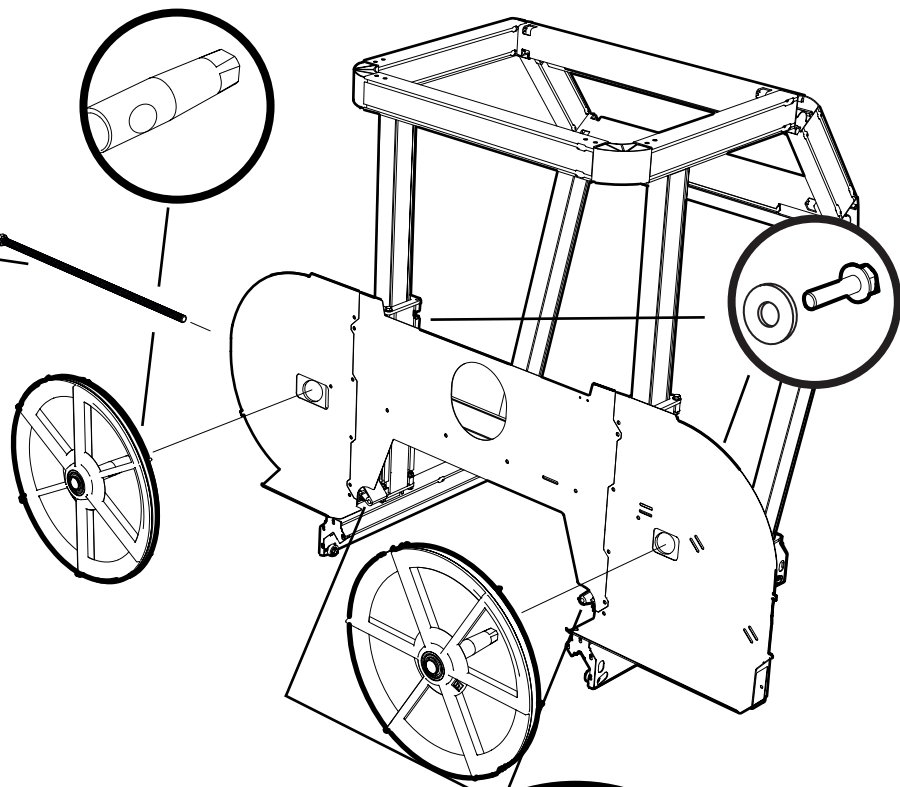
Das Rad mit dem Keilriemen und das Loch in der Welle sollen links im Bild montiert werden. Schmieren Sie dann die Schraubenstange (das Gewinde) und montieren Sie es.



2x – M10x20



2x – 30x10,5x2,5



M8

25



00-00134-DIV



2x – M8x16



7x – M6x12



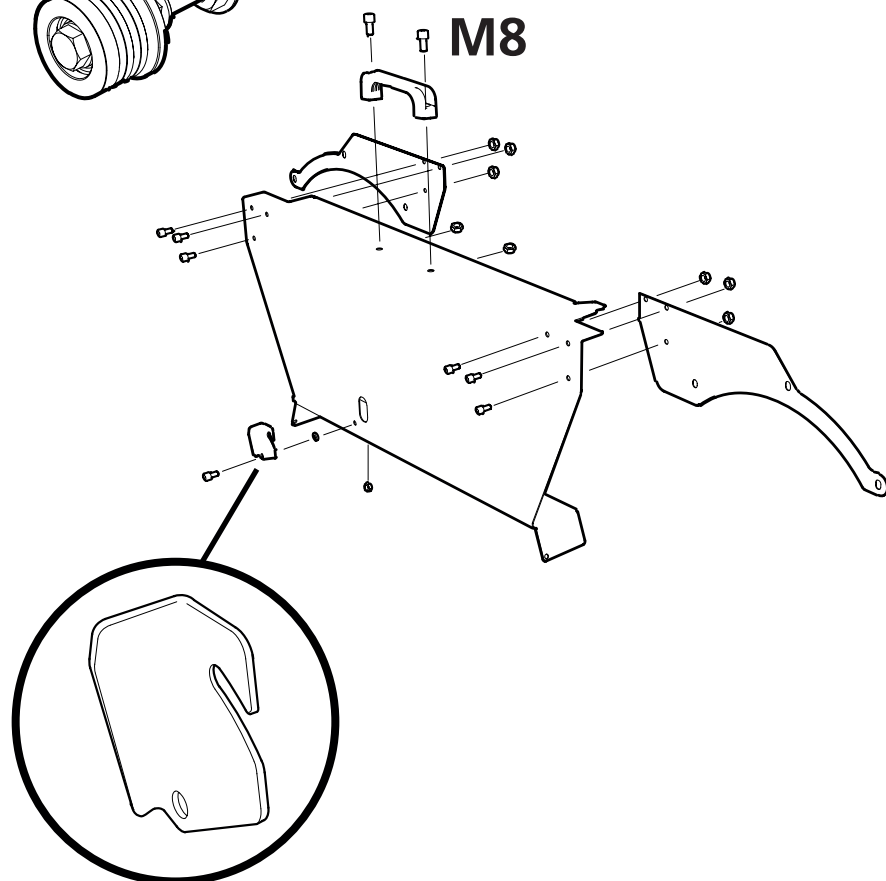
2x – M8



7x – M6



1x – M6



26



00-00134-DIV



6x – M6x25



6x – M6



6x – M6



6 x – 18x10x8,2



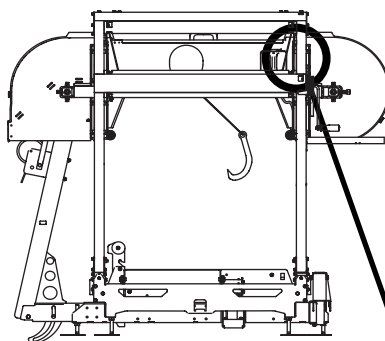
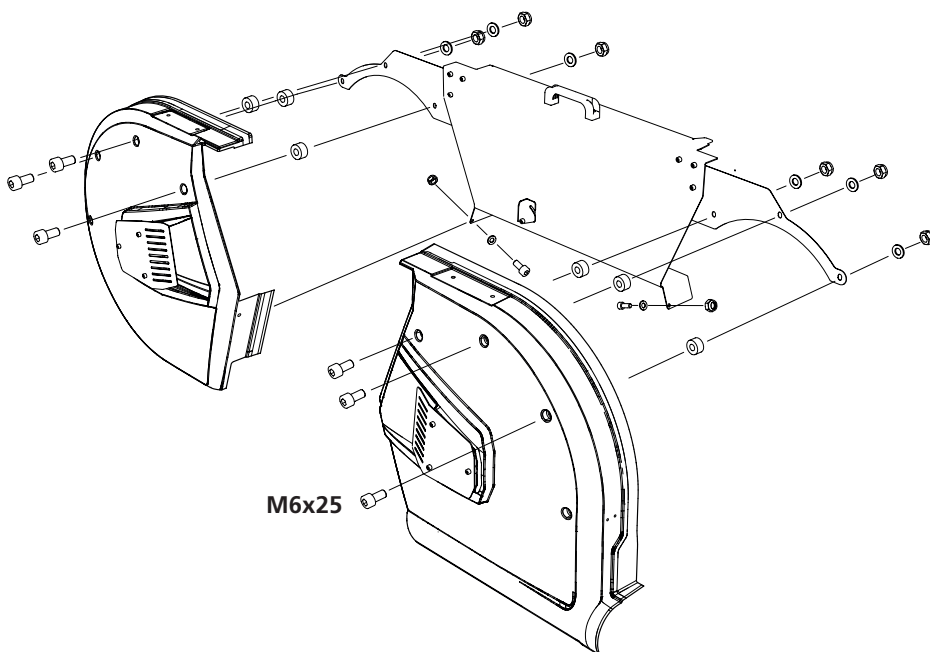
2x – M6x12



2x – M6



2x – M6



27



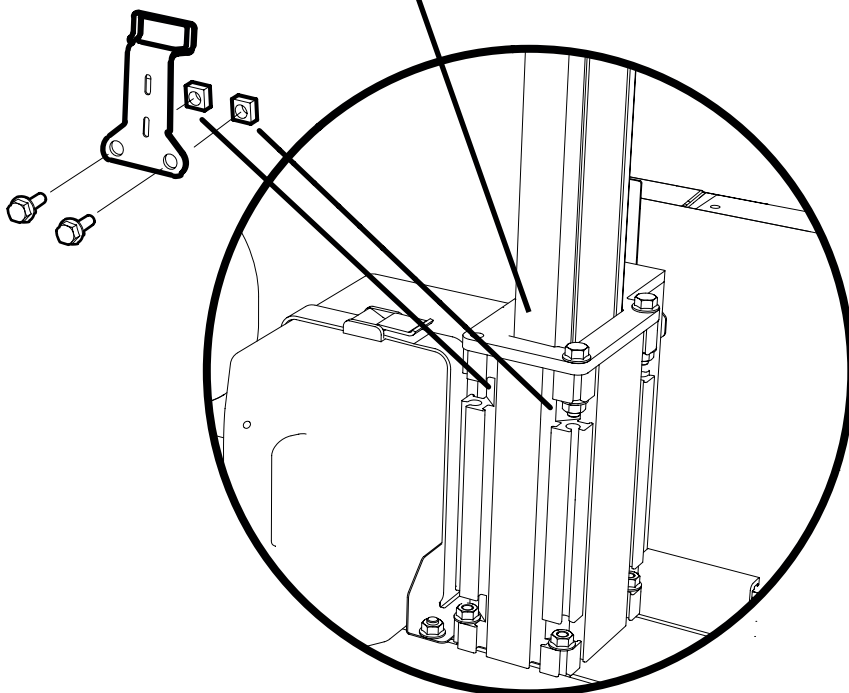
00-00134-DIV



2x – M8x12



2x – M8



28



00-00134-DIV



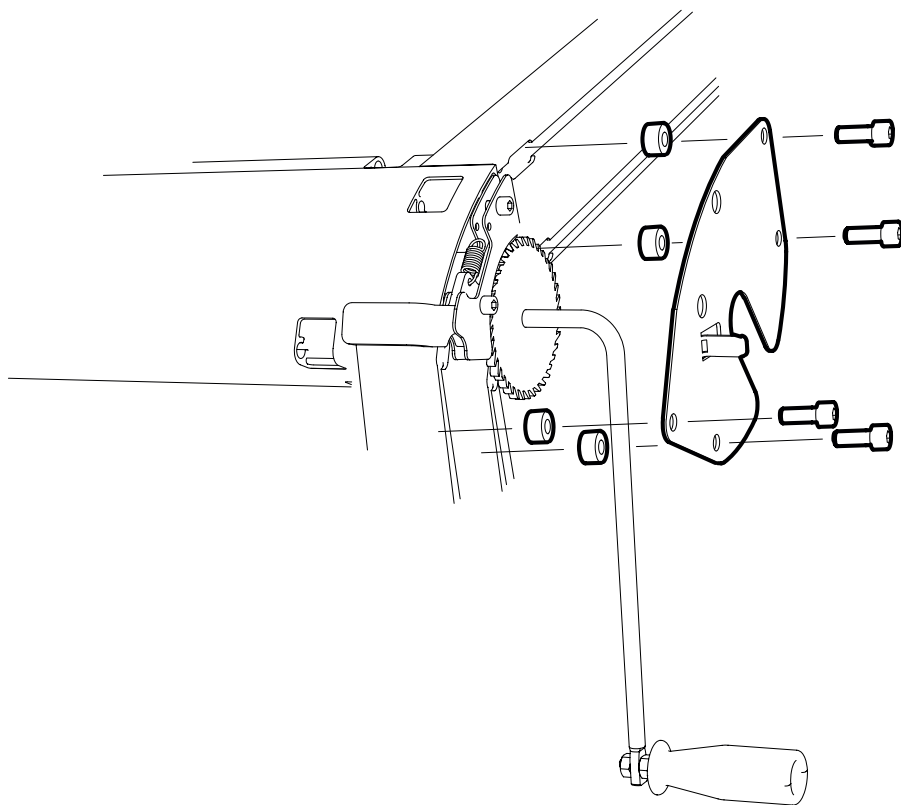
4x – M8x20



4x – M8



4 x – 18x10x8,2

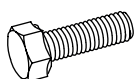


130mm

29



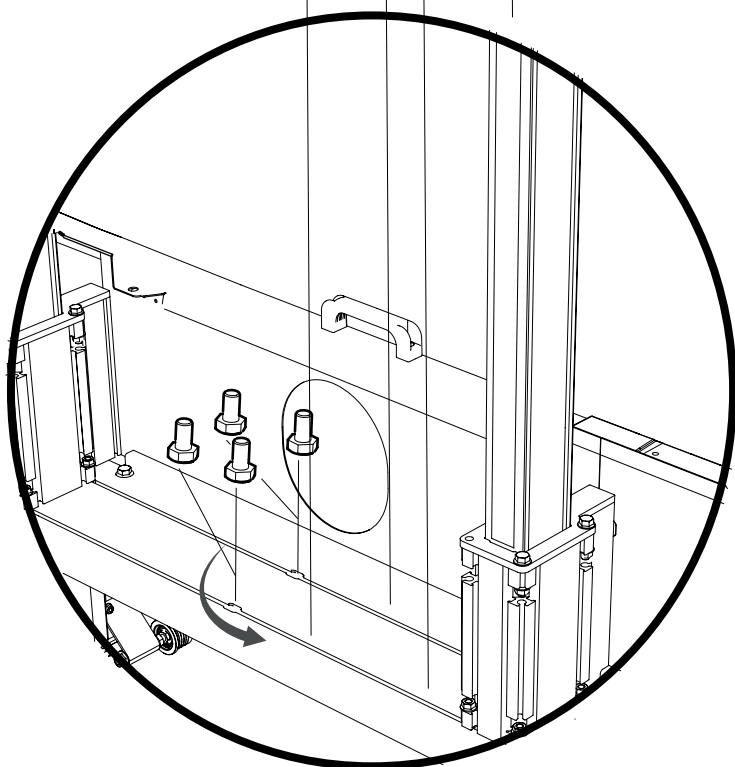
01-01152-DIV



4x – M8x14



4x – M8

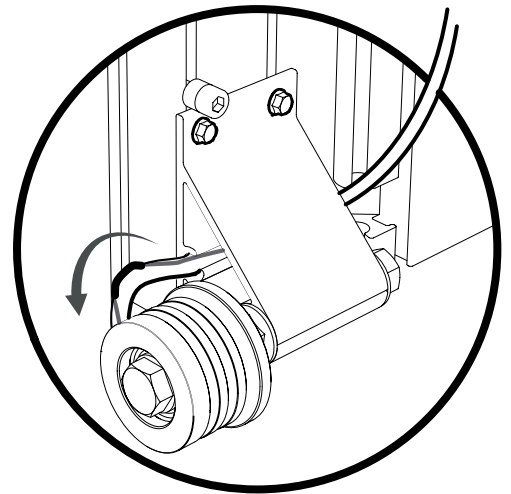
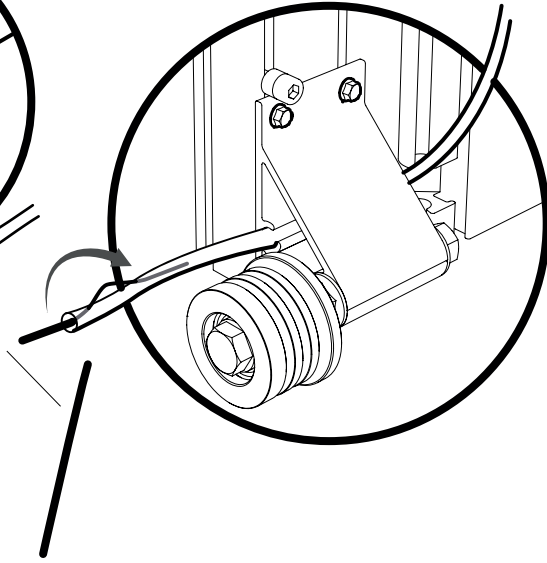
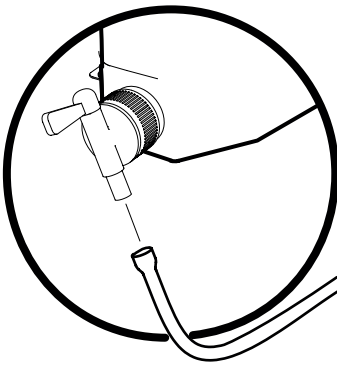
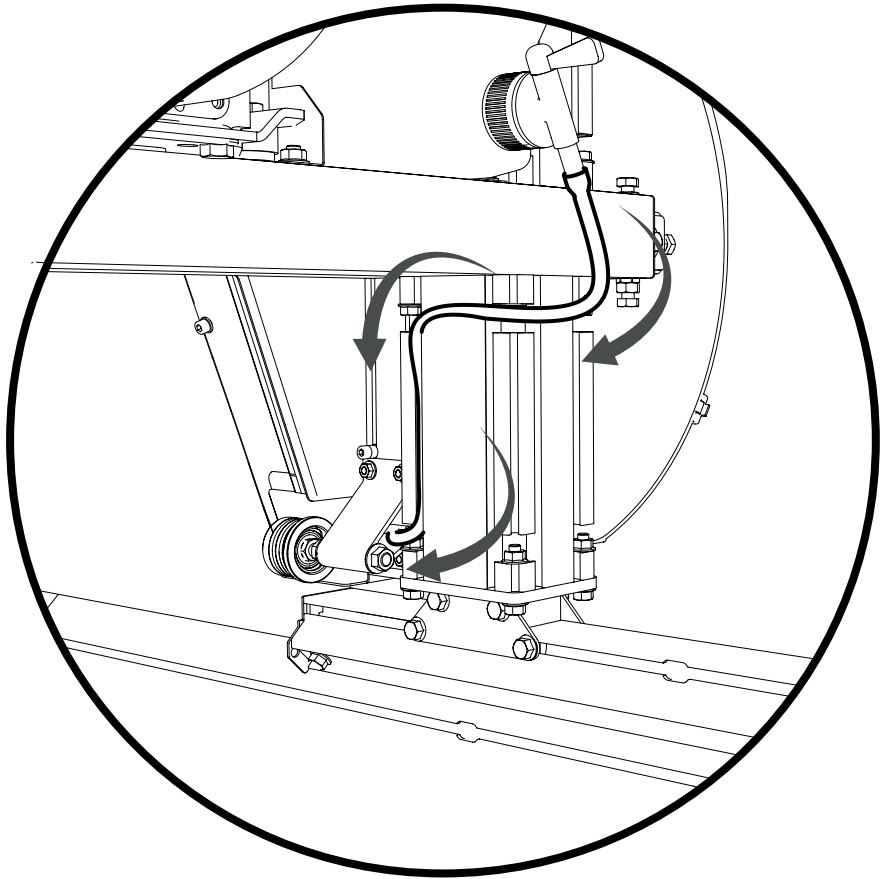


30



01-01152-DIV

Führen Sie den Draht durch den Schlauch, bevor Sie ihn nach unten zum Sägeblatt biegen



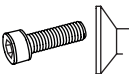
31



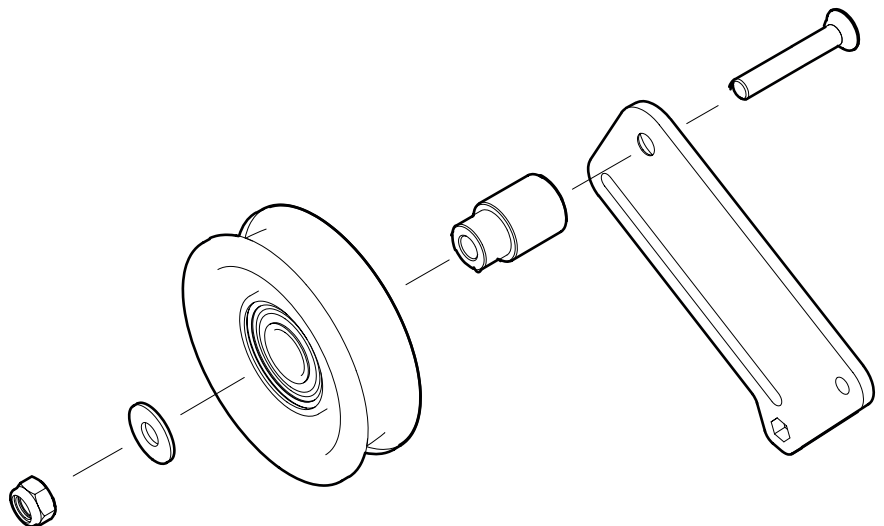
1x – 21x8,4



1x – M8



1x – M8x50



32



2x – M6x16



1x – M6

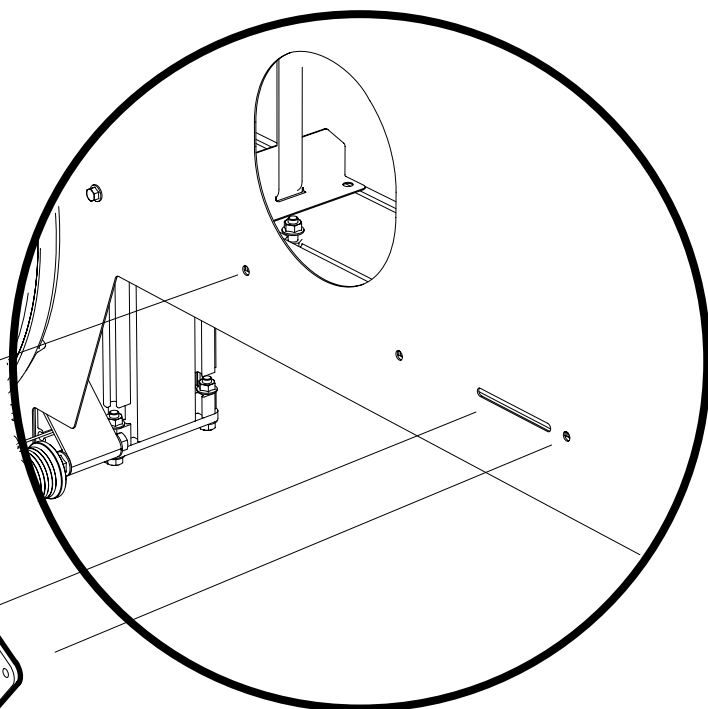
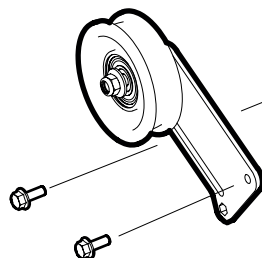


1x – M6x55



1 x – M6x40

44mm



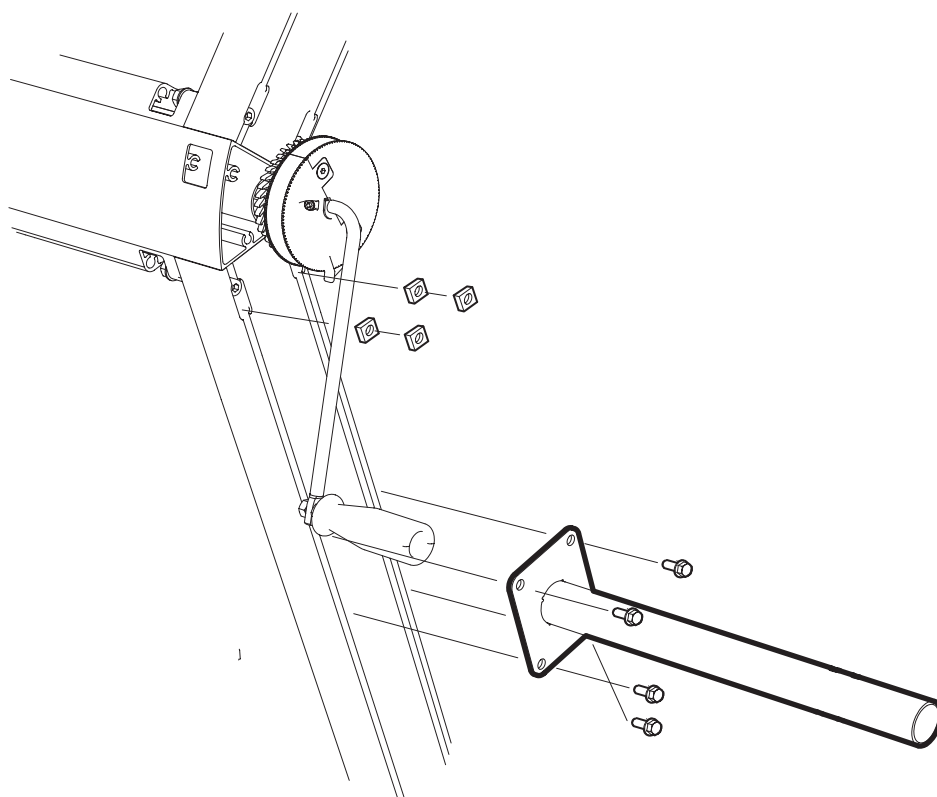
33



4x – M8x12



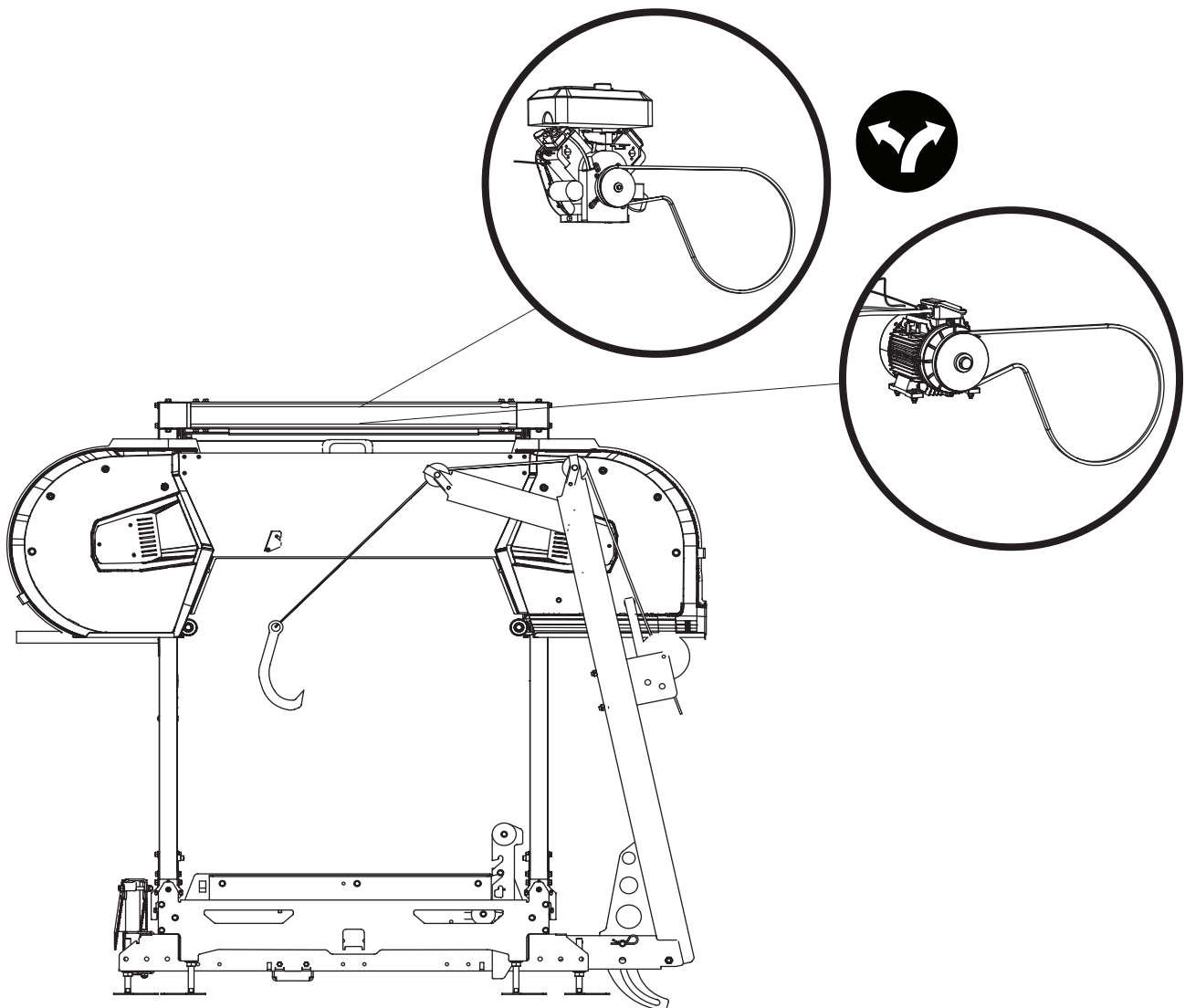
4x – M8



MONTAGE DES MOTORS: SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG



Dieses Kapitel beschreibt die Montage des Motors. Die Montageanleitung für den Motor finden Sie in einem separaten Dokument, siehe Bedienungsanleitung Ihres jeweiligen Motors. Wenn die Montage abgeschlossen ist, fahren Sie auf der nächsten Seite dieser Bedienungsanleitung mit dem Kapitel „Reihenfolge der Einstellungen“ fort, um die Einrichtung abzuschließen, bevor Sie die Maschine starten.



REIHENFOLGE DER EINSTELLUNGEN



Lese alle Einstellungsanweisungen, bevor Du mit den Einstellungen beginnst und befolge dann die Schritt-für-Schritt-Anweisungen während der Einstellung.



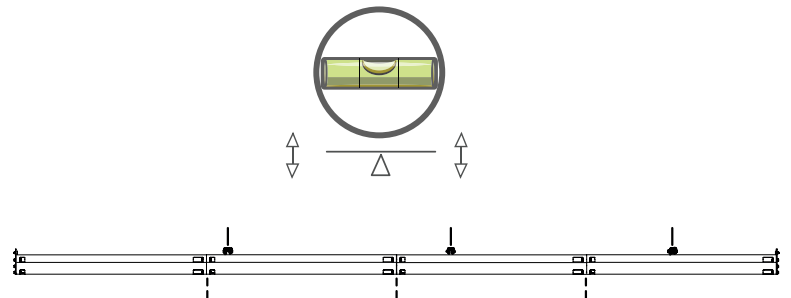
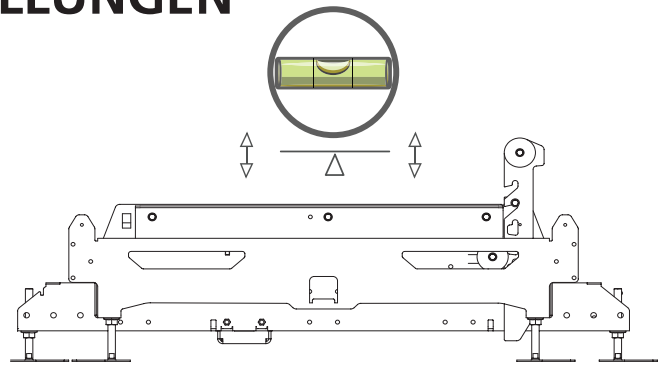
WICHTIG!

Um einen guten Betrieb des Sägewerks zu gewährleisten, ist es wichtig, dass es richtig eingestellt ist. Einige Einstellungen wirken sich auf andere Maschineneinstellungen aus. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Du die nachfolgend beschriebene Reihenfolge einhältst.

- 1 Stelle die Ebenheit der Schienen / des Bettes ein
- 2 Räder einstellen
- 3 Die Position des Bandsägebandes auf dem Bandrad
- 4 Stelle die Parallelität zwischen dem Bandsägeblatt und den Stammauflagen ein
- 5 Stelle die einstellbare Bandführung waagrecht ein
- 6 Stelle die Parallelität zwischen dem Band und dem Sägebett in der Längsrichtung ein
- 7 Gaszug-Spannung überprüfen

REIHENFOLGE DER EINSTELLUNGEN

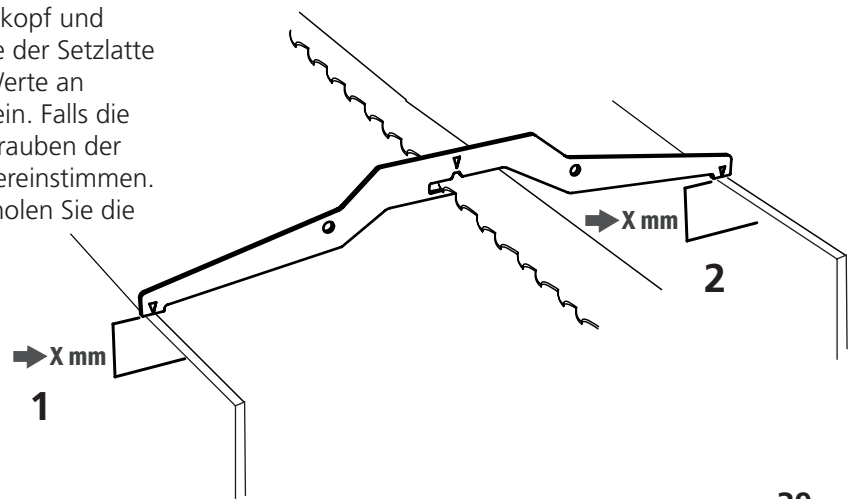
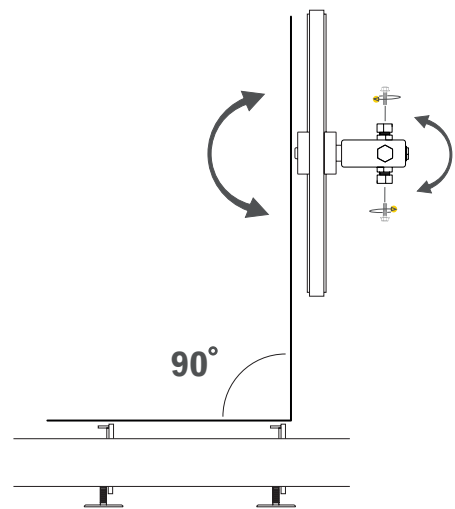
1



2

BANDRÄDER EINSTELLEN

Der Winkel der Räder soll so eingestellt werden, dass er senkrecht zu den Stammauflagen steht. Mit dem Sägenkopf in der unteren Position kontrollieren Sie die Winkelgenauigkeit zwischen den Rädern und den Stammauflagen. Nehmen Sie die Einstellung ohne Bandführungsrollen vor. Legen Sie eine Setzlatte (oder der Bandrichter wie abb.) so nah wie möglich an eines der Räder auf das Sägeband ab. Legen Sie die Setzlatte über ein Zahn ohne Schränkung. Messen Sie nun von der Vorderkante der Setzlatte (Messpunkt 1) senkrecht nach unten bis zu einer Stammauflage. Notieren Sie den Wert von Messpunkt 1. Bewegen Sie den Sägenkopf und wiederholen Sie die Messung von der Rückkante der Setzlatte (Messpunkt 2). Vergleichen Sie die Werte. Die Werte an Messpunkt 1 und Messpunkt 2 müssen gleich sein. Falls die Werte abweichen, drehen Sie an den Einstellschrauben der Räder, bis die Maße an beiden Messpunkten übereinstimmen. Nachdem Sie Parallelität erreicht haben, wiederholen Sie die Einstellung am anderen Rad.“



Löse die Sicherungsscheube

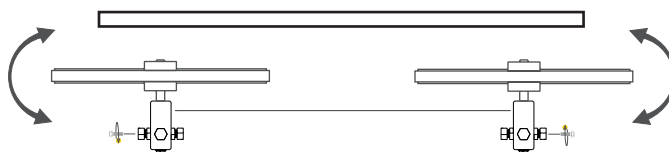
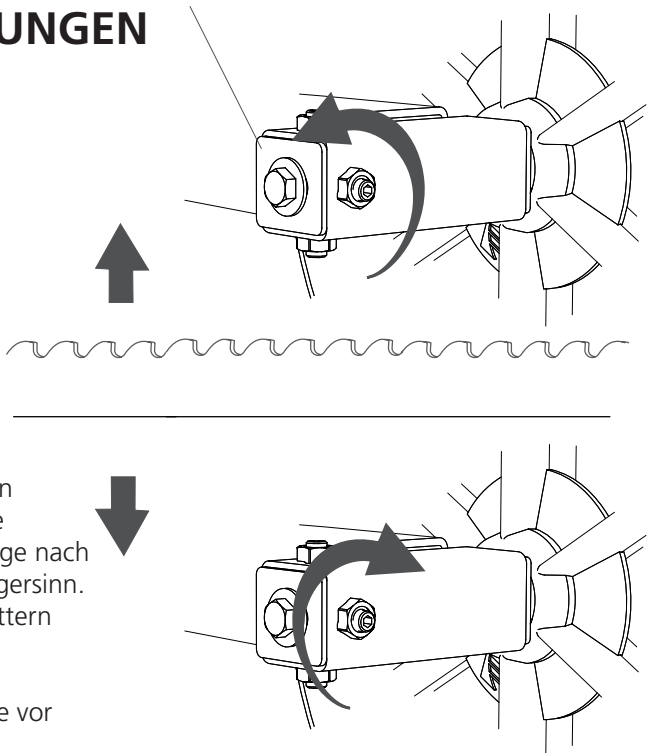
REIHENFOLGE DER EINSTELLUNGEN

3

BANDPOSITION AUF DEM BANDRAD EINSTELLEN

Die Position des Bandes wird durch die horizontal positionierten Einstellbolzen eingestellt, d.h. die Schrauben, die sich an der Außenseite der Bandradachse befinden. Vor dem Einstellen muss die Kontermutter geöffnet werden. Wenn sich das Band von den Rädern nach außen bewegt, drehe zum Ausgleich die Einstellschraube im Uhrzeigersinn. Wenn sich die Klinge nach innen bewegt, drehe die Schraube gegen den Uhrzeigersinn. Passe sie in kleinen Schritten an. Ziehe alle Kontermuttern und Einstellschrauben nach der Einstellung fest.

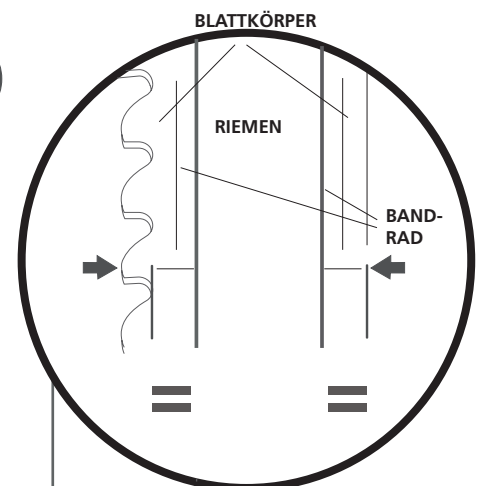
TIPP! Möglicherweise muss die obere Einstellschraube vor dem Einstellen gelöst werden.



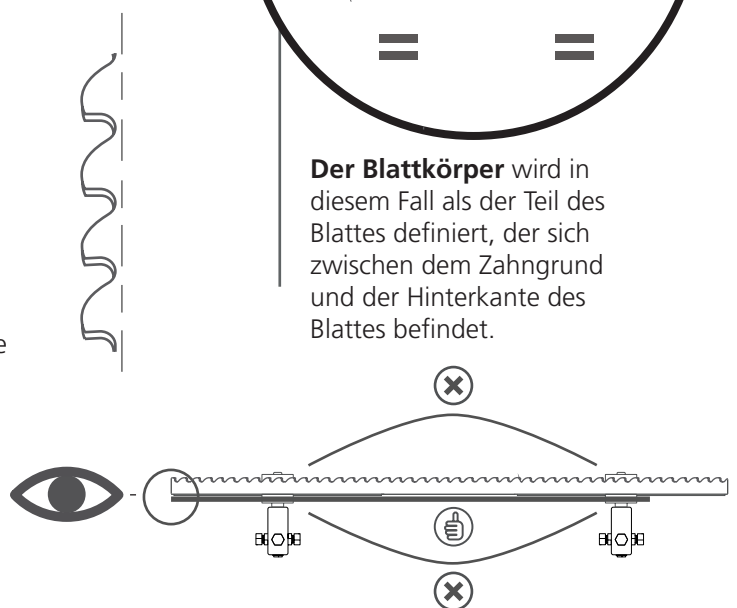
Die Längsposition des Sägeblattes ist für das Sägeergebnis sehr wichtig. Um beste Sägeergebnisse zu erzielen, wird empfohlen, das Sägeblatt mit dem Sägeblattkörper mittig über dem Riemen zu platzieren.

Beginnen Sie mit der Montage des Blattes mittig über dem Riemen, so dass der Überstand des Blattkörpers auf beiden Seiten des Riemen die gleichen Abmessungen hat. Spanne danach das Blatt mit der Blattspannung. Drehe anschließend die Räder von Hand, um zu prüfen, ob die Längsposition des Blattes auf den Rädern unverändert bleibt. Drehe die Räder mindestens drei Umdrehungen. Wenn sich das Blatt auf den Rädern vorwärts oder rückwärts bewegt, stelle es gemäß den Anweisungen auf der nächsten Seite ein. Läuft das Blatt auf beiden Rädern gerade, prüfe jetzt, ob das Blatt zwischen den Rädern gerade läuft. Überprüfen Sie dies, indem Sie an der Hinterkante des Blattes oben auf den Rädern entlangschauen.

Wenn das Sägeblatt gerade läuft, schließen Sie die Abdeckungen und starten Sie das Sägewerk. Gas geben, damit die Bandräder sich bewegen, Gas loslassen und den Motor ausschalten. Öffne dann die Abdeckungen und überprüfe, ob die Längsposition des Blattes unverändert ist. Ist dies der Fall, ist die Einstellung korrekt.



Der Blattkörper wird in diesem Fall als der Teil des Blattes definiert, der sich zwischen dem Zahngrund und der Hinterkante des Blattes befindet.



If the blade bends in the direction of the saw teeth, the blade is positioned too far forward on the wheels. If it bends in the other direction, the blade is positioned too far back.

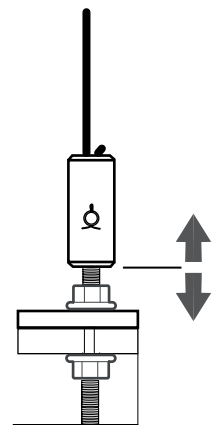
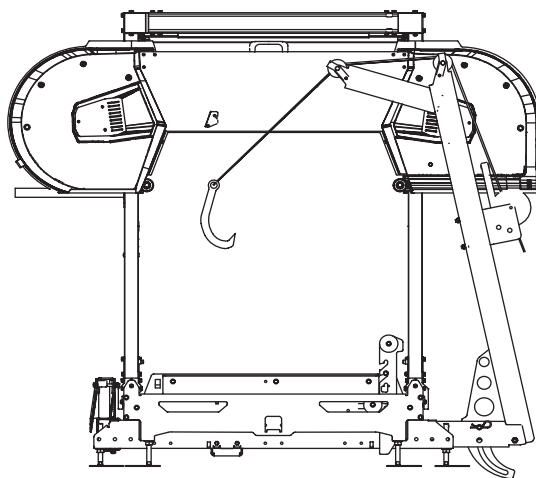
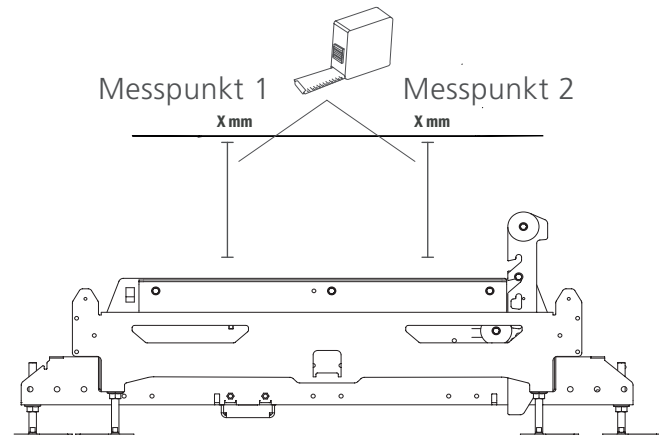
REIHENFOLGE DER EINSTELLUNGEN

4

PARALLELITÄT ZWISCHEN BANDSÄGEBAND UND STAMMAUFLAGE EINSTELLEN

Um ein gutes Sägeergebnis zu gewährleisten, ist es wichtig, dass das Bandsägeband parallel zu den Stammauflagen verläuft. Messe den vertikalen Abstand zwischen dem Band und der Stammauflage.

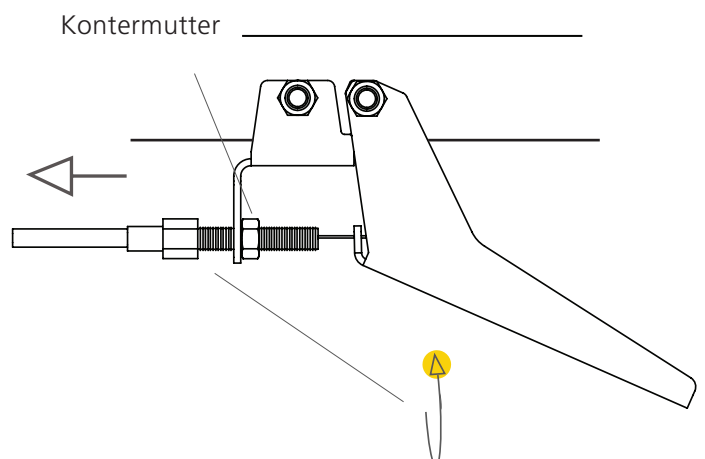
Stelle das Sägeband ein, indem Du die Einstellschrauben am Sägekopf drehst, bis die Messungen an beiden Messpunkten übereinstimmen.



5

GASZUG SPANNEN

Der Gaszug kann durch das Drehen der Einstellschraube, welche die Kabelhülle hält, eingestellt werden. Löse die Einstellschraube, mit vollständig gedrücktem Gashebel, bis der Motor auf Vollgas läuft. Dann verriegle die Einstellung mit der Kontermutter.

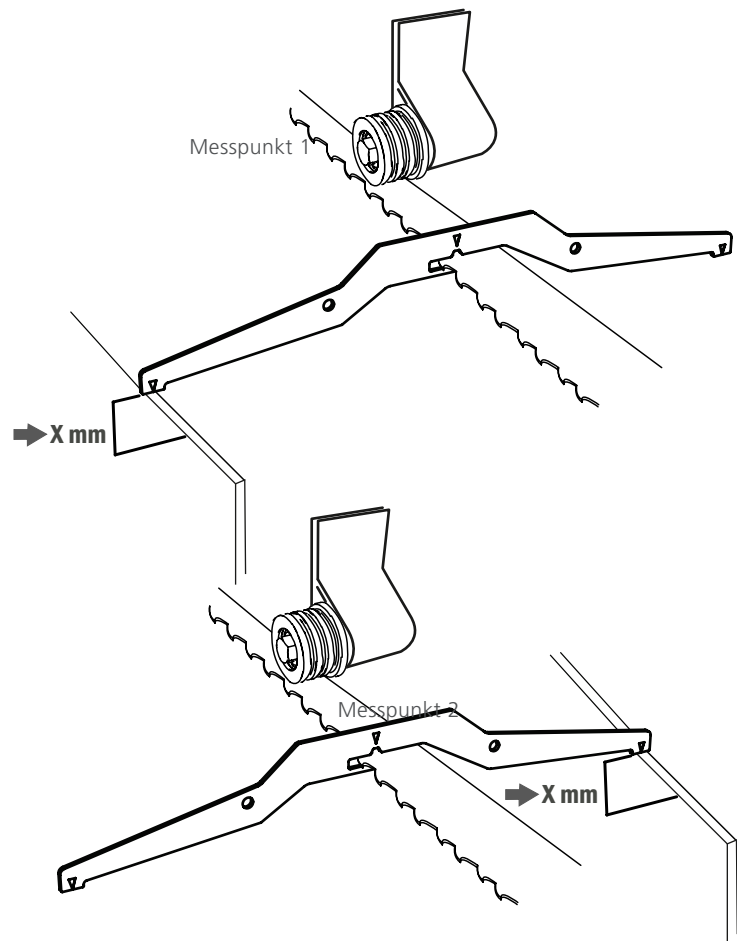


REIHENFOLGE DER EINSTELLUNGEN

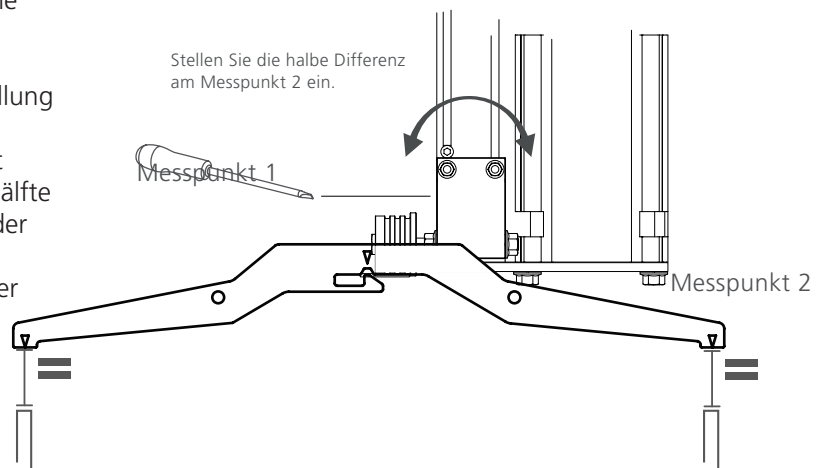
6

STELLEN SIE DIE PARALLELITÄT ZWISCHEN DEM BAND UND DEM SÄGEBETT EIN

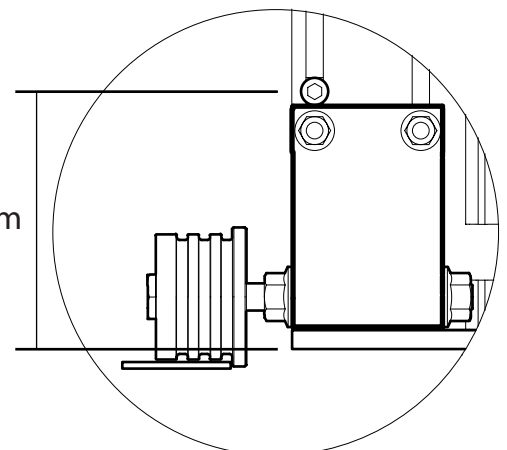
Um einen guten Betrieb des Sägewerks zu gewährleisten, ist es wichtig, dass das Band parallel zum Bett / den Laufschienen ist. Platziere ein Lineal so nah wie möglich an einer der Bandführungsrollen. Das Lineal sollte auf einem nicht geschränkten Zahn ruhen. Messe nun von der unteren Vorderkante des Lineals (Messpunkt 1) senkrecht nach unten zu einer Stammauflage. Notiere die Messung. Bewege den Sägekopf nach vorne und messe von der hinteren Kante des Lineals nach unten zur Stammauflage (Messpunkt B). Vergleiche die Messungen. Sie sollten an Messpunkt 1 und Messpunkt 2 gleich sein.



Wenn sich die Messungen unterscheiden, drehe die Einstellschrauben an der Bandführung, bis die Messungen an beiden Messpunkten übereinstimmen. Eine Methode, um die Einstellung zu erleichtern, besteht darin, den Wert von Messpunkt 1 zu verwenden, ihn mit dem Wert von Messung 2 zu vergleichen und dann die Hälfte der Differenz durch Anheben oder Absenken der Blattführung an Messpunkt 2. Wenn das Band parallel ist, wiederhole die Einstellschritte an der anderen Bandführung.



95,5mm



SONSTIGE EINSTELLUNGEN



Lese alle Einstellungsanweisungen, bevor Du mit den Einstellungen beginnst und befolge dann die Schritt-für-Schritt-Anweisungen während der Einstellung.



Die folgenden Anweisungen sind für einen guten Betrieb des Sägewerks entscheidend, aber die Einstellungen beeinflussen sich nicht gegenseitig und müssen nicht in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden.

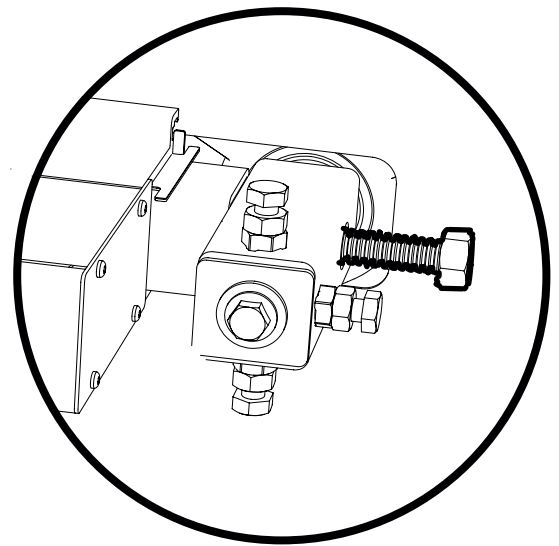
SCHIENENSCHABER

Der Sägeschlitten hat an seinen Enden Abstreifer, um die Laufschiene sauber zu halten. Überprüfe regelmäßig, dass diese die Schienen berühren.

BLATTSPANNUNG

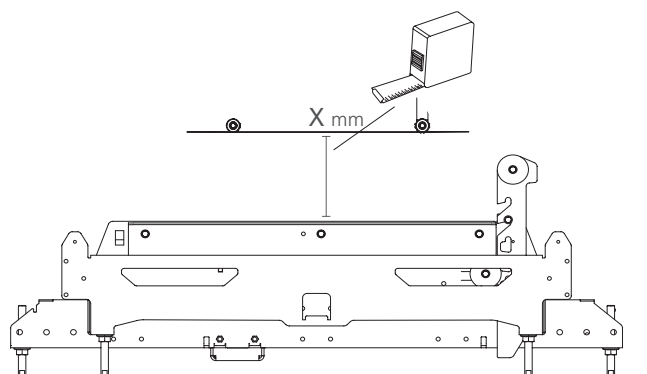
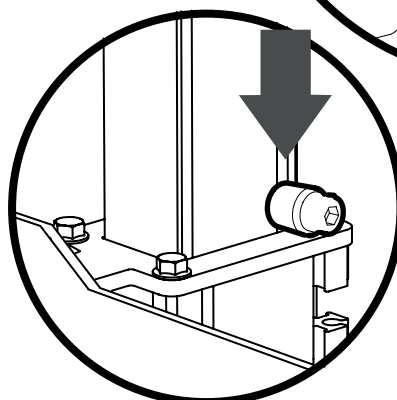
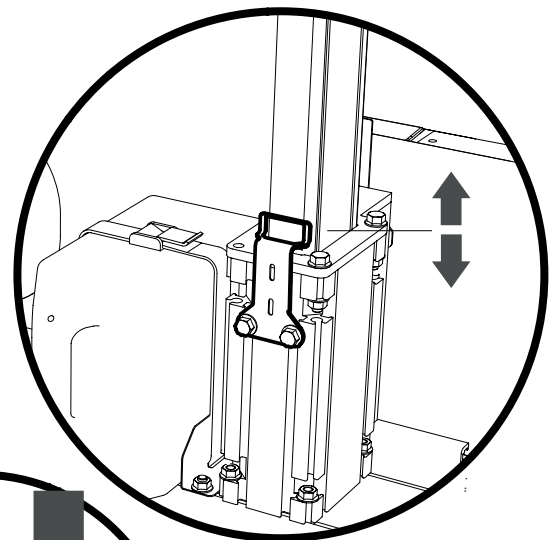
Das Blatt wird gespannt, indem die Feder so weit vorgespannt wird, bis sie komplett anliegt (durchgedrückt ist); der Steckschlüssel (Ratsche) soll dabei starr werden.

Anschließend eine Umdrehung zurückdrehen. Es ist wichtig, dass die Feder genügend Spielraum hat, um die Kräfte im Band aufzunehmen. Die Feder darf beim Sägen nicht auf Block gehen.



EINSTELLUNG DER SCHNITTSTÄRKESKALA

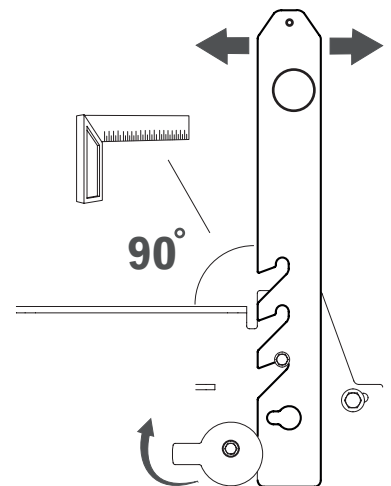
Messen Sie den Abstand zwischen den Stammauflagen und der Unterseite eines Zahns, der nach unten geschränkt ist. Verschieben Sie dann den Skalenanzeiger so, dass der Wert dem gemessenen entspricht. Heben Sie anschließend den Sägenkopf an, sodass die Skala 470 mm anzeigt, und fixieren Sie dann die oberen Endstopps. (siehe untenstehendes Bild)



SONSTIGE EINSTELLUNGEN

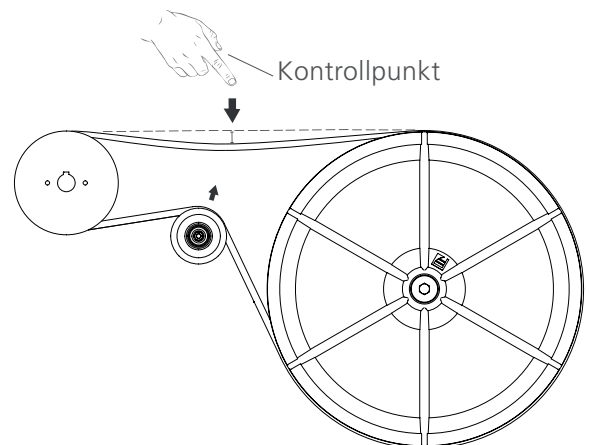
STAMMANSCHLAG

Um eine gute Funktion des Sägewerks zu gewährleisten, ist es wichtig, dass die Stammauflagen und die Stammanschläge im rechten Winkel zueinander stehen. Stelle dies ein, indem Du den Einstell-Exzentergriff am unteren Teil der Stammanschlag drehst. Überprüfe den 90 Grad Einstellung mit einem Winkel.



ANTRIEBSRIEMEN SPANNEN

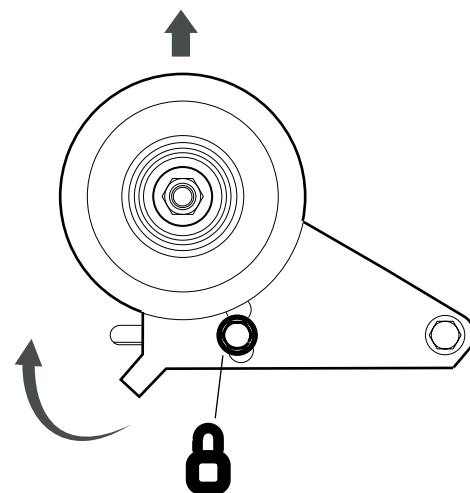
Damit der Antriebsriemen nicht auf der Riemenscheibe rutscht, muss der Riemen korrekt gespannt sein. Die Riemenspannrolle kann um ihre untere Verschraubung gedreht werden. Spanne den Riemen, bis sie am Spannungskontrollpunkt die Werte wie unten angegeben erreicht haben.



Riemen spannung

25 mm Absenkung

3 kg Druck



WATER TANK

Der Wassertank muss vor dem Betrieb wieder befüllt werden.

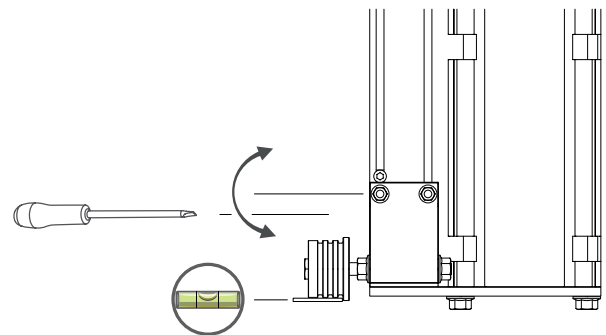
VOR DEM STARTEN DES MOTORS

Bevor der Motor zum ersten Mal gestartet wird muss der Motor mit Öl und Kraftstoff gefüllt werden. Senke den Sägekopf in die niedrigste Position, um die Arbeit zu erleichtern. Nähere Informationen zum Motor finde Du in der Bedienungsanleitung des Motors, die im Lieferumfang enthalten ist.

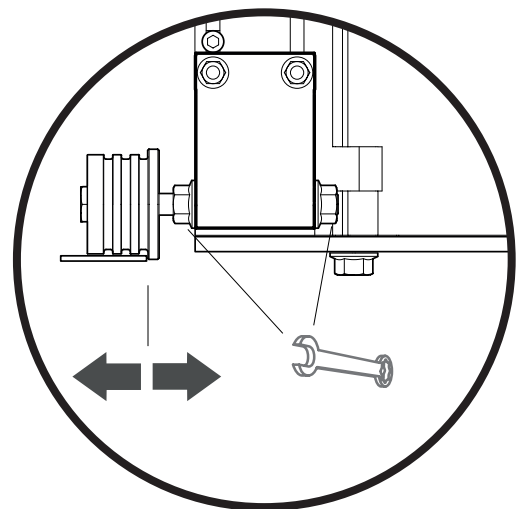
Tipp:

Arbeite mit dem Sägekopf in der niedrigste Position abgesenkt, um den Zugang zum Motor zu erleichtern.

Sie können den Winkel des Bandes in Sägerichtung durch Drehen des Bandsteuerungshalters um die obere Führungsschraube einstellen. Achten Sie auf die Einstellung dieser Funktion. Siehe Einstellungen.



Die Bandführungen können nach dem Lösen der Einstellschrauben durch Ziehen oder Drücken der Achse nach innen und außen eingestellt werden. Das Band sollte mit der Rückseite ca. 3-5 mm von der Hinterkante der Bandführungsrolle aufliegen.



DIE FUNKTIONEN DES SÄGEWERKES

DIE FUNKTION DER KURBEL

! WARNUNG! Klemmgefahr.

! Halten Sie immer den Hebel am Kurbelgriff fest, bevor die Sperre gelöst wird. Die Kurbel dreht sich mit hoher Geschwindigkeit, wenn sie unkontrolliert freigegeben wird. Stellen Sie sicher, dass die Sperre immer aktiviert ist, bevor die Kurbel freigegeben wird.

Die Sperrmechanik der Kurbel ist in 40 Stufen aufgeteilt.

Die Sperrmechanik der Kurbel ist auf 40 Positionen pro Umdrehung unterteilt. Jede Position entspricht einer Verschiebung des Sägekopfes um 1 mm, und eine volle Umdrehung entspricht 40 mm. Um Ausfälle und Verletzungen zu vermeiden, ist es wichtig, immer eine Hand am Kurbelgriff zu haben (1), bevor die Sperre freigegeben wird (2).

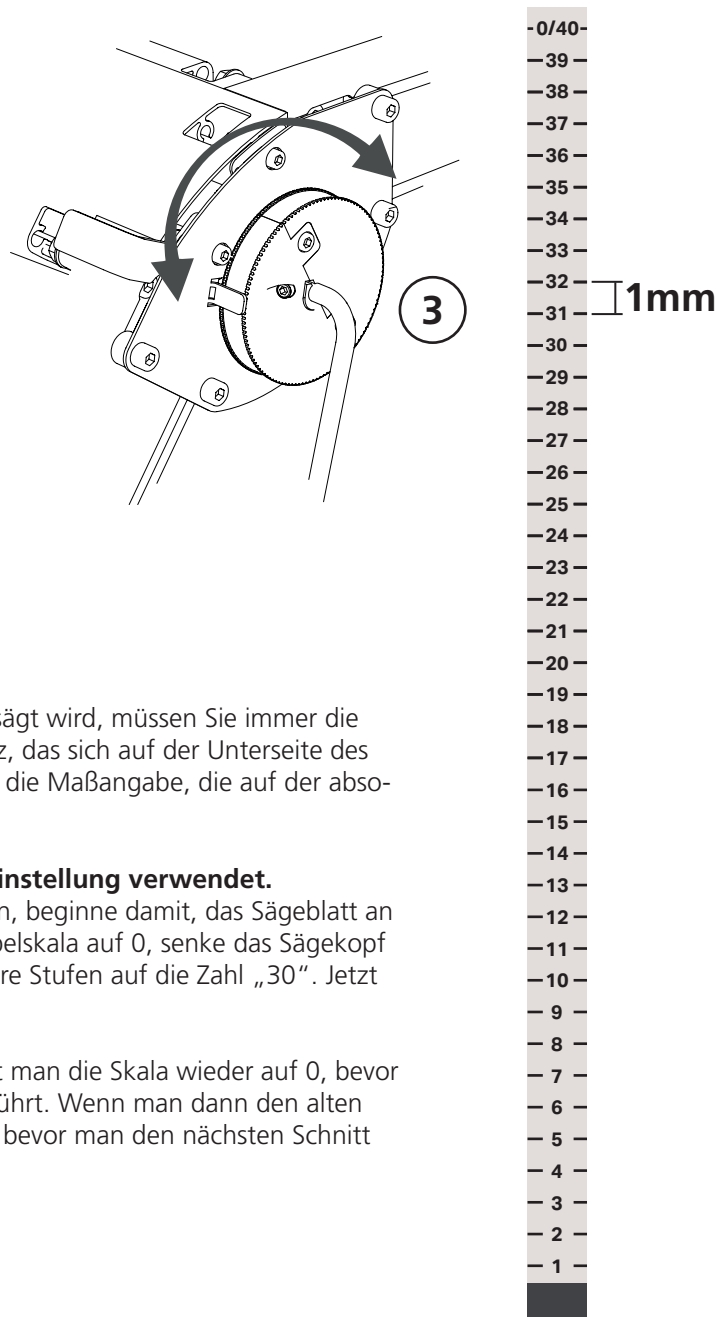
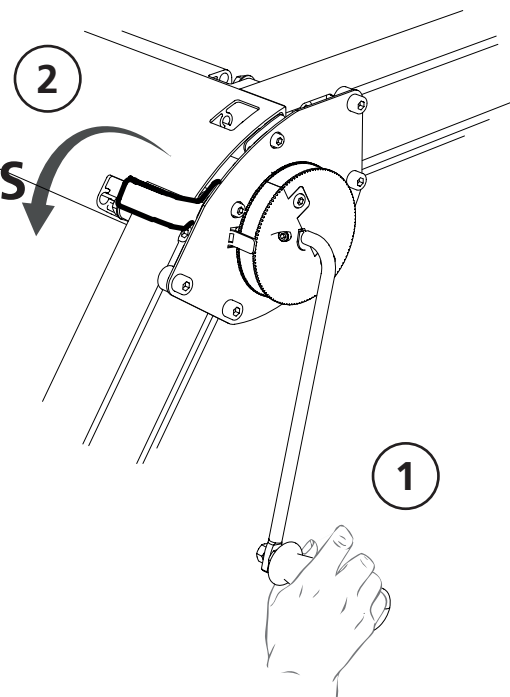
Die Kurbelskala (3) wird als Hilfsmittel verwendet, um den nächsten Sägeschnitt einzustellen; sie kann um die Achse der Kurbel gedreht werden, um auf Null gesetzt zu werden. Dadurch erhält man einen guten Überblick über die Verschiebung im Vergleich zum vorhergehenden Schnitt. Die Kurbelskala hat eine Einstellschraube, um der Widerstand gegen die Kurbelachse einzustellen.

TIPP: Wenn ein Brett auf der Oberseite des Sägeblatts gesägt wird, müssen Sie immer die Stärke des Sägeblatts kompensieren, d. h. 2 mm. Das Holz, das sich auf der Unterseite des Blatts befindet, muss niemals kompensiert werden. Es hat die Maßangabe, die auf der absoluten Höhenskala steht.

So wird die Kurbelskala als Hilfsmittel bei der Sägeeinstellung verwendet.

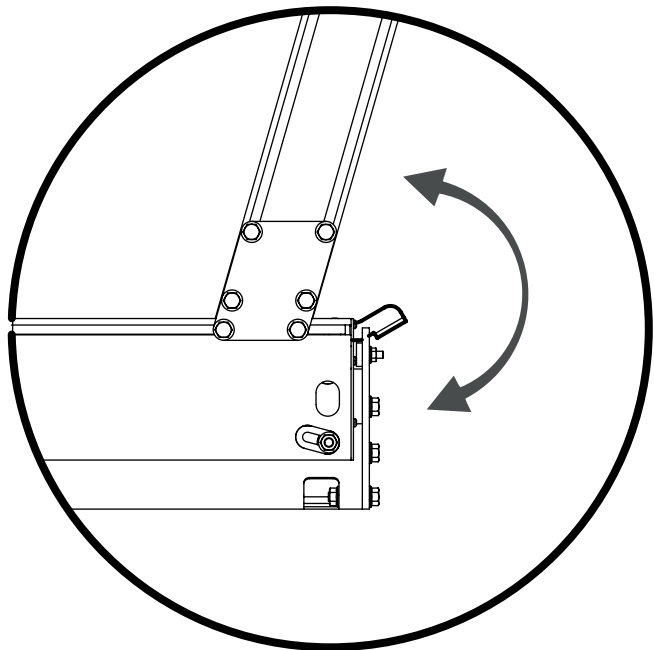
Beispiel: Wenn Sie ein 28 mm starkes Brett sägen möchten, beginne damit, das Sägeblatt an die Oberkante des Blocks zu positionieren. Drehe die Kurbelskala auf 0, senke das Sägekopf so, dass die Skala 28 anzeigt. Dann senken Sie zwei weitere Stufen auf die Zahl „30“. Jetzt hat man ein 28 mm Brett über dem Sägeschnitt.

Wenn man das gesägte Brett auf dem Block belässt, dreht man die Skala wieder auf 0, bevor man das Sägekopf hebt und es zur Startposition zurückführt. Wenn man dann den alten Schnitt finden will, senkt man wieder auf 0 auf der Skala, bevor man den nächsten Schnitt einstellt.



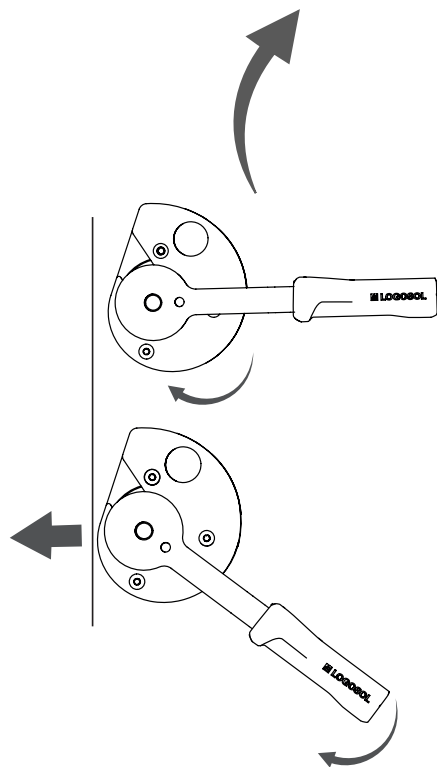
DIE FUNKTIONEN DES SÄGEWERKES

PARKSPERRE



STAMMKLEMMME

Das Sägewerk wird mit einer Holzklemme geliefert, die den Baumstamm am Bett sichert. Die Stammklemme hat eine exzentrische Klemmvorrichtung.



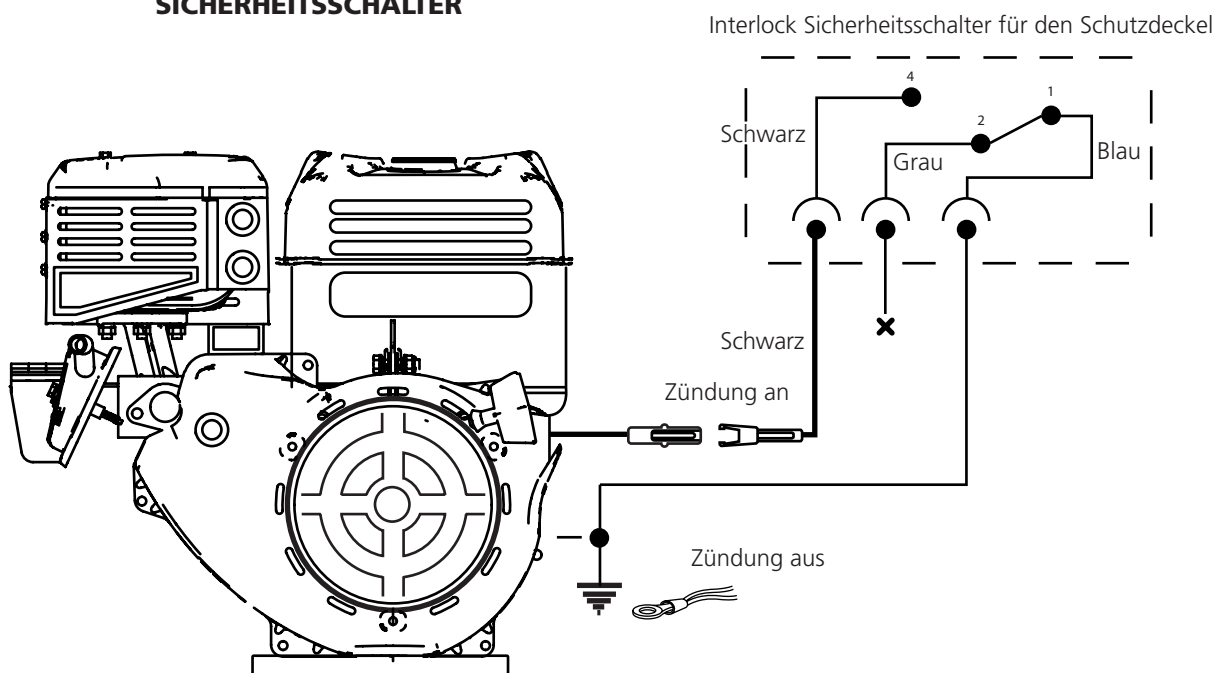
DIE FUNKTIONEN DES SÄGEWERKES

WASSERKÜHLUNG

Das Sägewerk ist mit Wasserkühlung ausgestattet. Starten und stoppen Sie den Fluss über den Hahn am Kanister.“

SCHALTPLAN

SCHALTPLAN, NOT-AUS / SICHERHEITSSCHALTER



ANWENDUNG

BETRIEB DES BANDSÄGEWERKS

 **WARNUNG!** Schneidwerkzeuge: Stehe immer hinter dem Sägeschlitten und halte beide Hände, während des Betriebs der Maschine, an den Griffen. Stehe niemals vor dem Schlitten oder dem Bandsägeband. Ziehe den Sägekopf niemals durch den Schnitt zurück.

 **WARNUNG!** Quetschgefahr. Rotierende Teile: Selbst eine geringe Kraft, die auf den Auslösemechanismus des Sägekopfs ausgeübt wird, kann dazu führen, dass der Sägekopf unkontrolliert abfällt und die Kurbel schnell dreht, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

 **WARNUNG!** Ändere diese Maschine niemals so, dass sie nicht mehr dem Original entspricht. Verwende sie nicht, wenn etwas verändert wurde. Verwende niemals andere als die in dieser Bedienungsanleitung empfohlenen Anbauteile / Zubehörteile.

 **WARNUNG!** Ein abgebrochenes Bandsägeband kann mit hoher Geschwindigkeit aus der Spänestutzen herausgeschleudert werden.

 Achte während des Betriebs darauf, dass sich niemand auf der Seite des Bandsägewerks befindet, wo sich der Spänestutzen befindet. Das Risiko eines Bandbruchs steigt, wenn es nicht korrekt installiert oder gewartet wird.

 Die Bänder und Kunststoffteile sind bis -25 ° C kältebeständig. Betreibe das Bandsägewerk nicht bei kälteren Temperaturen unter -25 ° C.

 Stelle sicher, dass die Maschine ordnungsgemäß entsprechend den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung montiert und gewartet wird.

 Arbeite niemals alleine. Stelle sicher, dass sich andere Erwachsene in Hörweite befinden, falls Du Hilfe benötigst.

 **WARNUNG!** Risiko durch wegfliegende Teile von verschmutzten Stämmen.

 Die Stämme immer kontrollieren, sodass sich vor dem Sägen keine festgekeilten Gegenstände in der Rinde befinden.

 Stehe niemals zwischen dem Holzstapel und dem Bandsägewerk. Stelle Dich beim Umgang mit den Stämmen immer an die Seite des

Holzstapels. Stehe niemals dort, wo Du von einem rollenden Baumstamm getroffen werden könntest.

Gefahrenbereich:

 Der Mindestsicherheitsabstand um das Sägewerk ist in Abbildung 1 dargestellt. Beachte, dass der Sicherheitsabstand auf der linken Seite des Bandsägewerks 15 m beträgt, da die Gefahr besteht, dass Sägeblattstücke aus dem Spänsstutzen ausgeworfen werden können falls ein Band bricht. Auf den anderen Seiten des Sägewerks beträgt die Sicherheitsentfernung 5 m. [Abbildung 1]

 **WARNUNG!** Halte Hände und andere Körperteile von Bänder, Kabeln und anderen beweglichen Teilen fern.

 **WARNUNG!** Quetsch/Überrollgefahr durch den Sägeschlitten.

 Verwende beim Arbeiten mit dem Sägeschlitten immer die Parksperre.

 **WARNUNG!** Stolpergefahr an den Laufschiene und Stammauflagen.

 Niemals eine Abkürzung über die Laufschiene nehmen. Hänge das Elektrokabel nach oben und aus dem Weg auf, damit sie nicht beschädigt oder zu Stolperfallen werden.

 **WARNUNG!** Betreibe den Benzinmotor niemals in geschlossenen Räumen. Sorge für eine gute Belüftung. Die Abgase enthalten Schadstoffe, die eine Gefahr für Leben und Gesundheit sein können.

 **WARNUNG!** Quetschgefahr zwischen Sägewerk und Baumstamm beim Beladen.

 Der Holzstapel muss immer mit zuverlässigen Gurten um die Stämme herum befestigt werden (siehe Kapitel Betriebsanleitungen).

 Laufe niemals auf den Laufschiene oder den Stammauflagen.

Harte Äste am Holz können zu abweichenden Sägeresultaten führen.

ANWENDUNG

Harte Äste im Holz können zu Abweichungen im Sägeergebnis führen.

Jedes Mal vor dem Betrieb des Bandsägewerks:

Stets sicherstellen, dass

- der Bediener die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung trägt.
- die vorgeschriebenen Wartungsmaßnahmen ordnungsgemäß durchgeführt wurden.
- das Band, wenn sich der Motor im Leerlauf befindet, sich nicht bewegt.
- die Maschine fest und sicher steht, und die Laufschienen über ihre gesamte Länge abgestützt sind.
- die Kippsicherungsräder des Schlittens und die Schienenendanschlüsse ordnungsgemäß installiert sind.
- alles auf dem Bandsägewerk ordnungsgemäß und sicher installiert und in gutem Zustand ist. alle Sicherheitseinrichtungen am Bandsägewerk ordnungsgemäß und sicher installiert, und in gutem Zustand sind.
- das Bandsägeband korrekt installiert ist und sich frei und in der richtigen Richtung drehen kann.

Vor jedem Schnitt:

Stets sicherstellen, dass

- keine anderen Personen als der Bediener und keine Haustiere sich im Gefahrenbereich der Maschine befinden.
- der Arbeitsplatz frei von Gegenständen ist, die eine Stolperfalle darstellen oder den Bediener ablenken können.
- das Bandsägeband frei über Stammanschlüge und die Holzklemme läuft
- die Laufschienen frei von Schmutz, Holzresten usw. sind.
- der Stamm fest gesichert ist.
- die verstellbare Bandführung korrekt eingestellt wurde, um die maximale Breite des Baumstamms zu gewährleisten.

Beim Betrieb des Sägewerks:

! WARNUNG! Risiko vor Verbrennungsverletzungen. Der Motor und sein Schalldämpfer werden während des Betriebs sehr heiß und bleiben auch nach dem Betrieb noch eine Weile heiß. Dies gilt auch für den Motor-Leerlauf.

! WARNUNG! Brandgefahr! Benzin- und Benzindämpfe sind hochentzündlich. Beachte die Brand-, Explosions- und Inhalationsrisiken.

! Der Motor muss ausgeschaltet sein und vor dem Tanken 10 Minuten lang abkühlen.

! Schalte den Motor immer aus, wenn Du den Arbeitsplatz verlässt, auch wenn es nur vorübergehend ist, um sich z.B. um Schnittholz zu kümmern oder Wartungsarbeiten durchzuführen.

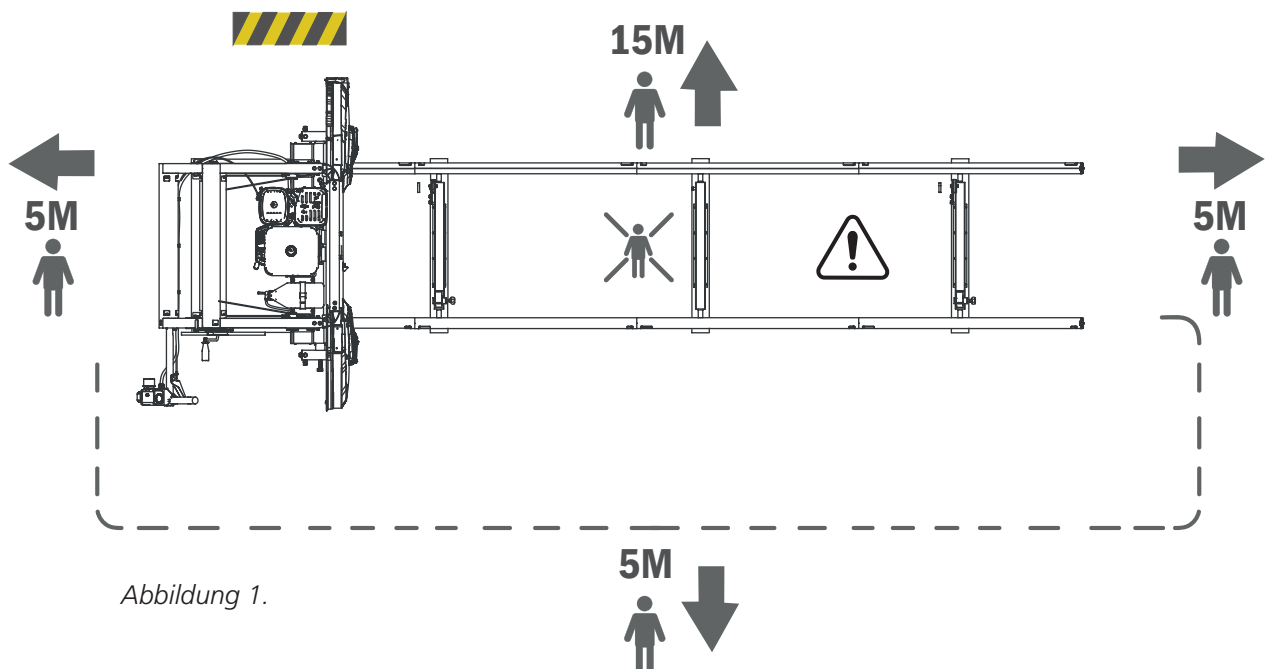


Abbildung 1.

ANWENDUNG

AUFBEWAHRUNG

Das Bandsägeblatt muss auch bei kurzen Pausen aus der Maschine entnommen und für Kinder und andere Personen unzugänglich aufbewahrt werden.

Für längere Aufbewahrungszeiten:

- Kraftstofftank und Wassertank leeren,
- Bandsägeband aus der Maschine nehmen,
- Kraftstoffhahn schließen,
- Sägeschlitten am Sägebett befestigen.

Lagern Sie das Bandsägewerk dort, wo es für Kinder und andere Personen nicht zugänglich ist, vorzugsweise an einem verschlossenen Ort.

- ! Nach einer Arbeitssitzung die Bandspannung lösen, um den Verschleiß zu verringern.

WARTUNG

- ! **WARNUNG!** Gefahr schwerer Verletzungen.

- ! Vor allen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Maschine: Den Zündschlüssel in die Position OFF drehen und das Kraftstoffventil schließen.

- ! **WARNUNG!** Gefahr vor Verbrennungsverletzungen. Der Motor und sein Schalldämpfer werden während des Betriebs sehr heiß und bleiben auch nach dem ausschalten heiß.

- ! Lassen Sie den Motor und den Schalldämpfer abkühlen, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.

DAS BANDSÄGEWERK BEWEGEN

- ! **WARNUNG!** Quetschgefahr.

Wird das Sägewerk im Freien eingesetzt, kann es ohne Späneabsaugung betrieben werden.

- ! Stelle sicher, dass Du regelmäßig Sägemehl, das sich um und in der Maschine angesammelt hat, entfernst. Wenn ein Absauggerät angeschlossen ist benötigst Du eine Kapazität von mindestens 800m³/h Luftleistung.

- ! Halte Personen und Tiere außerhalb des 5 m-Gefahrenbereichs um die Maschine, während Du die Maschinenteile hebst und bewegst. Sichere die Ladung während des Transports.

- ! Der Sägeschlitten und die Laufschiene / das Sägebett dürfen nicht zusammen angehoben oder transportiert werden, sondern müssen getrennt als zwei Teile transportiert werden.

Heben der Sägeschlitten: Schraube die Kipp-schutzräder des Schlittens ab und hebe den Schlitten mit Hilfe eines zuverlässigen Hebwerkzeug an, welches an den Hubringen an der Oberseite des Schlittens befestigt ist. Gewicht: siehe technische Daten.

Heben der Laufschiene / Sägebett: Verwende einen Handhubwagen oder einen Gabelstapler. Lege, vor dem Anheben, eine Schutzschicht aus Holz oder Gummi auf die Gabeln. Stelle sicher, dass die Schienen gut ausbalanciert sind und sichere die Last vor dem Transport an den Gabelzinken. Gewicht: siehe Technische Daten.

TANKEN

- ! **WARNUNG!** Gefahr von Verbrennungsverletzungen. Benzin ist eine extrem brennbare Flüssigkeit.

- ! Warte, bis der Motor abgekühlt ist, bevor Du die Maschine auftankst. Den Zündschlüssel in die Position OFF drehen und das Kraftstoffventil schließen.

Auftanken: Senke den Sägekopf in die niedrigste Position und lasse den Sägeschlitten an einem der Schienenenden in der verriegelten Position einrasten, bevor Du ihn wieder auftankst. Verwende einen Trichter und vermeide das Verschütten.

SPÄNEHANTIERUNG

- ! Absaugschlauch: Wenn ein Absaugschlauch an das Sägewerk angeschlossen ist, muss dieser mit einer Spirale versehen sein, die geerdet werden kann.

START & STOP-ANLEITUNG – BENZINMOTOR

START

1. Öffne das Kraftstoffventil, indem Du den Kraftstoffsteuerhebel nach rechts drehst, bis die Position "ON" erreicht ist.
2. Um einen kalten Motor zu starten, bewege den Drosselklappensteuerhebel (Choke) in die geschlossene Position (den Steuerhebel in seiner linken Position). Um einen heißen Motor zu starten, lasse den Choke- Steuerhebel in seiner offenen Position (der Steuerhebel in seiner rechten Position).
3. Den Zündschlüssel auf "ON" stellen.
4. Ziehe vorsichtig am Starterseil, bis Du etwas Widerstand spürst und ziehe dann fest. Den Startergriff vorsichtig zurückstellen.
5. Gebe Gas, indem Du den Gasgriff bis zur Endposition drückst. Dies bringt den Motor auf seine Betriebsgeschwindigkeit und das Bandsägeband beginnt sich zu drehen.
6. Wenn sich der Choke in seiner geschlossenen Position befindet, bewege den Steuerhebel allmählich in seine offene Position, wenn der Motor wärmer wird.

STOP

Du stoppst das Bandsägeband, indem Du den Gashebel am Schiebegriff loslässt. Das Band wird langsamer und stoppt. Der Motor geht in den Leerlauf über. Stelle den Motor ab, indem Du den Zündschlüssel in die Position "OFF" drehst und das Kraftstoffventil schließt.

BEDIENUNGSANLEITUNG

STAMMHOLZ-POLTER

Staple die Stämme nicht höher als 1 m.

Verschmutzte, sandige, schlammige oder lehmige Stämme verkürzen die Lebensdauer des Bandes beträchtlich und erhöhen das Risiko eines Bandbruchs. Vermeide es, die Stämme über den Boden zu ziehen und versuche, die Stämme so sauber wie möglich zu halten.

Es kann auch sinnvoll sein, verschiedene Holzarten in verschiedene Holzstapeln zu lagern.

STAMMABLAGES / RUNDHOLZ

Bauen Sie eine Stammablage / Rundholzstapel für die Stämme, die auf gleicher Höhe mit den Stammauflagen des Bandsägewerks steht. Die Stammablage sollte auf der Bedienerseite in einem solchen Abstand zur Maschine aufgestellt werden, dass er die Laderampen um 100 mm überragt. Verwenden Sie die schwenkbaren Laderampen, um die Stämme zwischen der Stammablage und der Maschine zu bewegen. Stellen Sie sicher, dass die Stammablage an der Hinterkante mit großen Keilen versehen ist, um zu verhindern, dass die Stämme nicht von der Ablage unabsichtlich rollen. Stellen Sie sicher, dass die Stämme, die dem Bandsägewerk am nächsten liegen, so gesichert sind, dass sie während des Betriebs nicht in Richtung des Bandsägewerks rollen können.

STÄMME LADEN



WARNUNG! Gefahr, zwischen dem Stamm und dem Bandsägewerk eingeklemmt zu werden.



Halten Sie sich beim Umgang mit Stämmen stets seitlich von der Stammablage auf. [Siehe Abbildung 3, Bereich A]



Vermeiden Sie es, zwischen Stammablage/ Rundholzstapel und dem Bandsägewerk zu stehen. Der Rundholzstapel muss immer gesichert sein, wenn Sie sich in Bereich B aufhalten [siehe Abbildung 3].



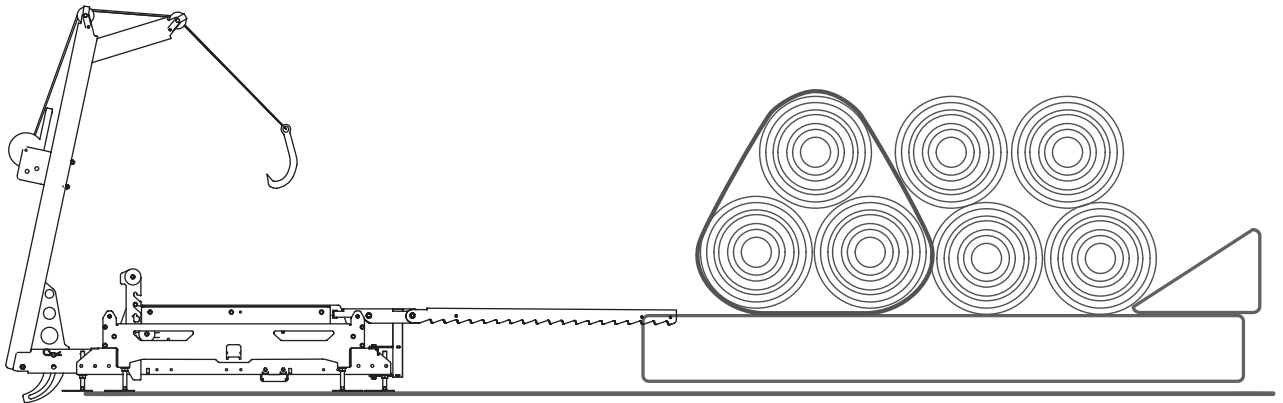
Die Stämme müssen vom Stammtisch heruntergerollt werden. Lassen Sie sie nicht auf das Bandsägewerk fallen.

Beim Auflegen eines Baumstammes:

1. Fahren Sie den Sägeschlitten in die hinterste Position auf den Schienen (Ausgangsposition).
2. Wenn Sie Baumstämme von der Bedienerseite aus auflegen, heben Sie die Stammanschlüge in die höchste Position an.
3. Verwenden Sie die schwenkbaren Laderampen, um die Lücke zwischen der Stammablagetisch und der Maschine zu überbrücken. Schaffen Sie eine Aussparung im Stammablagetisch, um die Laderampen zu positionieren.
4. Lösen Sie die Verriegelung für die vorderen Stämme auf dem Ablagetisch.
5. Rollen Sie einen Stamm nach vorne.
6. Sichern Sie die vorderen Stämme wieder im Rundholzstapel.
7. Rollen Sie den Stamm vorsichtig gegen die Stammanschlüge des Bandsägewerks. Verwenden Sie einen Stammwender. Zentrieren Sie den Stamm seitlich über die Stammauflagen des Sägebettes.
8. Stellen Sie die Stammanschlüge so ein, dass sie den Stamm stützen, aber nicht mit dem Sägeblatt, beim Sägen in Berührung kommen. Achten Sie darauf, dass die Anschläge korrekt eingerastet sind.

9. Stellen Sie die Stammklemmen so ein, dass sie mittig zu den Stammanschlügen auf der gegenüberliegenden Seite des Stammes positioniert sind. Stellen Sie die Höhe der Stammklemmen so ein, dass sie den Stamm sichern. Achten Sie jedoch darauf, dass die Stammklemme nicht mit dem Bandsägeblatt, beim Sägen in Berührung kommen können.

BEDIENUNGSANLEITUNG



ANORDNUNG DER LADERAMPEN

Es ist wichtig, dass die Laderampen in einer Aussparung im Rundholztisch platziert werden, sodass die Oberseite der Rampe auf gleicher Höhe mit dem Rundholztisch liegt. Sobald das Rundholz auf die Stammauflagen geschoben wurde, werden die Rampen weggeklappt und parallel zu den Schienen verstaut.

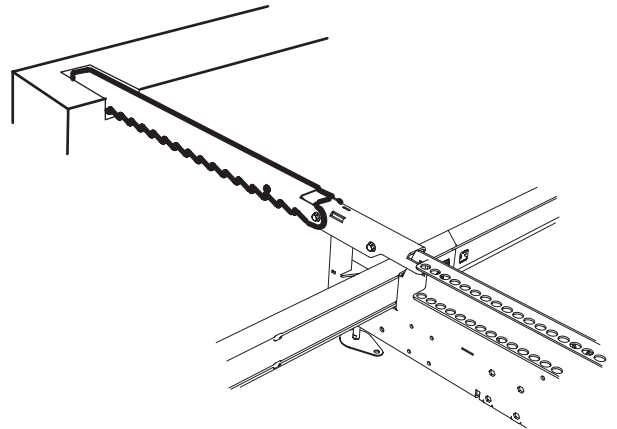
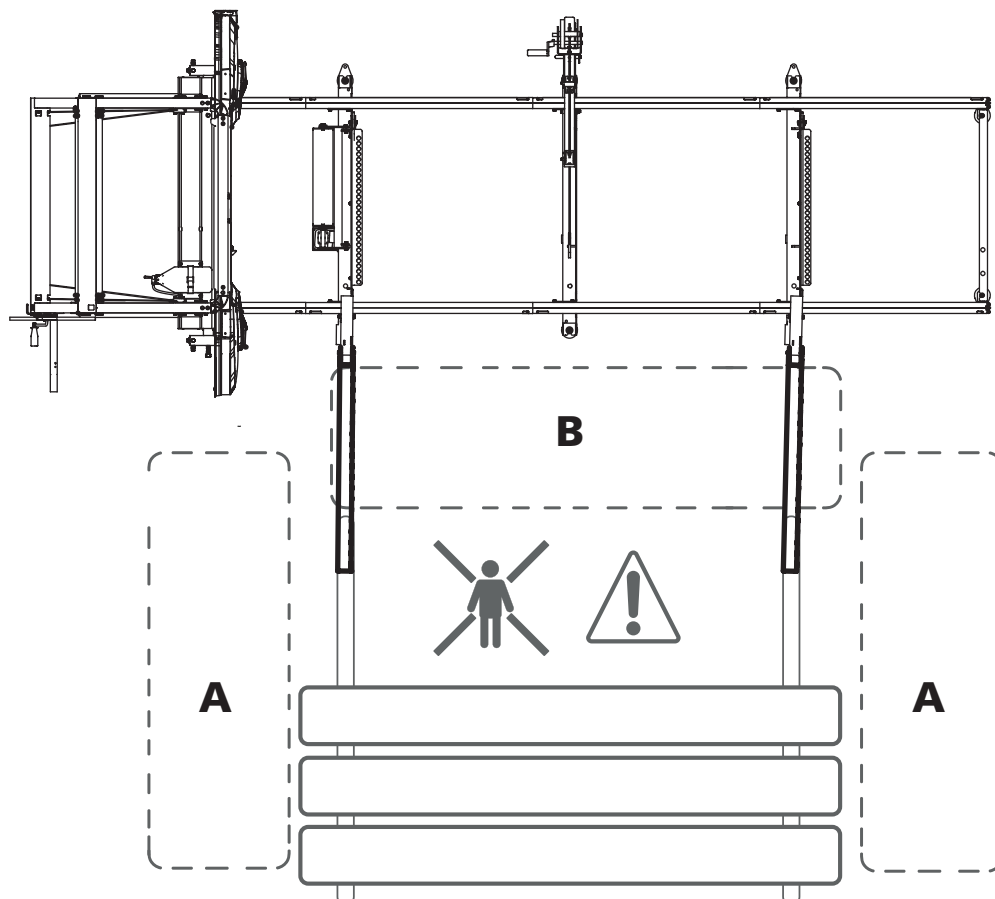


Abb. 3



BEDIENUNGSANLEITUNG

SNITTSTÄRKE EINSTELLEN

Du kannst die Position des Sägekopfs in Stufen einstellen, um die Schnitttiefe einzustellen. Die Schnitttiefe wird mit der Kurbel am Sägekopf eingestellt. Drehe den Sägekopf nach unten bis die Zeiger, auf der gewünschten Skala, das gewünschte Maß zeigt.

SÄGEN



WARNUNG! Schneidende Werkzeuge:



Stehe immer hinter dem Sägeschlitten und halte beide Hände während des Betriebs der Maschine am Schiebegriff. Stehe niemals vor dem Sägeschlitten oder dem Bandsägeband. Ziehe den Sägeschlitten nie durch den Schnitt zurück.



WARNUNG! Lese und befolge alle Sicherheitshinweise, die im Kapitel „Sicherheitshinweise vor jedem Schnitt“ beschrieben sind.

1. Bevor Du das Sägewerk in Betrieb nimmst, führe alle Sicherheitsprüfungen durch, die im Kapitel, Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme des Bandsägewerks beschrieben sind.

2. Hebe die Stammanschläge an, indem Du diese abheben und dann auf die gewünschte Höhe setzt und arretierst.



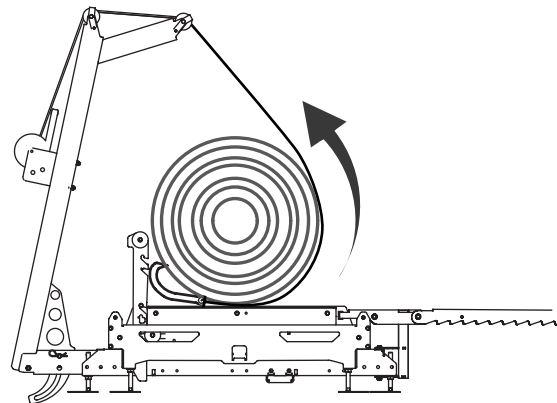
WARNUNG! Klemmgefahr.



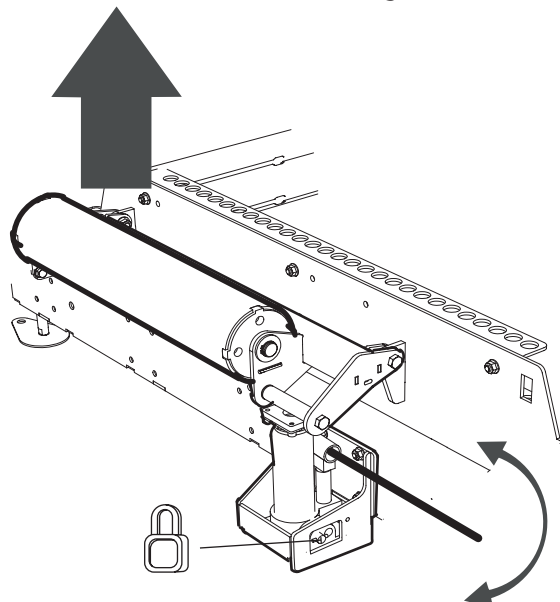
Achte auf Deine Finger beim Absenken der Stammanschläge. Stelle sicher, dass die Anschläge ordnungsgemäß und sicher in ihren Einstellkerben sitzen.

3. Verwenden Sie am besten den Stammdreher (Zubehör) zum Drehen/Wenden von Stämmen oder wenn Sie einen Stamm auf das Sägebett rollen. Zentrieren Sie den Stamm auf dem Sägebett und rollen Sie ihn in Richtung der Stammanschläge. Überprüfen Sie die Position des Stammes auf dem Sägebett. Damit der Stamm vollständig durchgeschnitten wird, darf das Ende nicht über die letzten Querbalken hinausragen.

4. Drehen Sie den Baumstamm mit dem Kran in die Position, die den besten Sägeertrag gewährleistet. Vergewissern Sie sich zunächst, dass der Hebekran mit dem Sicherungsbolzen in aufrechter Position arretiert ist. Führen Sie dann das Hubseil um die Außenseite des Baumstamms und befestigen Sie den Haken am Baumstamm. Drehen Sie den Baumstamm anschließend mit der Winde. Stellen Sie die Höhe der Anschläge so ein, dass die Rollen an der Oberseite den Vorgang unterstützen.

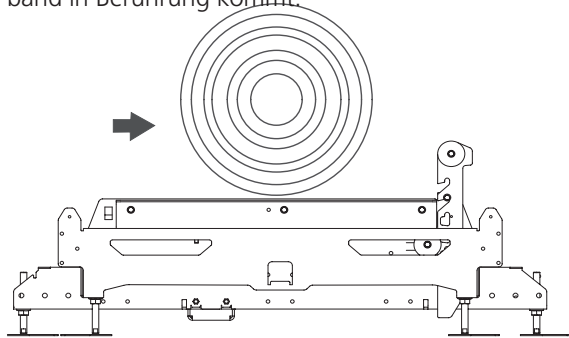


5. Wenn sich der Stamm von einem Ende zum anderen merklich verjüngt, müssen Sie dies ausgleichen, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Sie sollten stets parallel zur Mittellinie des Stammes sägen. Heben Sie das dünnere Ende mithilfe des Stammausgleichs an, um das Kernholz in die horizontale Ebene zu bringen.



BEDIENUNGSANLEITUNG

6. Klemme den Baumstamm mit der Stammklemme fest. Passe die Höhe der Stammklemme an. Stelle sicher, dass es beim Sägen nicht mit dem Bandsägeband in Berührung kommt.



Stammklemme. Wir empfehlen, zwei Stammklemmen zu verwenden.

7. Stelle die Höhe des Sägekopfs für den ersten Schnitt ein, indem Du die Kurbel drehst, die die Schnitttiefe einstellt. Hebe den Sägekopf an, indem Du die Kurbel im Uhrzeigersinn drehst, während Du durch Drehen der Kurbel gegen den Uhrzeigersinn den Sägekopf senkst.

8. Überprüfe, dass das Bandsägeband nicht mit den Stammanschlügen und der Stammklemme in Kontakt kommt.

9.

10. Öffne das Ventil für die Wasserkühlung des Sägebandes, um ein kleines Rinnsal auf die Bandführungsrolle / das Sägeband zu legen.

11. Führe vor jedem Schnitt alle Sicherheitsprüfungen durch, die im Kapitel Sicherheitshinweise "Vor jedem Schnitt" beschrieben sind.

12. Stelle Dich hinter den Schiebegriff des Sägegeschlittens und starte den Motor. Gebe Gas, indem Du den Gasgriff bis zur Endposition drückst. Dies bringt den Motor auf seine Betriebsgeschwindigkeit und die Bandräder beginnen sich zu drehen.

Schiebegriff mit Gashebel

13. Schiebe den Sägegeschlitten vorsichtig mit beiden Händen auf den Schiebegriff, bis das Bandsägeband beginnt, in den Baumstamm zu sägen. Wenn sich das Band vollständig im Stamm befindet, kannst Du die Vorschubgeschwindigkeit erhöhen. Passe den Vorschub so an, dass gerade und fein gesägt wird. Verringere den Vorschub beim Durchsägen von Ästen im Stamm und wähle einen niedrigeren Vorschub, wenn größere Stämme und härtere Holzarten geschnitten werden. Verringere außerdem den Vorschub, wenn Du Dich dem Ende des Stammes näherst.

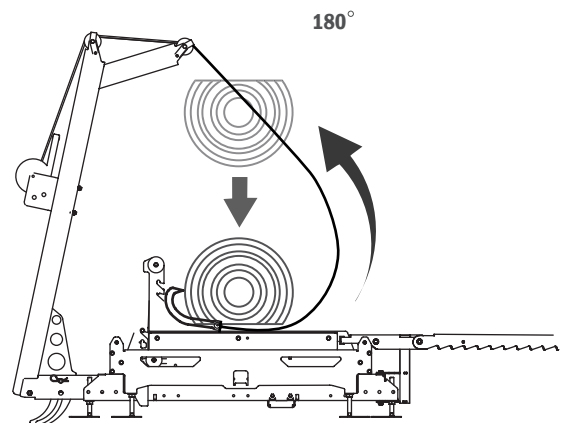
14. Sobald Du durch den Baumstamm gesägt hast, den Gasgriff loslassen und das Band vollständig zum Stillstand kommen lassen, bevor Du mit Schritt 15 fortfährst.

15. Das gesägte Schnittholz vom Stamm abnehmen.

16. Hebe den Sägekopf etwas an und rolle den Sägegeschlitten zurück in die Ausgangsposition.

17. Stelle die Höhe für den nächsten Schnitt ein. Verwende die Kurbel und die Schnittstärke-Skalen.

18. Drehe den Baumstamm um 180°, so dass die frisch gesägte Fläche auf den Stammauflagen ruht.

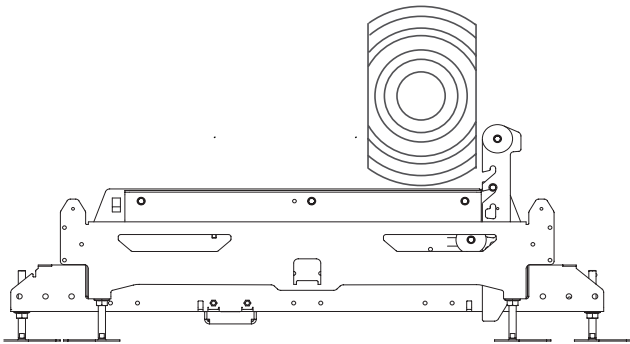


Drehe den Baumstamm um 180°, so dass die frisch gesägte Fläche auf den Stammauflagen ruht.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Senke die Stammanschlge und die Stammklemme so ab, dass sie nicht mit dem Band in Berührung kommen. Weitersgen bis die gewünschte Blockbreite erreicht ist.

Drehe den Baumstamm um 90 °, so dass eine der frisch gesägten Seiten flach an den Stammanschlügen anliegt und dann festklemmen. Jetzt kannst Du den dritten Schnitt machen und Bretter produzieren. Senke die Stammanschlge nach und schneide den Stamm mit der Rinde nach unten.



Drehen Sie den Baumstamm um 90 °, so dass eine der frisch gesägten Seiten flach an den Stammanschlügen anliegt und dann festklemmen.

19. Wenn Du den Stamm zum letzten Mal gedreht hast, um die letzten Bretter zu schneiden, musst Du berechnen, wo Du den Schnitt vornehmen willst, damit der letzte Schnitt mit der Berechnung übereinstimmt. berprfe dies, indem Du den Sägekopf absenkst bis Du an der Position der letzten gewünschten Brettstärke angekommen bist. Hier die absoluten Skala verwenden. Dann die Relative Skala auf gewünschte Schnittstrkemarkierung mit der Brettstärke welche Du oberhalb dieser Position sägen möchtest, verschieben. Gehe dann dementsprechend hoch bis Du die Höhe, an dem der letzte mögliche Schnitt ist, erreicht hast.

TIPP: Am einfachsten ist es, mit dem Rotieren des Stammes zu warten, bis nur noch Material für ein 2'' Brett übrig bleibt. Wenn Du dies tust, ist keine Berechnung erforderlich.

HANDHABUNG VON SCHNITTHOLZ

Wenn Du den Block in Bretter schneidst, kannst Du entweder die Bretter sofort von dem Block wegnehmen, oder Du kannst sie dort lassen, während Du mehrere Bretter schneidest, bevor Du die Bretter abtrgst.

Wenn Du die Bretter vom Sägebett wegnimmst, stelle sicher, dass sich der Sägeschlitten an einem der Schienenenden in der verriegelten Position befindet. Dann bewege das Schnittholz zu einem Holzstapel. Platziere Abstandhlzer zwischen den Brettschichten, um das Trocknen zu erleichtern.

WARTUNG

WARTUNG

Die regelmäßige Wartung, die vom Bediener durchgeführt wird, wird in diesem Kapitel beschrieben. Achte darauf, die vorgeschriebenen Wartungsintervalle einzuhalten, da dies die Grundlage für eine gute Funktionalität des Sägewerks bildet.

 **WARNUNG!** Gefahr schwerer Verletzungen:

 Vor Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an der Maschine: Den Zündschlüssel in die Position OFF drehen und das Kraftstoffventil schließen

 **WARNUNG!** Gefahr vor Schnittverletzungen:

 Zusammengelegte Sägebänder können unvorhersehbar mit beträchtlicher Kraft auseinander-springen. Handle gewickelte Bänder mit größter Sorgfalt.

 **WARNUNG!** Brandgefahr:

 Rauche nicht und führe keine Arbeiten (Schweißen, Schleifen usw.) am Bandsägewerk durch, die Funken oder Flammen in der Nähe von Motor, Kraftstofftank, Kraftstoff oder anderen brennbaren Materialien erzeugen können.

 Wenn Du beim Tanken, Kraftstoff auf die Maschine gießt, wische dies sofort ab. Wenn Du Benzin auf Deine Kleidung bekommst, wechsle sofort die Kleidung.

 Betreibe den Motor niemals, wenn Kraftstoff oder Öl austritt. Schalte den Motor vor dem Tanken immer aus.

SCHRAUBVERBINDUNGEN

Überprüfen Sie bei jedem Wartungsintervall die Schraubverbindungen der Maschine und ziehen Sie diese bei Bedarf nach. Es ist wichtig, dass die Schraubverbindungen mit dem richtigen Drehmoment angezogen werden.

WARTUNG

HANTIERUNG BANDSÄGEBÄNDER



WARNUNG! Schneidwerkzeuge: Falsche Handhabung von Sägebändern kann lebensgefährliche Verletzungen verursachen. Die Bänder sind extrem scharf.



WARNUNG! Gefahr von Schnittverletzungen.



Bei der Handhabung von Bandsägebändern:

- Trage immer Schutzhandschuhe (Klasse 1) aus Leder
- Immer eine eng anliegende Schutzbrille oder ein Visier tragen
- Schuttschuhe mit Sägeschutz, Stahlkappe und rutschfester Sohle tragen
- Trage Schutzhosen in voller Länge
- Halte Personen und Haustiere in einem sicheren Abstand von mindestens 5 m.

SÄGEBAND WECHSELN

Es ist wichtig, das Band regelmäßig zu wechseln, um eine maximale Leistung sicherzustellen. Normalerweise kannst Du vor dem Bandwechsel 5-10 Stämme Sägen, aber das hängt sehr davon ab, wie sauber die Rinde ist. Die Verwendung von stumpfen Bändern führt zu welligen oder unpräzisen Schnitten, verringert die Lebensdauer der Bänder und erhöht das Risiko eines Bandbruchs. Trage immer Schutzhandschuhe beim Umgang mit Bandsägebänder.

So entfernst Du ein Bandsägeband:

1. Löse die Spannung des Bandes, indem Du den gegen den Uhrzeigersinn drehst.
2. Öffne die Bandschutzbleche.
3. Entferne das Band von den Bandrädern.

So installierst Du ein neues Band:

1. Montiere das Band unter den Bandführungen und dann um die Bandräder. Stelle sicher, dass die Sägezähne zu Dir zeigen.
2. Drehe das Band mit der Hand in die Richtung des Schnitts, um zu prüfen, ob das Band noch gerade läuft. Siehe Abschnitt "Die Position des Bandes in Längsrichtung und Einstellen der Position des Bandes", auf Seite 37.
3. Schließe das Schutzblech wieder.

SCHMIERPUNKTE

Um das Sägewerk viele Jahre in gutem Zustand zu halten und einen problemlosen Betrieb zu gewährleisten, ist es wichtig, die Sägewerkskomponenten wie folgt zu schmieren. Die Schmierung ist wie folgt durchzuführen:

- Direkt nach der Montage bevor das Sägewerk zum ersten Mal in Betrieb genommen wird.
- Jede 50.ste Betriebsstunde, oder mindestens 1x Jährlich.

Wir empfehlen folgende (oder ähnliche Schmiermittel)

- Superflo (Art.nr: 9999-000-5115)
- Universalöl (Art.nr: 9999-000-5105)
- Silkspray (Art.nr: 9999-000-5110)
- Schmierfett ISO-L-XCCIB2

Laufschielen (Edelstahl) auf welcher der Sägekopf läuft.

Schmiermittel: Universalöl

Bandspannung

Schmiermittel: Schmierfett oder SuperFlo

ganz ausdrehen und die Gewindestange gut einfetten!

Achse für Sägekopf-Höhenverstellung

Schmiermittel: SuperFlo

Von außen an beiden Seiten.

Gaszug und Gasgriff (Benzinmotor)

Schmiermittel: SuperFlo

Gelenk von Gasgriff und beide Enden des Gaszuges einsprühen. Falls der Gaszug schwer läuft nimm bitte den Zug aus den Mantel und schmiere den Zug und Mantel komplett ein.

Rahmen (Pylonen) Sägekopf

Schmiermittel: Silikon

Gleitflächen am Sägekopf und die Kunststoffgleitleisten schmieren.

WARTUNG

REINIGEN DES BANDSÄGEWERKES

Reinige das Bandsägewerk nach jedem Arbeitstag. Entferne Sägemehl und Holzreste in den Bandschutzblechen sowie auf und um die Laufschielen herum. Lackierte Oberflächen und Kunststoffteile mit Silikonspray abwischen (Ref. Nr. 9999-000-5110). Bewegliche Teile mit Super Flo schmieren (Ref.-Nr. 9999-000-5115).

WASSERTANK

Wenn die Temperatur unter den Gefrierpunkt fällt, leere den Wassertank und die Schläuche, wenn sich Wasser darin befindet. Bei Temperaturen unter 0 ° C Frostschutzmittel beimischen. Niemals Glykol oder brennbare Flüssigkeiten als Kühlmittel verwenden.

HORIZONTALE AUSRICHTUNG DES SÄGEBANDES

Überprüfe vor jedem Arbeitsbeginn, dass das Band parallel zur Stammauflage läuft.

BENZINMOTOR

Kontrolliere vor jedem Arbeitsbeginn den Ölstand im Motor. Befolge den Wartungsplan im Benutzerhandbuch für den Motor.

KETTEN FÜR DIE HÖHENEINSTELLUNG

Überprüfe die Ketten für die Höheneinstellung auf Verschleiß oder Beschädigungen. Bei Bedarf durch neue Ketten ersetzen.

ÜBERPRÜFUNG DER SICHERHEITSFUNKTIONEN

Überprüfe vor jedem Arbeitsbeginn die Funktionsfähigkeit der folgenden Sicherheitseinrichtungen: Prüfe, ob der Gashebel beim Loslassen in die Neutralstellung zurückkehrt, so dass der Motor in den Leerlauf übergeht. Wenn nicht, schmiere den Gaszug mit Super Flo (Ref. Nr.: 9999-000-5115). Überprüfe, ob der Sicherheitsschalter für die Verriegelung in den Scharnieren des Schutzbleches funktioniert. Dies kontrollierst Du, indem Du das Schutzblech öffnest, während der Motor ausgeschaltet ist, und auf die Abschaltung des Sicherheitsschalters achtest.

achtest.

AUSRICHTEN DER LAUSCHIENEN

Überprüfe vor jedem Arbeitsbeginn, ob die Schienen waagrecht und gerade sind, insbesondere im Winter, wenn Frost den Boden hieven kann.

BANDRADRIEMEN

Überprüfe regelmäßig den Zustand des Bandantriebsriemens und des Bandradriemens. Ersetze abgenutzte und beschädigte Teile. Überprüfe regelmäßig die Spannung des Antriebsriemens und passe sie gegebenenfalls an.

BANDFÜHRUNGEN

Überprüfe regelmäßig den Zustand der Bandführungen und ob der Abstand zwischen dem Flansch an der Bandführung und dem Band innerhalb von 3-5 mm liegt. Ersetze abgenutzte oder beschädigte Bandführungen.

SCHUTZBLECH

Nach jeder Betriebsstunde oder wenn das Band gewechselt wird, die Innenseite der Bandschutzbleche und das Band reinigen, um Aufbau von Sägemehl und Holzabrieb zu vermeiden.

BANDWECHSEL

Wechsle das Band spätestens etwa nach zwei Stunden effektivem Sägen.

FEHLERSUCHE

PROBLEM	WAHRSCHEINLICHE URSACHE	LÖSUNG
Das Band verliert schnell seine Schärfe	• Verschmutzte Holzstämme • Das Band ist abgenutzt	• Vermeide es, die Stämme über den Boden zu schleifen • Reinige den Stamm dort, wo das Blatt schneidet • Säge zuerst die Blockware, bevor Du die Bretter sägst, um nicht in die Rinde zu schneiden • Ersetze das Blatt durch ein Neues
Wellenförmige Schnitte	• Stumpfes Band • Die Vorschubgeschwindigkeit ist zu hoch • Die Vorschubgeschwindigkeit ist zu niedrig • Sägen durch einen teilweise gefrorenen Stamm	• Schärfte das Sägeblatt neu • Verringere die Vorschubgeschwindigkeit • Erhöhe die Vorschubgeschwindigkeit • Lass den Stamm vollständig auftauen, bevor Du ihn sägst. TIPP: Verwende keinen langsameren Vorschub, wenn das Band in den Stamm eindringt, sondern verwende die gleiche Sägeschwindigkeit, die für den Rest des Schnitts geplant ist.
Das Band hebt oder senkt sich beim Sägen	• Unzureichende Blattspannung • Die Vorschubgeschwindigkeit ist zu hoch • Das Band ist beschädigt • Das Band läuft nicht richtig auf den Bandrädern	• Erhöhe die Bandspannung • Senke die Vorschubgeschwindigkeit • Ersetze das Band durch ein Neues • Montiere das Band korrekt und justiere das Band neu ein
Bandbruch	• Das Band ist abgenutzt • Stumpfes und / oder falsch installiertes Band • Die Bandspannung ist zu fest • Die Bandführungsrollen sind nicht auf die Bandrollen ausgerichtet • Abgenutzte Bandradriemen. Dadurch läuft das Band direkt auf Metall.	• Ersetze das Band durch ein Neues • Schärfte das Band • Verringere die Bandspannung • Passe die Bandführungen an • Ersetze die Riemen an den Bandrädern durch neue
Kein maßhaltiges Schnittholz	• Das Sägebett biegt sich aufgrund unzureichender Abstützung	• Die Laufschiene bzw. das Sägebett wie in den Anweisungen in dieser Anleitung beschrieben abstützen
Das Band läuft nicht richtig und rutscht von den Bandrädern	• Die Bandräder sind falsch eingestellt • Abgenutzte Bandradriemen	• Stelle die Bandräder ein, wie in den Anweisungen in diesem Handbuch beschrieben • Ersetze die Riemen durch neue
Das Sägeband schneidet nicht	• Sägeblatt wurde in die falsche Richtung installiert	• Entferne das Band, drehe es nach außen und installiere das Band neu • Sollte das Sägewerk mit einem Elektromotor ausgestattet sein, überprüfe, ob der Motor in die richtige Richtung läuft. Wenn nicht: Die Phase des Motors tauschen
Das Band löst sich nicht, nachdem die Bandspannung mit dem gelöst wurde	• Bandspannungsmechanismus blockiert	• Drücke den mit etwas Kraft nach innen
Der Sägekopf läuft schwer, wenn er angehoben oder abgesenkt wird	• Die vertikalen Führungen sind zu fest • Das Ritzel für die Höhenverstellung ist trocken	• Schmiere mit Silikon und löse gegebenenfalls leicht das Ritzel • Schmiere mit Superflo
Der Sägekopf klappert beim Herunterfahren	• Die Schienen sind nicht eben und verursachen eine Verdrehung des Sägeschlittens	• Die Laufschiene einrichten wie in den Anweisungen in diesem Handbuch beschrieben
Das Band überhitzt sich während des Betriebs	• Der Wassertank ist leer • Das Wasserventil ist geschlossen	• Wasser nachfüllen • Das Wasserventil öffnen
Motor startet nicht	• Der Zündschlüssel steht auf "OFF" • Der Sicherheitsschalter für die Verriegelung der Schutzbleche ist nicht eingerastet	• Den Zündschlüssel in die Position "ON" drehen • Den Funktionszustand des Sicherheitsschalters der Verriegelung prüfen



Hersteller & Konformitätserklärung

Übereinstimmung mit der Richtlinie 2006/42/EG, Anhang 2A

Logosol AB
Arkivvägen 6
871 53 Härnösand, Sverige

Hiermit erklärt: das **LOGOSOL B901 PRO**

in Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
und der EMV-Richtlinie 2014/30/EU und in Übereinstimmung
mit den folgenden harmonisierten Normen:
EN ISO 12100:2010, EN 60204-1:2018,
EN 50370-1:2005, EN 50370-2:2003.

hergestellt wurden.

2026-03-18

ROBERT BERGLUND, CEO

LOGOSOL

LOGOSOL

Arkivvägen 6, SE-871 53 Härnösand, SWEDEN
+ 46 611-182 85 | info@logosol.com
www.logosol.com